Herbst 2019 • Nr. 223

ELSENER NACHRICHTEN

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
www.hvv-elsen.de

mit seiner Theatergruppe „WIR SIND THEATER!“ lädt ein zu:

„GELDFIEBER“

EINE KRIMINALKOMÖDIE
von Kathrin Heinrichs

Sa., 26.10.2019 um 19.00 Uhr
So., 27.10.2019 um 15.00 Uhr
Sa., 02.11.2019 um 19.00 Uhr
So., 03.11.2019 um 15.00 Uhr

Einlass jeweils eine Stunde vor Beginn

im Bürgerhaus Elsen

An allen Tagen wird vor Ort ein Imbiss angeboten

Bei Kaffee und Waffeln startet der Kartenvorverkauf am Sonntag, den 29.09.2019 von 14 bis 17 Uhr im Dionysius-Haus in Elsen. Restkartenverkauf ab Montag, den 30.09.2019 im Schuhhaus Bernard, Germanenstraße 2 in Elsen. Preis: 8,- Euro, freie Platzwahl

Familienwandertag des Heimat- und Verkehrsvereins

Katharina Hillemeyer ist die zweite Regentin in Gesseln

St. Hubertus-Schützenbruderschaft feierte ein grandioses Schützenfest

Das Ensemble „Wir sind Theater“ präsentiert eine flotte Kriminalkomödie mit viel Witz, Charme und Zaster, platziert im Revier weißer Götter. *Lesen Sie hierzu S. 9.*

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Matthias Heimann
Wewerstraße 16
33106 Paderborn
Telefon 0 52 54 / 8 04 49 50
E-Mail: matthias.heimann@hvv-elsen.de
Internet: www.hvv-elsen.de

Bernd Peitz
Telefon 0 52 54 / 6 02 89
E-Mail: bernd.peitz@hvv-elsen.de

Impressum

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. Vorsitzender: Matthias Heimann, Wewerstraße 16, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 8044950, matthias.heimann@hvv-elsen.de
Redaktion:	Ursula Rosenthal, Plesserstr. 3. 33106 Paderborn, Telefon: 05254 / 67256
Anzeigen:	text & design Heike Rössler, Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203 (ab 14.00 Uhr), E-Mail: textunddesign@t-online.de
Satz und Layout:	text & design Heike Rössler, Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203, E-Mail: textunddesign@t-online.de **Über Artikel per E-Mail freuen wir uns besonders!**
Redaktionsschluss:	Die Redaktionsschluss-Zeiten sind jeweils zum 10. Februar, 1. Mai, 10. August, 1. November
Druck:	Druckerei Zimmer, Wewelsburg
Auflage:	2.500
	Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright	Werden Texte, Fotos und andere Vorlagen zur Veröffentlichung überlassen, so haftet der Überlasser allein, wenn durch die Veröffentlichung Rechte, insbes. Urheberrechte Dritter, verletzt werden. Der Überlasser stellt den Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. automatisch von allen Rechten Dritter frei.
	Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Inhaltsverzeichnis

Familienwandertag 2019 5

Elsener Veranstaltungskalender..... 8

„Wir sind Theater“ lädt ein zur fiebrigen Krimikomödie „Geldfieber“..... 9

Einladung mit Mitglieder- und Bürgerversammlung..... 10

Ina Scharrenbach in Elsen 11

Elsen vor 100 Jahren – Januar bis Juni 2019 – Auszug aus der Ortschronik ... 13

Zum Elsener Wappen..... 23

Neues von der Evangelischen Kirche..... 33

Informationen der Katholischen Kirche..... 39

Klassentreffen Jahrgang 1939/1940 45

Begeisternde Stimmung beim Konzert des Männerchores 47

Termine im Familienzentrum Elsen 49

Neuigkeiten von der Gesamtschule..... 55

Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG informiert 63

Neuigkeiten der TuRa Elsen: Integratives Sportfest Win Together..... 71

Flamenco Rückblick „Luz del Norte“ 1. Halbjahr 2019 73

Der Schießsportverein St. Hubertus Elsen e. V. informiert..... 77

Aktuelles vom Schützenverein Gesseln..... 82

Neues vom Schützenbund Heimatliebe Elsen 99

Der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. berichtet 105

Elsener Vereine 122

Wichtige Adressen..... 125

Sparkasse-Paderborn-Detmold.de

Weil die Sparkasse nah ist und auf Geldfragen die richtigen Antworten hat.

Sparkasse
Paderborn-Detmold

Berens Bestattungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten – Überführung und Bestattungen auf allen Friedhöfen – Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten – Eigene Abschiedsräume – Eigener Trauerdruck

Telefon 0 52 54 / 53 19

Wewerstraße 1 – 5, 33106 Paderborn
info@berens-bestattungen.de
www.berens-bestattungen.de

Der Bestatter
Mitglied der Innung

Familienwandertag 2019

Das Erlebnis für die Familie

Es war wieder ein erlebnisreicher Tag für viele Elsener Familien, das Wetter spielte mit und alle Teilnehmer hatten viel Spaß beim traditionellen Familienwandertag am 19. Mai in diesem Jahr. Morgens um 9 Uhr brachte uns der Bus zum Wanderausgangspunkt auf den Eresberg in Obermarsberg. Nach kurzer Begrüßung durch Otto Tilmann startete die Wanderung entlang kulturhistorischer Gebäude wie der Stiftskirche „St. Petrus und Paulus“ als eine der ältesten Kirchen Westfalens, dem Alten Rathaus mit Pranger, dem Heimatmuseum und der Nikolaikirche bis zum Besucherbergwerk. An den einzelnen historischen Stätten erklärte uns dankenswerterweise Franz-Josef Stoiber den geschichtlichen Hintergrund, der bis Karl dem Großen im Jahre 800 zurückreicht. Den Stadtwegen fol-

Die drei Siebe – eine kluge Geschichte

Zu einem weisen Mann kam einer gelaufen und sagte:
„Höre, das muss ich dir erzählen!“

„Halte ein!“, unterbrach ihn der Weise, „hast du das,
was du mir sagen willst, durch die drei Siebe gesiebt?“

„Drei Siebe?“, frage der andere voller Verwunderung.

„Ja guter Freund! Lass sehen, ob das, was du mir sagen willst,
durch die drei Siebe hindurchgeht:
Das erste ist das Sieb der Wahrheit.
Hast du alles, was du mir erzählen willst,
darauf geprüft, ob es wahr ist?“

„Nein, ich hörte es erzählen und...“

„Aber sicher hast du es im zweiten Sieb geprüft.
Es ist das Sieb der Güte.
Ist das, was du mir erzählen willst; gut?“

Zögernd sagte der andere: „Nein, im Gegenteil...“

„Hm...“, unterbracht ihn der Weise, „so lass uns auch das dritte
Sieb noch anwenden. Ist es notwendig, dass du mir das erzählst?“

„Notwendig nun gerade nicht...“

„Also“, sagte lächelnd der Weise,
„wenn es weder wahr noch gut noch notwendig ist,
so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit.“

nach Sokrates

gend passierten wir am Stadtausgang den Jüdischen Friedhof. Sodann ging es in den Wald und leicht abschüssig bis zum Besucherbergwerk Kilianstollen.
Nachdem wir mit Schutzhelmen ausgerüstet waren, ging es in mehreren Gruppen in den ca. 10 °C kalten Besucherstollen. An vielen Stationen mit nachgestellten Bergwerksszenen erklärten uns die sachkundigen Bergwerksführer den früheren harten Untertagealltag. Tiefer in den weitverzweigten Grubenstollen ging es mit der lauten und holprigen Untertagelokomotive. Allen wurde bewusst, wie schwer und auch gefährlich der Untertagebaubetrieb für die vielen hundert Bergbauarbeiter früher war.
Nach ca. zwei Stunden sahen wir wieder Tageslicht. Bei Kaffee, Kuchen und am Grill konnten wir uns dann erholen. Mit Spielen für Erwachsene und Kinder ging die Zeit schnell vorbei, sodass wir gegen 16 Uhr mit dem Bus die Heimreise antraten.
Alle waren sich einig, einen lehrsamen und schönen Tag verbracht zu haben und freuen sich schon auf den Familienwandertag im nächsten Jahr.

Heimat- und Verkehrsverein Elsen
Fotos: Kordula Wellen

Beraten · Bewerten · Vermieten · Verkaufen
CENTURY 21®
Dolski & Partner Immobilien
von-Ketteler-Straße 4 · 33106 Paderborn-Elsen
05254 · 8049067 · century21paderborn.de
Wir beraten Sie
seriös - kompetent & zuverlässig
Jedes CENTURY 21 Büro ist rechtlich und wirtschaftlich ein selbstständiges Unternehmen

Auszug aus dem Elsener Veranstaltungskalender 2019 des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen e.V.

Dieser Kalender wird unter www.hvv-elsen.de laufend gepflegt und aktualisiert!

E-Mail: info@hvv-elsen.de
Internet: https://www.hvv-elsen.de

September 2019	
Mo 09.Sep	20.00 Uhr: Kirchengemeinde St. Dionysius, offener Lesetreff - Literaturkreis, Ort: Dionysius-Haus
Di 10.Sep	
Sa 14.Sep	10:00-18:00 Uhr: Wohnpark Schrieweshof, 10- Jahre Wohnpark Schrieweshof, Großes Jubiläumsfest und Sommerfest und Tag der offenen Tür, Beginnt 10 Uhr mit einem Gottesdienst, Ort: Schrieweshof
Mi 18.Sep	10:00 Uhr: HVV-Elsen, Halbtageswanderung (10-13 km), Ort: Parkplatz Dreizehnlinden Sportplatz
	...
Sa 21.Sep	13.00 –18:00 Uhr: Pfadfinder DPSG St. Dionysius Elsen; 40-jähriges Stammesjubiläum, Ort: Schützenplatz
	...
Di 24.Sep	Mitglieder-und Bürgerversammlung, Heimat-und Verkehrsverein Elsen, Ort: Brau-und Bürgerhaus Elsen
Oktober 2019	
	...
Mi 02.Okt	20:00 Uhr: St. Hubertus - 1. Kompanie, Elsener Oktoberfest, Ort: Bürgerhalle
	...
Mo 14.Okt	20.00 Uhr: Kirchengemeinde St. Dionysius, offener Lesetreff - Literaturkreis, Ort: Dionysius-Haus
Di 15.Okt	15:30 - 20:00 Uhr: Blutspende Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Ort: Dionysiushaus Elsen
Mi 16.Okt	10:00 Uhr: HVV-Elsen, Halbtageswanderung (10-13km), Ort: Parkplatz Dreizehnlinden Sportplatz
	...
Fr 18.Okt	St. Hubertus - Jungschützen, Bundesjungschützentage, Ort: Köln-Lövenich
Sa 19.Okt	St. Hubertus - Jungschützen,
	Bundesjungschützentage, Ort: Köln-Lövenich
So 20.Okt	St. Hubertus - Jungschützen, Bundesjungschützentage, Ort: Köln-Lövenich
	...
Sa 26.Okt	St. Hubertus - Bataillon, Bezirksverbandstag, Ort: Wewer
Sa 26.Okt	19:00 Uhr: Heimat- und Verkehrsverein, Theateraufführung, Ort: Bürgerhaus
So 27.Okt	15:00 Uhr: Heimat- und Verkehrsverein, Theateraufführung, Ort: Bürgerhaus
November 2019	
	...
Sa 02.Nov	19:00 Uhr: Heimat- und Verkehrsverein, Theateraufführung, Ort: Bürgerhaus
So 03.Nov	15:00 Uhr: Heimat- und Verkehrsverein, Theateraufführung, Ort: Bürgerhaus
	...
Sa 09.Nov	St. Hubertus-Bataillon, große Bat.-Versammlung/Jahresabschluss, Ort: Bürgerhalle
Sa 09.Nov	10:00 - 13:00 Uhr: Gesamtschule Paderborn-Elsen, Tag der offenen Tür
	...
Mo 11.Nov	Martinstag 17:30 Uhr: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V., Martinsumzug mit anschl. Martinsspiel, Ort: Schulhof Grundschule St. Dionysius / Schützenplatz
Mo 11.Nov	St. Hubertus-Bataillon, Martinsspiel, Ort: Schützenplatz
Mo 11.Nov	20.00 Uhr: Kirchengemeinde St. Dionysius, offener Lesetreff - Literaturkreis, Ort: Dionysius-Haus
	...
Fr 15.Nov	St. Hubertus - 3. Kompanie, Kompanieversammlung, Ort: Bürgerhalle
Fr 15.Nov	20.00 Uhr: evangelische und katholische Kirchengemeinde, Taizé-Gottesdienst, Ort: Erlöserkirche
Sa 16.Nov	18:00 Uhr: Männerchor Elsen, Gottesdienst am Vorabend des Volkstrauertags, Ort: Kath. Kirche
Sa 16.Nov	19:30 Uhr: Schützenverein Gesseln, Kranzniederlegung, Ort: Ehrenmal Gesseln
Sa 16.Nov	Schützenbund Heimatliebe, Pokalschießen der Könige Ort: Schießstand am Schlengerbusch
Sa 16.Nov	18:00 Uhr: Reservistenkameradschaft Elsen, Gedenkveranstaltung Volkstrauertag, Ort: St. Dionysius Kirche, Elsen
Sa 16.Nov	14:00 Uhr: Pfadfinder DPSG St. Dionysius Elsen, Stammesversammlung, Ort: Bürgerhaus
	...
Mi 20.Nov	Buß- und Bettag 10:00 Uhr: HVV-Elsen, Halbtageswanderung (10-13km), Ort: Parkplatz Dreizehnlinden Sportplatz
	...
Sa 23.Nov	17.00-21.00 Uhr: kfd St. Dionysius, Adventsbasar, Ort: Dionysiushaus
Sa 23.Nov	20:00 Uhr: Schützenverein Gesseln, Mitgliederversammlung, Ort: siehe Aushang
Sa 23.Nov	19:00 Uhr: Heimatverein Nesthausen e.V., Seniorentreffen, Ort: Bürgerstube
Sa 23.Nov	15:00 Uhr: Heimatverein Nesthausen e.V., Kaffeetrinken Frauen, Ort: Bürgerstube
Sa 23.Nov	Schützenbund Heimatliebe, Bezirksverbandstag BV Paderborn Land, Ort: Westenholz
So 24.Nov	Totensonntag 10.00-17.00 Uhr: kfd St. Dionysius, Adventsbasar, Ort: Dionysiushaus
So 24.Nov	St. Hubertus Elsen, Frauennachmittag der Kompanien, Ort: Bürgerhalle
	...
Dezember 2019	
So 01.Dez	1. Advent 17:00 Uhr: Männerchor Elsen, Konzert im Advent, Ort: Bürgerhalle
So 01.Dez	14:00-18:00 Uhr: Wohnpark Schrieweshof, Weihnachtsmarkt im Schrieweshof, Ort: Schrieweshof
Mi 04.Dez	...
Do 05.Dez	15:00 Uhr: Seniorenabteilung Schützenverein Gesseln, Seniorentreffen, Ort: Vereinsheim Dorfkrug
Fr 06.Dez	Nikolaustag Hubertusjäger, Weihnachtsfeier, Ort: Bürgerhalle
Fr 06.Dez	Jungschützen Gesseln, Nikolaus Hausbesuche
Sa 07.Dez	14:00 Uhr: Heimatverein Nesthausen e.V., Vorweihnachtliches Mitgliedertreffen, Ort: Festplatz
Sa 07.Dez	St. Hubertus -Jungschützen, Versammlung/Weihnachtsfeier, Ort: Bürgerstube
So 08.Dez	2. Advent Schützenbund Heimatliebe, Kaffeetrinken im Advent mit Nikolausbesuch
Mo 09.Dez	20.00 Uhr: Kirchengemeinde St. Dionysius, offener Lesetreff - Literaturkreis, Ort: Dionysius-Haus
	...
Do 12.Dez	Gesamtschule Paderborn-Elsen , Winternachtstraum, Ort: Aula der Gesamtschule / Gebäude A
	...
Mi 18.Dez	10:00 Uhr: HVV-Elsen, Halbtageswanderung (10-13km), Ort: Parkplatz Dreizehnlinden Sportplatz
	...
Mo 23.Dez	15:30 - 20:00 Uhr: Blutspende Deutsches Rotes Kreuz (DRK)Ort: Dionysiushaus Elsen

Stand: 13.08.2019

Veranstaltungstermine melden unter: Terminmeldung oder E-Mail an: web@hvv-elsen.de

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
www.hvv-elsen.de

Fiebrige Krimikomödie

Die Laienspielgruppe „Wir sind Theater“ begibt sich in ihrem vierten Theaterstück **„Geldfieber“** in das Revier der weißen Götter. Ein entflohener Häftling versteckt seine Beute im Krankenhaus und stellt den dortigen Alltag auf den Kopf.

Erleben Sie eine turbulente Jagd nach dem Geld durch alle Betten.

Die Chefarztvisite ist am

Samstag,	**den 26.10.2019 um 19:00 Uhr**
Sonntag,	**den 27.10.2019 um 15:00 Uhr**
Samstag,	**den 02.11.2019 um 19:00 Uhr**
und Sonntag,	**den 03.11.2019 um 15:00 Uhr**

Die Vorlage Ihrer Krankenversichertenkarte ist nicht erforderlich, der Erwerb einer Eintrittskarte jedoch gewünscht. Sie erhalten die Eintrittskarten am 29.09.2019 in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr bei Waffeln und Kaffee im Dionysiushaus in Elsen. Restkarten stehen ab dem 30.09.2019 im Schuhhaus Bernard zur Verfügung.

Machen Sie sich keine Gedanken über die Unterbringung in einem Mehrbettzimmer. Wir finden für Sie einen netten Sitznachbarn und freuen uns auf vier unterhaltsame Aufführungen mit Ihnen.

Das Team von „WIR SIND THEATER!“

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
www.hvv-elsen.de

Achtung:

Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. lädt am 24. September 2019 um 19.00 Uhr zur **Mitglieder- und Bürgerversammlung** in die Bürgerhalle des Bürgerhauses Elsen, am Bohlenweg 27, herzlich ein.

Im Anschluss an die Tagesordnung, die gesondert bekannt gegeben wird, findet die Öffentliche Bürgerversammlung statt, in der aktuelle Themen und Anliegen der Elsener Bevölkerung offen angesprochen und diskutiert werden.

Hierzu würden wir Sie gern begrüßen.

Ihr Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Der Vorstand

Ina Scharrenbach in Elsen

Unter dem Motto „Mit dem Zweirad unser Land erfahren" besuchte am 15. August 2019 die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW, Ina Scharrenbach, unser schönes Elsen.

Die Heimattour nutzte die Ministerin, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Nach dem Start des Förderprogrammes „Heimat-Scheck“ zog Frau Scharrenbach eine erste positive Zwischenbilanz. Die angebotene Förderung wird ihrem Anspruch gerecht, die zahlreichen, ehrenamtlichen Heimataktivitäten zu würdigen und zu unterstützen.

Von links: Schriftführer des HVV Franz-Josef Wellen, Beisitzerin im HVV Kordula Wellen, die Ministerin Ina Scharrenbach, die Kassiererin des HVV Margarete Gubitz und der Vorsitzende des HVV Bernd Peitz

Vom Vorsitzenden des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen e.V., Bernd Peitz, wurden in einer kurzen Ansprache die Beiträge zu den Heimataktivitäten des HVV vorgestellt und erläutert.

Die Ministerin zeigte sich sichtlich begeistert von den vielen Abteilungen des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen e.V., die im Ehrenamt geführt und betreut werden.

Der HVV organisiert:

* das jährlich stattfindende und zur Elsener Tradition gewordene Martinsfest
* die regelmäßig stattfindenden Wanderungen
* den Plattdeutschen Kreis
* die Theatergruppe
* den jährlich stattfindenden Familienwandertag
* die Digitalisierung des Elsener Archives und die
* vierteljährlich erscheinenden Elsener Nachrichten

Text: Margarete Gubitz

REWE
DEIN MARKT
IHR EINZELHANDEL MIT PROFIL!
Sie lieben Frische und eine vielfältige Auswahl an Produkten?
Dann sind Sie im Rewe-Markt Elsen genau richtig. Geschäftsführer Daniel Saal und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!
Unsere Türen öffnen wir für Sie montags bis samstags von 7 - 22 Uhr!
SIE FINDEN UNS HIER:
REWE-Markt Saal oHG
Dionysiusstraße 5-13
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 05254 957970
PAYBACK
REWE.DE

Elsen vor 100 Jahren – Januar bis Juni 2019
Auszug aus der Ortschronik

Januar

Die Berliner Anarchistenwirtschaft fand ein schlimmes Ende durch das tatkräftige Eingreifen des Reichswehrministers Noske[1]. Die anarchistischen Führer Karl Liebknecht[2] und Rosa Luxemburg[3] fanden den Tod. Trotz dieses blutigen Berliner Endes fanden die Anarchisten, die sich auch Spartakisten und Bolschewisten nannten, im ganzen Reiche Anhänger. So kam es in verschiedenen Städten zu einem Schreckensregiment, wie man es vor dem Kriege in Deutschland gar nicht für möglich gehalten hätte.

Gleichzeitig überzogen das ganze Land ein toller Vergnügungstaumel, Tanzwut und Trunksucht. Die furchtbare physische und psychische Erschöpfung, in welche Entbehrungen und Hunger, Kummer und Schmerzen, unsagbare geistige und materielle Verluste, eine organisierte amtliche Belügung und nicht weniger straff konzentrierte revolutionäre Hetze unser Volk getrieben hatte, machte es fast widerstandslos gegen die Lockungen orgiastischen Taumels und revolutionären Wahns.

Dieser Monat wurde überall mit vorbereitenden Versammlungen aller Parteirichtungen ausgefüllt. Auch hier in Elsen wurden mehrere Versammlungen von Seiten der Zentrumspartei abgehalten.

Am Neujahrstage hatte der Herr Pfarrer Bals die Mütter versammelt, um mit ihnen die Gründung eines Müttervereins[4] zu besprechen.

Am 7. wurde eine allgemeine Zentrumsversammlung veranstaltet, wozu alle wahlberechtigten Einwohner geladen waren, und am 15. waren alle wahlberechtigten Jungfrauen und Frauen versammelt. Auch nochmal zwischen den beiden Wahltagen wurde am 22. wieder eine allgemeine Wahlversammlung veranstaltet.

Zur deutschen Nationalversammlung am 17. Januar übten 1176 Wähler ihr Wahlrecht aus. An diesem Tage wählten zum ersten Male die Frauen mit.

Es wurden abgegeben:

Zentrumsstimmen	1087
Deutschnational	5
Deutsche Volkspartei	1
Deutsche Demokraten	2
Sozialdemokraten	75

Ungültig waren 6 Stimmen.

An der Wahl zur preußischen Nationalversammlung beteiligten sich 1134 Personen.

Davon entfielen auf das

Zentrum	1066 Stimmen
Deutschnational	6 Stimmen
Deutsche Volkspartei	1 Stimme
Unabhängige Sozialdemokraten	2 Stimmen
Sozialdemokraten	57 Stimmen

Wenn man bedenkt, welche Unsummen neuer und alter Ideen in dieser Zeit die deutsche Welt durchzitterten und Millionen kritikloser Köpfe verwirrten, so muß man anerkennen, daß das alte Zentrum bei dieser Wahl mit 88 % Stimmen außerordentlich gut abschnitt.

---

1 Gustav Noske, 1868-1946, sozialdemokratischer Politiker, Leiter der Militärressorts im Rat der Volksbeauftragten Dezember-Januar 1919, Reichswehrminister Februar 1919-März 1920, Oberpräsident der preußischen Provinz Hannover 1920-1933.

2 Karl Liebknecht, 1871-1919, Rechtsanwalt, Spartakist.

3 Rosa Luxemburg, 1871-1919, Spartakistin.

4 1921 wurde der Verein christlicher Frauen und Mütter gegründet. Die erste Vorsitzende wurde Elisabeth Knoche, die das Amt bis 1946 innehatte. Der erste Präses war Pfarrer Franz Bals. Später wurde der Verein in „Katholischer Frauen- und Mütterverein“ umbenannt.

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Sauerland

Zahnarztpraxis Dr. Ulrich Sauerland
Dionysiusstraße 10 • 33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 / 933 81 88 info@zahnarztpraxis-sauerland.de
Telefax: 0 52 54 / 933 81 89 www.zahnarztpraxis-sauerland.de

Februar
In der ersten Hälfte des Monats war gutes Wetter. Im nassen Herbst vorher konnte vieles Land nicht gedüngt und gepflügt werden. Das wurde jetzt nachgeholt. Es wurde noch Weizen gesät.
Dieser Monat brachte die Eröffnung der Nationalversammlung. Sie wählte am 10. Fritz Ebert[5] zum Präsidenten der Republik. Der Februar brachte uns aber auch die immer erbarmungsloser werdenden Waffenstillstandsbedingungen der Entente. Erzberger, dessen Feinde sich regen, hatte in Trier einen schweren Stand. Er hatte nicht ein Machtmittel in der Hand; denn im ganzen deutschen Vaterlande tobte der Aufruhr unbefriedigter und verhetzter Massen. Streik folgte auf Streik, Putsch reihte sich an Putsch. Unendliche Werte gingen verloren. Die Führer in diesem Toben sind meist landfremde Juden; einer der widerlichsten Kerle, Kurt Eisner[6], der Präsident der bayrischen Republik, wurde am 21. Februar in München ermordet.
Die rechtssozialistischen Führer, auf deren jahrelange Hetzarbeit im Grunde genommen alle diese Zustände führten, standen diesem Zustand machtlos gegenüber.
Wie in der Politik sich die Parteien zusammenschlossen, so auch im wirtschaftlichen Leben. Bei uns bildeten sich ebenfalls Gruppen: Arbeiter und Landwirte. Die Landwirte schlossen sich zu einem „Landwirtschaftlichen Lokalverein“ zusammen (als Unterglied des schon viele Jahre blühenden landwirtschaftlichen Kreisvereins). Das war am 7. Februar, und am 9. wurde ein katholischer Arbeiterverein ins Leben gerufen. Diese beiden Vereine oder wenn man will Parteien stellten ihre Kandidaten zur Gemeinderatswahl auf. Dadurch aber, daß viele Arbeiter, Handwerker und Gewerbetreibende sich zum landwirtschaftlichen Lokalverein stellten, wurden von diesem 9 Sitze und von jenem 3 Sitze für den Gemeinderat gewonnen.
Am 23. wurde eine allgemeine Versammlung der ganzen Pfarrgemeinde abgehalten und beschlossen, zum Bau einer notwendig werdenden Kirchenvergrößerung schon jetzt Kapital zu sammeln. Die beiden geistlichen Herren, Pfarrer Bals und Kaplan Kevekordes, übernahmen eine Sammlung von Haus zu Haus.
Ende Februar wurde auch die Vermessung des Friedhofes vorgenommen.
Anfang des Monats war es kalt. Auch zeigte das Thermometer minus 13 Grad Celsius. In der zweiten Monatshälfte war weiches Wetter, welches bis Ende März anhielt.

März
Dann fiel viel Schnee bis Schluß, der aber bald wieder verging. Die Obstbäume, besonders Birnen, setzten sehr reich Fruchtknospen an.

März/April
Die beiden bolschewistischen Monate. Sie brachten ganz Deutschland, Österreich und Ungarn in Unruhe und Aufregung. Wieder flossen Ströme Blutes, wieder viel Tränen. Kaum waren in Berlin die Revolten einigermaßen gedämpft, so flatterten sie viel schlimmer und blutiger in den verschiedensten deutschen Gegenden auf. Ich nenne nur München, wo es zu einer regelrechten Räteherrschaft, dann bolschewistischen-kommunistischen Herrschaft kam, ferner den spartakistischen Terror in Düsseldorf, Bremen, Dresden. Sogar Stuttgart blieb nicht ganz ruhig.
Am verhängnisvollsten wurden in diesen Monaten die Streiks. In Folge Kohlenmangels wurde ein großer Teil der deutschen Industrie lahmgelegt und der Eisenbahnverkehr ruhte fast ganz.
Der Wert des deutschen Geldes sank im Auslande immer mehr und infolgedessen

---

5 Friedrich Ebert, 1871-1925, sozialdemokratischer Politiker, Reichspräsident 1919-1925.
6 Kurt Eisner, 1867-1919, Publizist, Politiker, maßgeblich beteiligt an den Münchener Unruhen im November 1918 (Ausrufung des Freistaates Bayern), bayerischer Ministerpräsident November 1918-1919.

Uhrmachermeister • Juwelier

HUBERT VIERTEL

www.uhrmachermeister-viertel.de

Von-Ketteler Straße 21
33106 Paderborn-Elsen

Telefon: (0 52 54) 50 66
Fax: (0 52 54) 6 40 98 43

wurden die Lebensmittellieferungen wieder dünner und dünner.
Nach langem Hangen und Bangen traf endlich am 22. April bei unserer Waffenstillstandskommission in Spa[7] die Einladung der Entente ein, wir sollten eine Friedensdeputation nach Versailles schicken.
So fuhren dann am 29. April 150 Herren nach Versailles.
Im Monat April war die Witterung im allgemeinen gut, doch zuletzt war es kühl. Dies hatte zur Folge, daß die reiche Obstblüte bis in den Mai hineinreichte.

Mai

Der Monat war nicht trocken, was für die Sommerfrucht verhängnisvoll werden kann. Eine im März gegründete Bürgerwehr löste sich schon bald wieder auf.
In diesem Monat wurde der Friede geschlossen, jedoch noch nicht abgeschlossen. Hätten wir ihn nie erlebt diesen „Frieden". Als die Forderungen der Entente, die Clemenceau[8] mit seiner sehr frostigen Ansprache in einem dicken Band überreichte, in Deutschland bekannt wurden, da begriff man sie anfangs gar nicht. Sie waren so ohne Maß und Vernunft, daß man sich sträubte, sie ernst zu nehmen. Und doch waren sie bitterernst und bitterbös gemeint, denn sie zielten mit ihren Gebietsabtretungen in West und Ost, mit ihren unfaßbaren finanziellen und wirtschaftlichen Forderungen auf die restlose Vernichtung Deutschlands. Zwar hat der Führer der deutschen Friedensdelegation, Brockdorf-Rantzau[9] sehr weitgehende Gegenvorschläge überreicht; es besteht aber nicht die begründete Hoffnung auf feindliches Entgegenkommen. Deutschlands Zukunft ist dunkel, arm und bitter.

Juni

Die erste Hälfte Juni war noch trockenes Wetter. Die Sommerfrüchte, Hafer etc. blieben daher sehr zurück. Winterkorn steht trotz der langen Dürre gut. Ende des Monats trat erst Regenwetter ein.
Am Fronleichnamsfeste wurde wieder eine Volksversammlung abgehalten. In dieser Versammlung teilte Herr Pfarrer Bals mit, daß die am 23. 2. beschlossene Hauskollekte die Summe von 33000 Mark eingebracht habe. In Zukunft soll allmonatlich in der Kirche zu Bauzwecken eine Tellersammlung stattfinden. Weil die hl. Messen an Sonntagen überfüllt sind, erklärten sich die Geistlichen bereit, eine dritte hl. Messe einzulegen und um die Kirche gut auszunutzen wurde noch beschlossen, einen Kirchenschweizer[10] anzustellen.Herr Eisenbahntischler Konrad Steins hat dieses Amt unentgeltlich übernommen.
Ferner wurde der Vorstand der Zentrumspartei neu gewählt. Als erster Vorsitzender wurde der Baugewerksmeister Bernard Disselnmeyer und als Stellvertreter Herr Lehrer Ernst wiedergewählt.
Am 8. Juni ging ein schweres Gewitter nieder. Unter anderen leichteren Einschlägen schlug der Blitz auf dem Sandfelde in ein Fuder Heu des Landwirtes Xaver Schulze Nr. 17[11] und zündete. Beide Pferde, wertvolle Stuten, waren auf der Stelle tot. Der Knecht, der neben den Pferden ging, kam wunderbarer Weise mit dem Schrecken davon.

Juli

In Paderborn kam es am 5. Juli zu großen Ausschreitungen. Am 6. wurden Regierungstruppen gegen die Ruhestörer vorgeschickt. Am 7. wurden durch Werfen einer

---

7 Spa, Stadt in Belgien, 1918 Sitz des deutschen Großen Hauptquartiers mit der Obersten Heereslei-tung.
8 Georges Clemenceau, 1841-1919, französischer Staatsmann, französischer Ministerpräsident 1906-1909 und 1917-1920.
9 Ulrich Graf von Brockdorf-Rantzau, 1869-1918, Diplomat, Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Dezember 1918 – Februar 1919, Reichsaußenminister Februar – Juli 1919, Leiter der deutschen Delegation bei den Friedensverhandlungen in Versailles.
10 Kirchenschweizer, Kirchenaufseher.
11 Elsen 17, Paderborner Straße 11.

paul nitzke

GmbH & Co. KG

Schneiden & Schweißen

- **Laserzuschnitte**
- **Brennzuschnitte**
- **Plasmazuschnitte**
- **Wasserstrahlzuschnitte**
- **Abkanttechnik**
- **Baugruppenfertigung**

Am Mühlenteich 8
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: (0 52 54) 9 30 67-0
Telefax: (0 52 54) 9 30 67-15
Mobil: 0172 7 68 34 91
E-Mail: info@nitzke-stahlbau.de
Internet: www.nitzke-stahlbau.de

Handgranate 10 Personen, meist Frauen, verletzt. Demonstrationszug der Arbeiter wegen der hohen Preise. Am 8. traten die Arbeiter auf den Eisenbahnwerkstätten in einen Streik, der aber nach zwei Tagen beendet war.
Am 28. Juni wurde der Friedensvertrag von Versailles unterzeichnet. Es war ein schwerer Entschluß, den die Vertreter des deutschen Volkes fassen mußten. Um der kargen Vorteile - Aufhebung der Hungerblockade[12] und Heimsendung der Kriegsgefangenen - möglichst schnell teilhaftig zu werden, hat die Regierung in Weimar die Ratifikation möglichst beschleunigt. Am 9. Juli wurde diese in namentlicher Abstimmung mit 203 gegen 115 Stimmen beschlossen. Darauf wurde am 12. Juli die Hungerblockade aufgehoben. Wenn nun aber von deutscher Seite erwartet wurde, die feindlichen Staaten würden sich ebenfalls beeilen die Ratifikation vorzunehmen, so daß derselbe Gesetzeskraft erhielte, so war das wieder eine weitere Illusion.
Am 31. Juli wurde nach monatelanger Arbeit der Entwurf der neuen Verfassung fertiggestellt und von der Nationalversammlung mit 262 gegen 75 Stimmen angenommen. Eine neue Zeit beginnt. Möge sie auch eine bessere sein.

August

Die letzten drei Wochen mit ihrem ununterbrochenen Sonnenschein haben uns wieder die Lehre gegeben, daß man niemals den Mut verlieren soll.
Als der Juli dieses Jahres total verregnet war und der August mit abnormer Kühle einsetzte, da mochte wohl mancher den Kopf hängen lassen und zu den vielen Enttäuschungen, die ihm die letzte Zeit gebracht hatten, auch noch diese zu legen, die ganze Sommerherrlichkeit sei vorüber. Doch es ist anders gekommen, wir stehen trotz und alledem vor einer befriedigenden Ernte.
Am 8. dieses Monats versammelten sich die Landwirte unserer Gemeinde zur Beratung zur Gründung einer Hengsthaltungsstation. Dies wurde auch beschlossen und jeder Stutenbesitzer verpflichtete sich pro Stute zu einem Anteil von 500 Mark. Eine Kommission wurde gewählt, welche den Ankauf eines Hengstes übernehmen sollte.

September

Um es gleich vorwegzunehmen, soll hier gleich gesagt sein, daß die vorgenannte Kommission einen Hengst, Schwißfuchs-fuchs mit hellem Schweif und Mähne, zu rund 20000 Mark angekauft hat und am 28. dieses Monats auf „Pastors Kampe“[13] vorführen ließ. Der Ankauf des schönen Pferdes (Kaltblut) wurde allgemein gutgeheißen. Nach dieser Besichtigung traten die Landwirte wieder zusammen und beschlossen, auch eine Bullenstation zu gründen. Dies fand allgemeinen Beifall und sogleich wurde auf Vorschlag des Vorsitzenden Franz Güllenstern vom Gutsbesitzer H. Rudolphi zu Kleehof ein guter Bulle angekauft zum Preise von rund 5000 Mark. Die Haltung des Hengstes wurde Herrn Clemens Christiansmeyer[14] und die des Bullen Herrn Carl Altrogge[15] übertragen.
Am 11. September war der heißeste Tag des Jahres 1919 mit 31 Grad Celsius im Schatten.

Oktober

Von diesem Monat ist nichts Besonderes zu melden. Die Entente hat, wenigstens soweit es England betrifft, mit der Auslieferung der Kriegsgefangenen begonnen. In Sennelager wurde ein sogenanntes Heimkehrlager eingerichtet. In diesen Lägern konnten sich die Heimkehrer reinigen, gaben ihre Uniformen

---

[12] Hungerblockade, alliierte Blockade der deutschen Seehäfen, erst nach Unterzeichnung des Friedensvertrages von Versailles am 28.6.1919 aufgehoben.
[13] Pastors Kamp, Flurbezeichnung, Areal des Dreizehnlindensportplatzes.
[14] Hof Christiansmeyer, Elsen 103, Nesthauser Straße 26, Nordhof, ausgesiedelt 1975 nach Drensteinfurt.
[15] Hof Altrogge, Elsen 74, Gartenstraße 3, ausgesiedelt 1972, Scharmeder Stadtweg 39.

Steuern?
Wir machen das.
VLH.
Siegfried Klewer, Dipl.-Finw. StBer
Beratungsstellenleiter
Nordhof 6, 33106 Paderborn
☎ 05254 941925
siegfried.klewer@vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
www.vlh.de
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Imposantes Sommer-Wolkenbild über Elsen an der B 64 Ausfahrt Sande – von Hermann-Josef Thiele

ab und erhielten einen neuen Zivilanzug. Während ihre Papiere ausgefertigt wurden, sorgten freiwillige Ausschüsse für Unterhaltung. Der Aufenthalt eines Heimkehrertransportes dauerte in der Regel drei Tage und belief sich durchschnittlich jedesmal auf 1000 Mann.
Auch die Mitglieder des Kirchenchores von Elsen sind wiederholt des Abends zum Sennelager gegangen und haben durch ernste und lustige Vorträge und Gesang zur Unterhaltung der Heimkehrer in lobenswerter Weise beigetragen.

November
Nachdem die Zurückbeförderung der in englischer und amerikanischer Gefangenschaft gewesenen deutschen Soldaten beendet war, hoffte man und hielt es für selbstverständlich, daß nun auch die in französischer Gefangenschaft wartenden Helden zurückkehren würden. Aber die Franzosen hatten noch nicht genug ihre Haß- und Rachegelüste vor der Welt gezeigt. So wurde die Heimsendung der armen deutschen Gefangenen aus Frankreich noch auf unbestimmte Zeit hinausgeschoben. Sehr hart für die Gefangenen wie auch für die betroffenen Familien.
Am 11. November starb der Kardinal und Erzbischof von Köln Dr. Felix von Hartmann im 69. Lebensjahr. Im Juli 1911 wählte das Domkapitel zu Münster Dr. Felix Hartmann zum Bischof von Münster und schon im folgenden Jahre wurde er zum Erzbischof von Köln gewählt. 1914 wurde ihm der Purpur verliehen.[16]
Der Winter hat in diesem Jahr schon früh eingesetzt. Durch starken Schneefall ist in den Wäldern viel Schaden durch Kronenbruch entstanden. Bei der Kohlennot und den hohen Holzpreisen macht sich diese frühe Kälte sehr fühlbar.

Dezember
Noch immer ist der Friede in Frankreich nicht ratifiziert. Unsere armen Gefangenen müssen immer noch in der Gefangenschaft schmachten. In keinem Lande, das in diesem schrecklichen Kriege Gefangene gemacht hatte, sind die schuldlosen Opfer so schlecht behandelt worden wie gerade in Frankreich, das auf seine Zivilisation den Mund so voll nimmt.
Nun ist schon wieder ein Jahr verflossen. Manche Hoffnung, die wir zu Beginn des Jahres hegten, ist nicht erfüllt worden. Noch immer ist der Friede nicht hergestellt. In unserer Gemeinde herrschte trotzdem ein reges Leben, wie die Aufzeichnungen der einzelnen Monate bezeugen.
Das Standesamtsregister zeigt für 1919 an: 80 Geburten, 38 Trauungen und 27 Sterbefälle.

Elsen, den 20. Februar 1920

Schlenger[17], Vorsteher
A. Timmerberg, Anton Hagenhoff,
Marcus, Christians, B[ernhard] Hartmann,
Th[eodor] Plesser, H[einrich] Rudolphi,
W[ilhelm] Junker

Gesehen
Der Amtmann
Kurtz

Übertragen aus der Originalchronik von Josef Segin † und Rolf-Dietrich Müller

www.hvv-elsen.de

[16] 1914 wurde er zum Kardinal ernannt.
[17] Anton Schlenger, Elsen 81, Josefstraße 18, 1866-1935, Gemeindevorsteher von Elsen 1919-1934.

S-pri

Gesundheitstraining

Wir machen Sie fit!

Präventionstraining

Personal Training

Rehasport

Gesundheits-Checks

Betriebliches
Gesundheitsmanagement

Tel. 0 52 54 - 64 79 69
www.s-pri.de

Zum Elsener Wappen

Ursprünge des Wappenwesens

Wenn man heute dem Wappen einer Person, einer Familie, eines Geschlechtes, eines Ortes, Kreises oder Bundeslandes begegnet, dann empfindet man vielleicht zunächst Freude an der farbigen bildhaften Gestaltung.
Darüber hinaus kann man, wenn man selbst zur Gruppe der Wappenträger gehört, das Wappen als individuelles oder gruppengebundenes Identitätsmerkmal auffassen oder, bei staatlichen Institutionen, in ihm ein Hoheitszeichen erkennen.
Wenn man sich aber näher mit der Herkunft des Wortes „Wappen“ beschäftigt, kommt ein ganz anderer Aspekt zum Tragen: „Wappen“ und „Waffen“ gehen auf das gleiche mittelhochdeutsche Wort „wapen“ zurück. Ähnlich ist es auch im Englischen („arms“) und im Französischen („armes“). Wappen haben also einen durchaus militärischen Ursprung. Zuerst verwendet wurden sie seit dem frühen 12. Jahrhundert von der sozialen Gruppe der Ritter. Sie waren ursprünglich meist unfreie Dienstleute, stiegen aber im hohen Mittelalter in den niederen Adel auf und kämpften in Fehden und Kriegen hoch zu Ross. Durch den üblich werdenden geschlossenen Helm, der das Gesicht verdeckte, waren sie in der Rüstung nicht mehr als Individuen erkennbar. Deshalb begann man damit, die Schilde der Ritter, die eigentlich die Funktion einer Defensivwaffe hatten, als persönliche Erkennungszeichen zu bemalen. Aus diesem Ursprung erklären sich sowohl die enge Verwandtschaft der Wörter „Wappen“ und „Waffen“ als auch die bis heute übliche äußere Form der Wappen als Schild.

Beispiel eines kämpfenden Ritters mit Topfhelm, Helmzier und Löwenwappen auf Schild und Pferdedecke (aus Codex Manesse, S. 45)

Die Zeichen, die zunächst den Schild schmückten, zierten in der Folgezeit auch Helm, Banner, Waffenrock und Pferdedecke der Ritter. Besonders wichtig wurde die Helmzier (Zimier), die den Kämpfer im Kampfgetümmel besser hervorhob.
Die Wappenmotive waren sehr vielfältig. Beliebt waren sogenannte „Krafttiere“, wie der Löwe als König der Tiere und der Adler als König der Lüfte. Dem Löwen wurden Eigenschaften wie Kraft, Stärke, Wildheit, aber auch Vornehmheit zugeschrieben. Das waren Eigenschaften, die die adligen Schildträger auch für sich reklamierten und mit denen sie vor allem einen einschüchternden Eindruck bei ihren Gegnern erwirken wollten. Aus dem kriegerischen Zusammenhang herausgenommen wurden die Wappen dagegen, wenn sie auch auf Siegeln als Beglaubigungszeichen an Urkunden benutzt wurden.

Egal was Sie suchen, unsere Kfz-Versicherung hat es - Jetzt Angebot abholen.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Klose & Sommer
Von-Ketteler-Str. 28, 33106 Paderborn
Tel. 05254/66666, Fax 05254/66649
klose-sommer@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Das Führen von Wappen als Identitätsmerkmal hat sich seit dem späten Mittelalter weit über den Kreis der Ritter und des übrigen Adels hinaus auch in bürgerliche Schichten verbreitet. Rein rechtlich kann sich heute grundsätzlich jeder ein Wappen zulegen. Man kann es sich aber auch offiziell durch den Verein „Herold“ genehmigen lassen, der es genealogisch und heraldisch (wappenkundlich) überprüft, urkundlich bestätigt und in die „Deutsche Wappenrolle“ einträgt. Von solchen freiwilligen Maßnahmen für die Stiftung von Familienwappen sind Staats- und Kommunalwappen als Hoheitszeichen zu unterscheiden, für die in der Bundesrepublik Deutschland gesetzliche Regelungen bestehen.
Das gilt also auch für alle selbstständigen Orte und Landkreise. Aber seit der Welle an Kommunalreformen in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts sind – wie Elsen – viele traditionsreiche Orte und Ortsteile nicht mehr selbstständig. Als Zeichen dafür, ihre bisherige gewachsene Identität innerhalb der größeren Verwaltungseinheit zu bewahren, dient oft ein überliefertes oder neu geschaffenes Wappen.
Zur Untersuchung von Herkunft und Bedeutung von Wappen hat sich ein eigenständiger Wissenschaftszweig herausgebildet, die Heraldik.
Sie ist benannt nach den mittelalterlichen Herolden, die bei einem Turnier vor dem Kampf die Wappen der Kämpfenden zu beschreiben oder – mit dem Fachwort ausgedrückt – zu „blasonieren“ hatten.

Das Elsener Wappen und seine Ursprünge

Wer sich mit dem heutigen Elsener Wappen und seinen Ursprüngen beschäftigt, ist zunächst etwas irritiert, denn es ist in zwei verschiedenen Versionen im Umlauf. Eine einfache Version zeigt auf weißem Grund einen roten Sparren, also zwei Balken, die einen Giebel bilden, und darunter einen aufrecht stehenden ebenfalls roten Löwen. Der aufgereckte Kopf, die weit herausgestreckte Zunge und die vorgestreckten Vordertatzen betonen seine Angriffslust. Ungewöhnlich ist die Form des tragenden Schildes, ein sich nach unten verjüngendes und an den unteren Ecken abgerundetes gleichschenkliges Trapez.

Heutiges Elsener Wappen (einfache Version)

Diese Form des Wappens ist in den 60er oder 70er Jahren durch Bankdirektor Josef Drewes als Logo der damaligen Spar- und Darlehenskasse Elsen (heute Volksbank Elsen-Wewer-Borchen) eingeführt worden. Dieses Wappen fand starke Verbreitung und wird heute von vielen Elsenern als Elsener Ortswappen betrachtet, obwohl es das offiziell nie gewesen ist. Es wird heute auch von vielen Elsener Vereinen verwendet.

Siegel eines Ritters von Elsen (1491)

Ursprung dieses Wappens ist die Darstellung mit Sparren und halb aufrecht stehendem Löwen auf dem beglaubigenden Siegel eines Ritters von Elsen an einer Urkunde. In dieser am 19.5.1491 auf der Bielefelder Sparrenburg ausgestellten Urkunde bestätigt Alf von Elsen, dass er von Wilhelm, Herzog von Jülich und Berg, Graf von Ravensberg, ein Haus in Medwege, genannt Redynk, als Mannlehen erhalten hat.
Die Lehnsabhängigkeit der Ritter von Elsen von den Grafen von Ravensberg könnte ein Hinweis auf die Herkunft des Sparrens in ihrem Wappen sein. Bekanntlich enthält

DER 100 % ELEKTRISCHE NISSAN LEAF.
JETZT **OHNE ANZAHLUNG** LEASEN.

NISSAN LEAF ZE1 MY19
40 kWh, max. 110 kW (150 PS)
ELEKTROMOTOR

UNSERE RATE AB MTL. € 299,–[1]

- Reichweite nach WLTP: städtisch bis zu 389 km, kombiniert bis zu 270 km[3]
- e-Pedal[4] für das „One-Pedal-Driving"
- Neues Infotainment-System inklusive 8"-Touchscreen
- CHAdeMO-Schnelllade-anschluss (bis 50 kW)
- Rückfahrkamera in Farbe

NISSAN LEAF ZE1, 40-kWh-Batterie: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 20,6; CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; Effizienzklasse: A+; NISSAN LEAF: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 20,6–18,5; CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; Effizienzklasse: A+–A+.

[1]Fahrzeugpreis € 32.159,– inkl. € 4.641,– NISSAN Elektrobonus, nur in Kombination mit einem NISSAN Finanzierungs- oder Leasingprogramm. Leasingsonderzahlung € 0,– (€ 2.000,– Leasingsonderzahlung, die in Form des Umweltbonus rückerstattet werden können[2]), Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 299,–), 40.000 km Gesamtlaufleistung, effektiver Jahreszins 1,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,97 %, Gesamtbetrag € 14.352,–, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung € 16.352,–. Kilometer-Leasingangebot für Neuwagen der NISSAN LEASING, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig für Kaufverträge bis zum 30.09.2019. [2]Die 2.000,– € staatlichen Umweltbonus sind eine vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), www.BAFA.de gewährte Prämie und bereits in der Leasingsonderzahlung einkalkuliert. Die Auszahlung des Anteils des BAFA erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von NISSAN. [3]Werte gemäß WLTP (Worldwide harmonised Light vehicle Test Procedure). Bei WLTP handelt es sich um ein neues, realistischeres Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO_2-Emissionen. Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren und ohne Zusatzausstattung und Verschleißteile ermittelt. Faktoren wie Fahrweise, Geschwindigkeit, Topografie, Zuladung, Außentemperatur und Nutzungsgrad elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite. Die meisten Faktoren können vom Fahrer beeinflusst werden und sollten zugunsten maximaler Reichweite stets berücksichtigt werden. [4]Die Fahrassistenzsysteme können physikalisch und systembedingt vorgegebene Grenzen nicht überwinden. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Simon GmbH
Fohling 2
33106 Paderborn
Tel.: 05254/955920 , www.nissan-simon.de

das ravensbergische Wappen drei Sparren, die sich auch im heutigen Stadtwappen von Bielefeld und im Namen der Sparrenburg wiederfinden.
Daneben aber findet man in Elsen – unter anderem an mehreren Hauswänden – eine kompliziertere Form des Wappens mit Helmzier und schmückendem Laubwerk. Laut Auskunft des Landesarchivs NRW, Abteilung Westfalen, in Münster ist der Ursprung des Wappens in dieser Form in einem Werk des Heraldikers Max von Spießen zu suchen.

Wappen der Ritter von Elsen nach Max von Spießen und Adolf Matthias Hildebrandt

Max von Spießen (1852 – 1921), ein Offizier, gab in den Jahren 1901 bis 1903 in Görlitz ein „Wappenbuch des westfälischen Adels“ heraus. Der erste Band ist ein Textbuch mit einem alphabetischen Verzeichnis der Adelsfamilien und ihrer Wappen. Der zweite Band ist der ergänzende Bildband mit Zeichnungen der Wappen von Adolf Matthias Hildebrandt, auch er ein bekannter Heraldiker.
Im Band 1 (S. 47) lautet der Eintrag zu den Rittern von Elsen so: „Elsen (Tafel 111).
Stammsitz Elsen bei Paderborn. Später war die Familie zu Caldenhof bei Versmold an-

Max von Spießen als Soldat

gesessen. – Wappen: Im Wappenschild ein roter Sparren, darunter schreitender roter Löwe. Auf dem Helm weiß aufgeschlagener roter Hut, dahinter ein grüner Baumwipfel (Pfauenwedel?) - Quelle: Archiv Brinke – 1656 mit Margarete von Elsen, Frau Gerd Georgs von Diepenbrock, erloschen.“
Leider hat Max von Spießen noch nicht nach heutigen wissenschaftlichen Standards gearbeitet. So nennt er als Quellenangabe nur das Archiv, nicht aber das Dokument, also den konkreten Text bzw. die bildliche Darstellung, aus denen er seine Kenntnisse bezogen hat.
Mit „Archiv Brinke“ ist wahrscheinlich das Hausarchiv des Gutes Brincke bei Borgholzhausen (Eigentümer: Justus Graf von Kerssenbrock-Praschma) gemeint.
Die Benutzung dieses Archivs geschieht nur über das Westfälische Archivamt. Nach Weggang des dort bisher für das Archiv Brincke zuständigen Referenten wird es zur Zeit nur kommissarisch verwaltet, so dass mir leider keine näheren Auskünfte erteilt werden konnten.

RE/MAX Paderborn

Wir sind für Sie da:

- Verkauf von Wohnimmobilien und Grundstücken
- Vermietung von Wohnungen und Häusern
- Verkauf und Vermietung von Gewerbeobjekten
- Ferien- und Auslandsimmobilien
- DEKRA zertifizierteWertermittlung
- Immobilien- und Projektentwicklung
- Hausverwaltung

Vereinbaren Sie noch heute einen persönlichen Beratungstermin!

Mario Knaup
Geschäftsführer
DEKRA zertifizierter
Immobiliensachverständiger

05251 7 6998950
mario.knaup@remax.de
www.remax-paderborn.de

PB Immobilien Service GmbH
Detmolder Straße 204
33100 Paderborn

Max von Spießen plante als dritten Band des Wappenbuches auch noch die Herausgabe der gesammelten Stammtafeln des westfälischen Adels. Dazu kam es aber nicht mehr. Seine handschriftlichen Notizen und Vorarbeiten dazu sind jedoch erhalten. Unter der Überschrift „von Elsen“steht auf einem dieser Notizzettel:„Adeliges Geschlecht, welches zur Ravensberger Ritterschaft gehörte“. Dann folgt die oben zitierte Beschreibung des Wappens. Allerdings nimmt er hier noch einen silbernen statt eines weißen Hintergrundes an. An den rechten Rand des Notizzettels hat er zusätzlich eine grobe Skizze des Wappens gezeichnet.

Skizze des Wappens der Ritter von Elsen von Max von Spießen

Nach dieser Beschreibung und Zeichnung hat Adolf Matthias Hildebrandt offensichtlich das Wappen rekonstruiert. Drei Aspekte fallen dabei besonders ins Auge: Erstens hat Hildebrandt das bei Wappen übliche und in den Farben Rot und Weiß angepasste schmückende Laubwerk hinzuerfunden und dem Wappen dadurch mehr Opulenz verschafft. Zweitens hat er den Schild doppelt verändert, und zwar durch die Schräglage und den runden Seiteneinschnitt. Diese Form des Schildes nannte man „Tartsche“. Sie kam im späten 14. Jahrhundert auf. Der abgerundete Einschnitt, die sogenannte „Speerruhe“, diente zum Auflegen und Durchstecken der langen Stoßlanze. Drittens hat Hildebrandt den Löwen – wie durch die Skizze von Max von Spießen vorgegeben – nicht halb aufrecht stehend wie auf dem Siegel von 1491, sondern am Boden schreitend dargestellt. Das war heraldisch eher ungewöhnlich, denn üblicherweise musste der Löwe aufrecht, an der Längsachse des Schildes orientiert erscheinen, mit vorgestreckten Pranken und parallel zum Leib gestrecktem Schwanz.

Der nicht aufrecht stehende, sondern sich waagerecht quer über den Schild bewegende Löwe und der Baumwipfel der Helmzier sind Indizien dafür, dass Max von Spießen eine andere Variante des Wappens als das Siegel von 1491 als Quelle vorgelegen hat, deren Ursprung im Archiv von Haus Brincke gesucht werden müsste.

Hier könnte eventuell auch geklärt werden, was es mit der in Elsen mehrfach im Zusammenhang mit dem Wappen auftauchenden Jahreszahl 1158 auf sich hat.

Auf den ersten Blick erscheint es zumindest ziemlich unwahrscheinlich, dass das Wappen bereits 1158 existiert haben soll, zumal erst 1177 ein Hartmannus de Ilesen und seine Gemahlin Hildburgis als erste Ritterfamilie von Elsen erwähnt werden.

Der heutige Gebrauch des Elsener Wappens

Zur heutigen Verbreitung des Elsener Wappens, meist in seiner Schlichtform, haben vor allem einige Elsener Vereine beigetragen, und zwar besonders solche, denen die Pflege der Eigenständigkeit Elsens innerhalb der Großstadt Paderborn ein Anliegen ist.

So führt es der Heimat- und Verkehrsverein als Logo. Es schmückt die Titelseite der von ihm herausgegebenen „Elsener Nachrichten“. Es ist eingehauen in die vom Verein in den einzelnen Ortsteilen positionierten Findlinge und es findet sich auf den an den Ortseingängen aufgestellten Schildern verbunden mit den Worten „Elsen einzigartig, erlebenswert“. Gerade das letzte Beispiel zeigt, dass es dem Heimat- und Verkehrsverein einerseits um die Stärkung und Erhaltung des Eigenständigkeitsbewusstseins der Elsener geht, andererseits aber mit dem Wappen auch eine einladende Offenheit verbunden ist.

Häuserbeflaggung an Vogelschießen und Schützenfest

Auch die St. Hubertus-Schützenbruderschaft als ein Verein, der der örtlichen Tradition besonders verpflichtet ist, hat das Wappen in seiner Selbstdarstellung aufgegriffen. Es bildet die Mitte der rot-gelben Fahnen, die als Häuserbeflaggung in den Tagen von Vogelschießen und Schützenfest die Elsener Straßen schmücken. Der Vorstandsbeschluss zur Gestaltung der Fahnen mit dem Wappenschild wurde am 14.12.1994 gefasst.

Das Vereinslogo kombiniert das Elsener Wappen mit dem Hauptmotiv der Hubertus-Legende, dem Hirschen, der ein strahlendes Kreuz zwischen den Geweihstangen trägt.

Die erste Kompanie verbindet in ihrem Logo das Wappen mit schwarzem Sparren mit dem Gründungshaus des Gesamtvereins, der Gaststätte „Kaiserkrug“ (Fernhomberg). In der dritten Kompanie fand 1977 eine Fahnenweihe statt. Die Fahne zeigt auf der einen Seite die Alt-Enginger Mühle, auf der anderen Seite das Elsener Wappen in seiner ausgeprägteren Form mit Helmzier, Laubwerk und der Jahreszahl 1158.

Die Unterabteilungen der Schützenbruderschaft führen Variationen des Hauptwappens bzw. „Wappen im Wappen“.So hat das Wappen des Spielmannszuges der Hubertusjäger das zentrale Löwenwappen mit schwarzem Sparren in einen roten Schild mit dem Vereinsnamen und dem Gründungsjahr 1925 integriert.

Auch der Schießsportverein St. Hubertus Elsen hat auf seinem Logo neben schießen-

den Personen, einer Zielscheibe und dem Vereinsnamen das „Wappen im Wappen“.
Ähnlich ist es beim Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof. Hier wird das Elsener Wappen mit der Darstellung des ehemaligen Elsener Bahnhofsgebäudes, Schienen und stilisierten Bäumen des Elser Holzes kombiniert.
Nicht verwunderlich ist es, dass sich Abbildungen des Elsener Wappens auch da finden oder früher fanden, wo Elsener Vereine und Bürger sich versammeln, beispielsweise in den ehemaligen Gaststätten Heimann und „Römerkrug“. In der früheren, heute abgerissenen Gaststätte „Burg Aliso“ wurde 1931 ein Fenster mit dem Wappenmotiv der Ritter von Elsen eingebaut. Das Fenster ist erhalten und befindet sich heute in der Tischlerei Meermeyer in Elsen. Als Wandmalerei findet sich das Wappen heute auch im Brau- und Bürgerhaus.
Schließlich sind aus privater Initiative die Außenwände von Wohnhäusern an der Paderborner Straße 42 und an der Bernhard-Sinne-Straße 3a mit dem Wappen in seiner umfangreicheren Form geschmückt.

Fazit

In diesem Aufsatz haben wir nach den Ursprüngen des heute so beliebten und häufig benutzten Elsener Wappens gefragt. Einige Antworten dazu konnten gegeben werden. Aber es bleiben noch etliche Fragen offen, die nur durch eine gründliche Recherche in auswärtigen Archiven eventuell beantwortet werden, teilweise aber vielleicht nie ganz aufgeklärt werden können.
Solche Fragen sind z. B. die folgenden:
Handelt es sich wirklich bei dem Rittergeschlecht des Paderborner Landes und dem Ravensberger Adelsgeschlecht um Zweige der gleichen Familie „von Elsen“ (zumal es ja auch im Ravenberger Land in Herford-Elverdissen einen Ortsteil Elsen gibt)?
Auf welchem Dokument beruht Max von Spießens Beschreibung und Darstellung des Wappens der Ritter von Elsen?
Was hat es auf sich mit der Jahreszahl 1158?
Wie kam es zu der unterschiedlichen Platzierung des Löwen in den beiden Wappenversionen (stehend oder auf allen Vieren laufend)?
Ist die Helmzier des Wappens ein Baumwipfel oder ein Palmwedel und was ist damit (symbolisch) ausgesagt?

PS: Christoph Drewes, Rolf-Dietrich Müller und Konrad Mürhoff danke ich für freundliche Hilfe.

Günter Wißbrock

Benutzte Literatur

Codex Manesse – Die Miniaturen der Großen Heidelberger Liederhandschrift, Frankfurt am Main 1988
Heimat- und Verkehrsverein Elsen (Hrsg.), Elsen - Alte Gemeinde - Junger Stadtteil, Elsen 1986
Wilhelm Hucke, Das Kirchspiel Elsen einst und jetzt, Elsen 1960
Georg Scheibelreiter, Wappen im Mittelalter, Darmstadt 2014

www.hvv-elsen.de

Fühl' dich gut!

Isabel
GESUNDHEIT & PRÄVENTION

ISABEL EUSTERHOLZ
AM BIEKENKAMP 7
33106 PADERBORN

KONTAKT:
01 51 - 42 50 31 17
ISABEL.EUSTERHOLZ@GMX.DE

✻ WELLNESSMASSAGEN ✻ ERNÄHRUNGSBERATUNG ✻ ENTSCHLACKUNGSKUREN ✻

Ökumenisches Orgelkonzert

zum 25-jährigen Jubiläum der Orgel der Erlöserkirche

zugunsten des Orgelneubaus in der St. Dionysiuskirche Elsen

mit Werken von

Johann Sebastian Bach
Dietrich Buxtehude
Alexandre Guilmant

An der Orgel:
Michael Kleine

Samstag
14. September 2019
19.30 Uhr
Erlöserkirche
Urbanstraße 36, Paderborn-Elsen

Eintritt frei
Um eine Spende zugunsten der neuen Orgel der St. Dionysiuskirche wird am Ausgang gebeten.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Elsen
Urbanstr. 36, 33106 Paderborn-Elsen

Ökumenisches Orgelkonzert

zum 25-jährigen Jubiläum der Orgel der Erlöserkirche

zugunsten des Orgelneubaus in der St. Dionysiuskirche Elsen

mit Werken von

Jacques-Nicolas Lemmens
Alexandre Guilmant
Jean-François Dandrieu
Charles-Marie Widor

An der Orgel:
Thomas Schulze-Athens

Samstag
5. Oktober 2019
19.30 Uhr
Erlöserkirche
Urbanstraße 36, Paderborn-Elsen

Eintritt frei
Um eine Spende zugunsten der neuen Orgel der St. Dionysiuskirche wird am Ausgang gebeten.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Elsen
Urbanstr. 36, 33106 Paderborn-Elsen

Einladung zu den Orgelkonzerten

Orgelmusik erneut in ökumenischer Zusammenarbeit zugunsten der neuen Orgel in der Dionysiuskirche Elsen

Zum Ende des Jahres 2020 soll mit dem Einbau einer neuen Orgel der musikalische Schlussstein unter die umfassende Renovierung der Dionysiuskirche gesetzt werden. Die renommierte Orgelbaufirma Eule aus Bautzen erstellt zurzeit ein knapp 30-registriges Instrument, welches erstmals zum Advent 2020 erklingen wird. Da die neue Orgel zum größten Teil aus Spenden finanziert werden muss, haben die beiden Elsener Kirchenmusiker Michael Kleine von der katholischen und Thomas Schulze-Athens von der evangelischen Kirchengemeinde im letzten Jahr eine kleine Orgelkonzertreihe gestartet, deren Erlös dem Orgelneubau zugute kam. In diesem Jahr ist nun eine Fortführung der musikalischen Ökumene geplant. Zwei Orgelkonzerte finden im Herbst statt; auch deren Einnahmen sollen für die Finanzierung der neuen Orgel zur Verfügung stehen. Darüber hinaus möchten die beiden Organisten mit ihren Konzerten das 25-jährige Jubiläum der Späth-Orgel in der Erlöserkirche würdigen. Beide Konzerte finden in der Erlöserkirche statt.

Am **Samstag, 14.09.2019 um 19.30 Uhr,** wird Dionysius-Organist Michael Kleine Werke von Bach, Buxtehude und Guilmant spielen.

Am **Samstag, 05.10.2019 um 19.30 Uhr,** wird der Hausorganist der Erlöserkirche, Thomas Schulze-Athens, Werke von Lemmens, Guilmant, Dandrieu und Widor erklingen lassen.

Zu beiden Orgelkonzerten laden die Kirchengemeinden herzlich ein. Die Organisten möchten auf diese Weise die ökumenische Zusammengehörigkeit bekunden. Übrigens – im kommenden Jahr steht für die Orgel in der Erlöserkirche nach so vielen Dienstjahren eine umfangreiche Überholung an. Daher werden auch in 2020 die beiden Organisten in gegenseitigem Austausch ihre Musik ganz in den Dienst der Orgel stellen: Die Einnahmen aus den Konzerten im kommenden Jahr sollen dann der Überholung der „evangelischen“ Orgel zur Verfügung stehen.

www.hvv-elsen.de

ERGOtherapie
PRAXIS JUTTA HISCHER

Elser Kirchstraße 2
33106 PB (Elsen
Tel. 0 52 54 / 8 04 48 91

Weisgutstraße 20
33106 PB (Sande)
Tel. 0151 / 59 43 85 76

- Sensorische Integrationstherapie, Entwicklungsförerung
- Neurologische Rehabilitation, Angehörigenberatung
- Psychiatrie
- Hirnleistungstraining
- Handtherapie
- Medi Taping, Galileo Training
- Elternberatung
- Hausbesuche

- Gruppenangebote:
  - Marburger Konzentrationstraining
  - Ergotherapeutisches soziales Kompetenztraining (Grundschüler)
  - Tricky Teens soziales Kompetenztraining (Jugendliche)
  - Vorschultraining

E-Mail: info@ergotherapie-hischer.de • www.ergotherapie-hischer.de

Ökumenisches Taizé-Gebet

Das gemeinsame Taizé-Gebet der Elsener Kirchengemeinden im Herbst ist schon gute Tradition. Mit Liedern aus der ökumenischen Kommunität Taizé, Gebeten, biblischen Texten und Stille feiern wir diesen Gottesdienst.

Lassen auch Sie sich dazu einladen.

Freitag, 15. November 2019,
um 20.00 Uhr
in der Erlöserkirche

Handarbeitsgruppe

In der evangelischen Kirchengemeinde existiert seit einigen Jahren eine kleine Handarbeitsgruppe, die sich im Herbst und Winter im 14-tägigen Rhythmus freitags von 18.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus trifft. Angefangen mit einem Kurs im Handweben sind mittlerweile verschiedene Handarbeitsarten vertreten. Bei uns wird gestrickt, gestickt, gehäkelt. Sie möchten gern weben? Ein Webrahmen bis 60 cm Breite kann zur Verfügung gestellt werden. Sie möchten die alte Handarbeit des Klöppelns kennen lernen? Hier können Sie es einmal ausprobieren. Sie haben seit Ihrer Schulzeit nicht mehr oder auch noch nie gehandarbeitet? Trauen Sie sich. Wir helfen Ihnen gern.

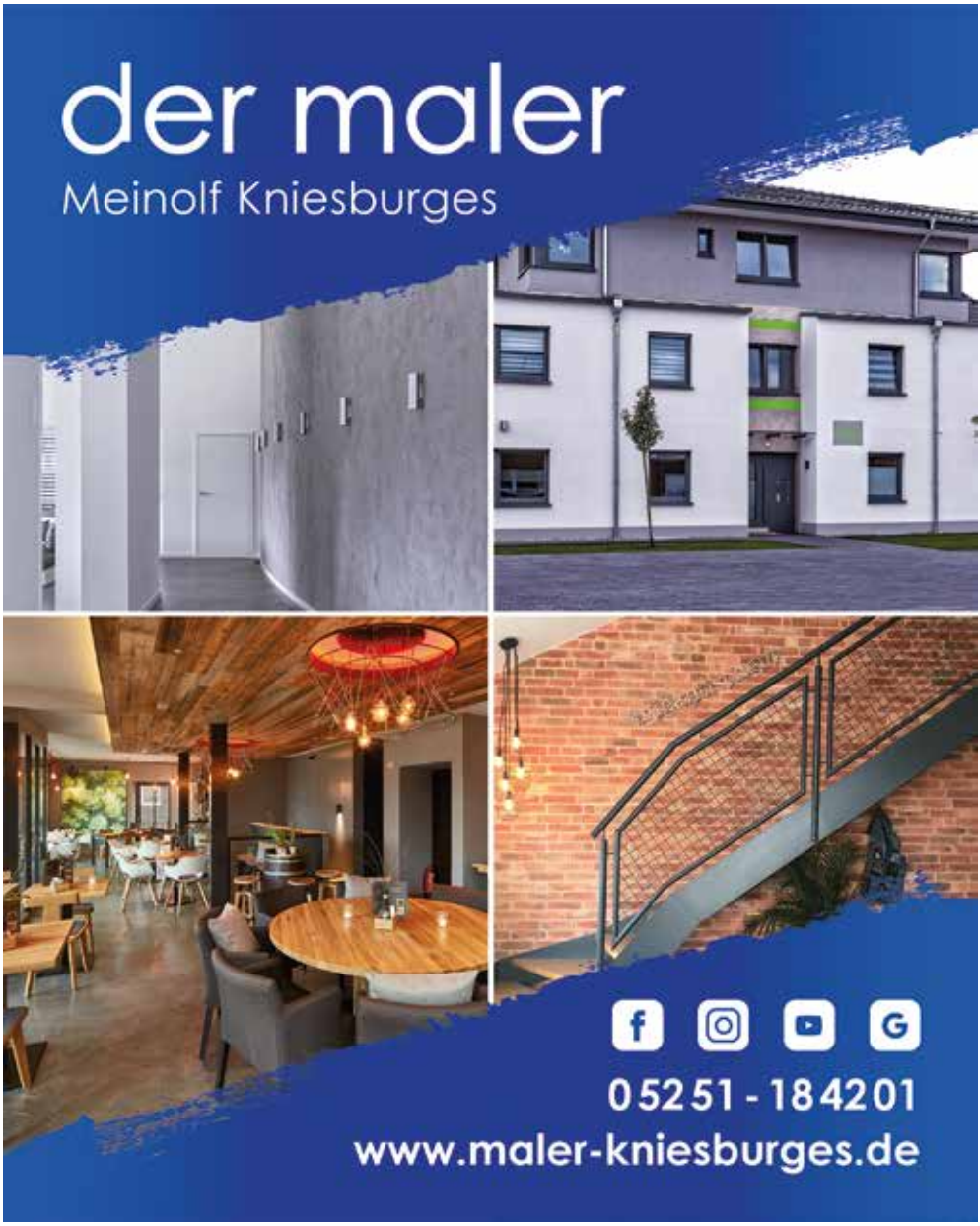
Wir starten wieder

am 27. September 2019 um 18.30 Uhr.

Das ist Ihnen zu früh? Kommen Sie einfach etwas später.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Edith Ikenmeyer:
Rufen Sie an unter 05254 65858
oder schicken Sie eine E-Mail an
e.ikenmeyer@gmx.de.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



www.hvv-elsen.de

Mitsingekonzert am 25. Mai in der Erlöserkirche

„Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang, der bleibt ein Narr sein Leben lang.“ Mit diesem Satz Martin Luthers eröffnete unser junger Organist Matthias Schulze den Nachmittag des 25. Mai in der Erlöserkirche. Für die zahlreichen Gäste begann damit eine sehr kurzweilige und mitreißende Veranstaltung. Nach der sehr nüchternen Überschrift in der Zeitung „Publikum kann Choräle mitsingen“ konnte das niemand erwarten. Treffender war der Titel „Alte Choräle neu erlebt“. Wie vier junge Leute von der Musikhochschule Detmold uns viele vertraute Choräle aus unserem Gesangbuch erleben ließen, begeisterte alle Anwesenden: Ein Choral aus dem 16. Jahrhundert ließ sich wunderbar mit einem Lied aus dem 20. gleichzeitig singen (EG 578 und 243). „Vertraut den neuen Wegen“ war der nächste Choral. Wir vertrauten unserem Organisten und stellten fest, dass sich der Choral auch auf andere Melodien aus unserem Gesangbuch singen lässt. „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ wird jeden Sonntag im Gottesdienst gesungen. Nur wird dort niemand sein Gesangbuch auf den Kopf stellen und den Choral von hinten singen wollen. Das geht aber gut und klingt sehr schön zusammen mit dem Choral in herkömmlicher Weise.

Verschiedene Morgen- und Abendlieder lassen sich ebenfalls gut kombinieren. Versuchen Sie es einmal mit den Nummern 437 und 456 oder 482 und 483 unseres Gesangbuches. Es ließen sich noch viele Beispiele anführen aus dem abwechslungsreichen Programm, durch das die angehenden Kirchenmusiker mit viel Schwung und großer Sachkenntnis souverän führten. Das Weihnachtslied „Gelobet seist Du, Jesus Christ“ stellte das Publikum vor eine große Herausforderung: Es sollte im Kanon zu zehn Stimmen gesungen werden. Die Wirkung war enorm und verblüffend, denn der Gesang ähnelte in erstaunlicher Weise dem Klang von Glockengeläut.

Zum Abschluss des Nachmittags gab es

Von links: Max Jenkins, Julia Schlapper, Sebastian Schmidtke, Klaus Danzeglocke, Matthias Schulze

eine kleine Reise durch unser Gesangbuch. „Rush hour“ nannte es Pfarrer Klaus Danzeglocke, Dozent für Liturgie und Hymnologie in Detmold, unter dessen Ägide die jungen Akteure wirkten. Auf die Melodie von „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ sangen wir neun Strophen, von denen jede Verszeile den Beginn eines der vielen Choräle unseres Gesangbuches bildete.

Auf unsere heutige Zeit übersetzt, könnte Luthers Spruch über Wein, Weib und Gesang nach Matthias Schulzes Worten „Sex, drugs and rock’n roll“ lauten. Wie eine Droge wirkte die Beschäftigung mit den Chorälen ganz gewiss und ließ sie uns wirklich neu erleben. Mit so erfrischenden Methoden und von ihrer Aufgabe erfüllten jungen Musikern und Musikerinnen braucht man sich keine Sorgen zu machen, die Kirchenmusik könne Staub ansetzen und langweilig werden.

Lang anhaltender Beifall drückte die Begeisterung und den Dank für diese Zeit mit schöner Musik aus, die die vier jungen Leute mit so viel Können und ansteckender Freude ihrem Publikum beschert hatten. Beschwingt durch die Musik machten sich alle auf den Heimweg.

Text: Gerburg Barckow;
Foto: Rainer Glaschick

kobold

Ihre Kundenberaterin für Elsen - Sande - Paderborn:
Charlotte Wolter • Telefon 05254 9345757 | Mobil 0172 8125243

BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar ganz bequem bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie jetzt mit mir einen persönlichen Beratungstermin.

Mein Service für Sie:

- Persönliche und individuelle Beratung
- Hilfe bei Produktfragen
- Kostenlose Service-Checks
- Testen der Kobold Produkte

Facetten des Glaubens

Der Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Philippi ist das Thema der Ökumenischen Bibelwoche 2019. Paulus zeigt in dem Brief seine Sorge um den Glauben und um das Miteinander in dieser ersten christlichen Gemeinde auf europäischem Boden. Zugleich bekennt Paulus seinen eigenen Glauben an Jesus Christus – ein Glaube, zu dem er spät erst gefunden hat, der aber sein Leben von Grund auf veränderte.

Der Philipperbrief ist rund 1950 Jahre alt. Wie sieht Glaube, wie sieht Christus-Nachfolge in anderen historischen und sozialen Kontexten aus? Wie lebten und wie haben Christen in den seit Paulus vergangenen Jahrhunderten dem Glauben ihre ganz persönliche Gestalt gegeben?

Darum ging es beim Ökumenischen Bibelabend am 16. Mai 2019 in der Elsener Dionysius-Kirche. Ähnlich wie im Vorjahr war es auch dieses Mal ein Abend mit Bildern, Texten und Musik. Heidi Pensky von der evangelischen Kirchengemeinde, Gemeindereferentin Katrin Spehr, Kirchenmusiker Michael Kleine und Diakon Theo Breul von der katholischen Pfarrei St. Dionysius Elsen führten durch den Abend. Paulus war der erste, dessen Lebensbild und Glaubenszeugnis thematisiert wurden. Es folgten der Patron der Elsener Pfarrkirche, Dionysius; er war im 3. Jahrhundert der erste Bischof des heutigen Paris; dann Dietrich

Bonhoeffer, der wegen seines klaren Bekennens von den Nazis umgebracht wurde, und Schwester Karoline Meyer, eine Ordensfrau, die heute in Südamerika unter Benachteiligten und Armen durch Bildungsarbeit für Entwicklungschancen eintritt.

Vier Menschen, die in unterschiedlichen Zeiten auf je ihre Weise dem christlichen Glauben ein Gesicht gegeben haben. Vier Menschen auch, die dazu anregen, danach zu fragen, welche Facette des Glaubens durch uns, durch mich sicht- und erlebbar wird.

Es war ein Abend, an dem die gut dreißig Teilnehmenden nicht nur zuhörten und betrachtet haben; sie sind miteinander ins Gespräch über ihren Glauben gekommen.

Theo Breul

Wir sind umgezogen -

in die Von-Ketteler-Straße 37

Flora Kreativ

Inh. Annette Schiwy

Jetzt auch barrierefrei erreichbar!

Flora Kreativ · Annette Schiwy · Von-Ketteler-Straße 37 · 33106 Paderborn · Tel: 05254/65788
www.flora-kreativ.de · info@flora-kreativ.de · Facebook: Kreativannette

www.elektrolange.de

Glasfaser | Netzwerk |
Telefon | Sicherheitstechnik |
Alternative Energie !

Nord- und Ostsee in 5 Tagen

Exklusivreise
der Elsener Frauengemeinschaft

Über 50 Frauen hatten wieder einmal den richtigen Riecher! Sie meldeten sich zur Reise nach Niebüll, Sylt, Föhr, Schleswig, Kappeln und Flensburg an, als noch nicht abzusehen war, welchen Temperaturen sie in Elsen entfliehen konnten, als der Bus sie im Juni an den kühlenden Nord- und Ostseestrand brachte. Während in Elsen das Thermometer über 35 °C zeigte, schmeckte die Friesentorte auf Sylt bei milder Brise vom Meer her direkt erfrischend. Eine Vielzahl von schönen Eindrücken bleibt in der Erinnerung. Doch gibt es eine Reise nur mit schönen Erlebnissen? War da nicht ein langweiliger Stau auf der Rückreise? Ja, den gab es auch. Aber als der Busfahrer Sekt spendierte und die Gläser fehlten, um ihn zu trinken, erwachte das Organisationstalent der weiblichen Mitreisenden. Plötzlich waren sie da, die Sektgläser und der Ausschank gesichert. „War da nicht eben ein Stau auf der Autobahn?“ fragt eine Mitreisende. „Kann sein“, bekommt sie zur Antwort, „aber wir sind schon in Elsen und müssen gleich aussteigen.“

Text: Gertrudis Martini-Asmuth
Fotos: Luise Burshille

Physiotherapie Niehoff

Sie finden an beiden Standorten
unter anderem folgende Leistungen:

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche
- Heilpraktik (für Physiotherapie)
- Massage

Physiotherapie im medizent
Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 - 64 70 78
Fax: 0 52 54 - 64 70 76

Physiotherapie in Sande
Weisgutstraße 20
33106 Paderborn-Sande
Tel.: 0 52 54 - 6 79 80
Fax: 0 52 54 - 80 85 916

Meditativer Tanz Nr. 2 im Dionysiushaus

Die erste Veranstaltung im Mai war so erfolgreich, dass wir jetzt eine zweite anbieten. Mit Ricarda Klenke wollen wir uns in herbstlicher Stimmung zu meditativen Musikstücken im Kreis bewegen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Termin: Mittwoch, 9. Oktober,
17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Kosten: 5,00 € für Mitglieder
Anmeldung unter Tel. 05254/ 6105

Basteln für den Adventsbasar

Die Kreativ Gruppe, Leitung Regina Limburg, weist darauf hin, dass jetzt die Arbeiten für den Adventsbasar beginnen. Die Einladung gilt allen Frauen, die durch ihre kreative Mitarbeit schöne Artikel herstellen möchten und durch deren Verkauf auf dem Adventsbasar gegen Spenden das Kinderhaus in Moshi/Tansania unterstützen.
Alle Einzelheiten können besprochen werden beim nächsten Treffen in der Fahrschule Limburg, Von-Ketteler-Str. 53, am Dienstag, 10.09. ab 17.00 Uhr, und am Mittwoch, 11.09. ab 9.00 Uhr, oder unter Tel. 01744 166 166.

Texte: Gertrudis Martini-Asmuth

Nutzen Sie unseren
Spontan-Service!
Wir arbeiten
ohne Voranmeldung!
Unsere Öffnungszeiten:
Di, Mi und Fr 9 bis 18 Uhr
Do 9 bis 20 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr
durchgehend geöffnet
von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
www.friseur-liggesmeyer.de
friseur
liggesmeyer
angenehm
anders

Haustüren
Zimmertüren
Ganzglastüren
Isolierglas
Basisglas
Micromattierung
Fusing
Reliefgestaltung
Bleiverglasung
Lichtausschnitte
Glasmalerei
JOSTMANN
Isolierglas GmbH
Glasdesign
Meßdornstr. 22
33106 Paderborn
fon 05254 | 930610
fax 05254 | 9306171
jostmann-glas@t-online.de

Klassentreffen Jahrgang 1939/1940

Am 19. Mai 2019 trafen sich 36 Schüler und Schülerinnen des Jahrgangs 1939/1940 zum Klassentreffen im Brau- & Bürgerhaus in Elsen.
65 Jahre nach der Schulentlassung – wenn das kein Grund war für ein Zusammenkommen! Um 9.30 Uhr trafen sich die ehemaligen Schüler froh gelaunt im Brau- & Bürgerhaus. Nach dem Begrüßungsgetränk hieß Ferdi Gemke alle herzlich willkommen und gedachte der verstorbenen Mitschüler – auch des Lehrers Cornelius Trimborn, der, wenn sein Gesundheitszustand es zuließ, immer am Klassentreffen teilgenommen hatte.

Anschließend gab es ein reichhaltiges Frühstück und Konrad Jürgens machte schöne Fotos für jeden Mitschüler zur Erinnerung.
Bis in den Nachmittag hinein wurde viel erzählt, Gedanken und Erinnerungen ausgetauscht und man war sich einig, dass das nächste Klassentreffen bald wieder stattfinden sollte.
An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Festausschuss: Ferdi Sander, Ferdi Gemke, Helmut Lindner, Christa Steins und Käthi Kirchhoff, die das Klassentreffen wieder hervorragend organisierten.

Text: Ursula Rosenthal,
Foto: Konrad Jürgens

www.hvv-elsen.de

Hansi's BierHaus am See Seit 1996 -ZEITUNG

DER GASTLICHE SAAL in Elsen

Hochzeit feiern im Gastlichen Saal

Feiern und genießen Sie Ihren schönsten Tag im Leben

Ein außergewöhnliches Ambiente für Ihr ganz besonderes Fest

Entdecken Sie den **Gastlichen Saal**. Wohl einmalig in der Region vereint er rustikalen und südländisch einladenden Flair mit modernem Ambiente.

Ob Sie eine größere Gesellschaft oder eine kleine Feierlichkeit planen, hier eröffnen sich viele Möglichkeiten. Der Gastliche Saal bietet Platz für bis zu 150 Hochzeitsgäste, kann aber auch für kleinere Gesellschaften auf die passende Größe abgeteilt werden.

Wem dieses Platzangebot noch nicht reicht, der lässt es unter Einbeziehung der Gaststätte dann mit 250 - 300 Gästen so richtig krachen.

Die stilvolle Atmosphäre wird Sie begeistern. Diese wird durch unsere hauseigene professionelle Licht- und Musikanlage abgerundet.

Sie suchen einen DJ, eine Band oder einen Show - Act zu Ihrer Hochzeit? Greifen Sie auf unseren Erfahrungsschatz zurück und vertrauen Sie auf unsere Empfehlungen.

Selbstverständlich verfügt der Saal über einen barrierefreien Zugang, behindertengerechte Toiletten und ein großzügiges Parkplatzangebot.

Hansi's Bierhaus und der Gastliche Saal sind ein familiengeführter Betrieb, den wir seit über 20 Jahren betreiben. Meine Frau und ich nehmen uns gerne die Zeit, um mit Ihnen Ihre ganz individuellen Vorstellungen und Wünsche zu besprechen. Lassen Sie Ihr Traumevent bei uns wahr werden. Wir helfen Ihnen gerne dabei.

Genießen Sie Ihr Fest mit Ihren Gästen und lassen Sie sich gemeinsam vom handwerklichen Können und dem freundlichen, natürlichen und aufmerksamen Service des Hauses verwöhnen.

Hansi's BierHaus am See

Hansi's Bierhaus
Am Mühlenteich 10
33106 Paderborn/Elsen
Tel. 05254/66988
www.hansis-bierhaus.de
info@hansis-bierhaus.de

info@hansis-bierhaus.de www.hansis-bierhaus.de hotline 05254/66988

Begeisternde Stimmung beim Konzert

Wenn der Männerchor Elsen zu seinem „Konzert im Frühling“ einlädt, können die Besucher sicher sein, einen kurzweiligen und unterhaltsamen Abend zu erleben. „Wir möchten die Zuhörer mit durchaus anspruchsvoller, aber auch eingängiger Musik überzeugen“, so stellt Chorleiter Raphael Schütte sein Programm vor. In der mit mehr als 300 Zuhörern gefüllten Halle waren diesmal die Schwerpunkte der musikalischen Beiträge der Epoche der Romantik und dem Schlager-Genre entnommen. In sicherer Intonation erklang zu Beginn a cappella das kleine Volkslied „An dem reinsten Frühlingsmorgen“. Danach gestalteten die Sänger „Die Rose“ mit schönem Legato und das machtvolle „Sierra madre del sur“. Die Zuhörer stimmten dabei begeistert in den Refrain ein.

In einem Intermezzo gestaltete „Das Duo“ (Helena Plem, Klavier und Raphael Schütte, Gesang) anschließend vier Kunstlieder aus der Romantik, und mit „Der Lindenbaum“ und „Ein Traum vom Glück“ schloss sich der Chor den Klängen dieser Epoche an. Perlendes Klavierspiel von Helena Plem unterstützte dabei den sonoren Klang der Männerstimmen und baute die Werke zu einem vollen Kunstgenuss aus. Im zweiten Teil des Konzertes lag der Schwerpunkt bei Schlagermelodien und Evergreens. Die Zuhörer gingen schon bei „Über 7 Brücken musst du geh’n“ begeistert mit. Das innige Lied „Dir gehört mein Herz“ aus dem Film „Tarzan“ mit vielen synkopischen Einsätzen meisterte der Chor durch genaue Beachtung der Hinweise des Dirigenten. „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ war danach endgültig „der Beginn einer Ü30-Party“, wie der Vorsitzende Rudolf Heinemann in seiner kurzweiligen Moderation die Stimmung zusammenfasste. Dazu trug auch der 13jährige Schlagzeuger David Kesselmeier bei, der bei diesem Lied und zwei weiteren die Basslinie unterstützte und eine weitere Klangfarbe ins Spiel brachte. Auch im Intermezzo durch „Das Duo“ setze sich die Begeisterung des Publikums fort, indem Raphael Schütte bei „Wunderbar“ zum Mitsingen ermunterte. „Over the rainbow“ und „Ich lass für dich das Licht an“ wurden ebenfalls mit viel Applaus bedacht. Im Schlussteil erklangen eindrucksvoll gestaltet „Du hast mich 1000 mal belogen“ und „An Tagen wie diesen, da wünscht man sich Unendlichkeit“. Diesen Gedanken unterstützten die Konzertbesucher, indem sie mit langem Applaus Zugaben einforderten und anschließend auch noch mit den Sängern in der mit viel Birkengrün und reichem Blumenschmuck dekorierten Halle den wunderschönen Abend feierten.

Text: Rudolf Heinemann,
Fotos: Horst Schröder

Mein Garten – ein Ort, der Quelle des Lebens ist.

Schaffen Sie sich einen Lebensraum im Freien. Teiche und Bachläufe lassen Sie träumen von Sommer und Urlaub.

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern.

Tel.: 0 52 52/ 32 44
Fax: 0 52 52/ 32 66
info@humpert-galabau.de

Humpert
Garten- u. Landschaftsbau GmbH

An der Talle 102 d
33102 Paderborn

Termine im Familienzentrum Elsen
Verbund der kath. Kindertageseinrichtungen St. Josef & St. Urban

Sprechstunde der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritas-Verbandes Paderborn e.V.

Die Beratungsstelle bietet eine Sprechstunde für Eltern an, in der sie ihre Fragen zum Erziehungsalltag, aber auch in besonderen Familiensituationen klären können.

Anbieter:	Dorothée Bentfeld
Datum:	jeweils montags 2. Sept., 14.30 - 16.00 Uhr 7. Okt., 09.00 - 10.30 Uhr 4. Nov., 14.30 - 16.00 Uhr 2. Dez., 09.00 - 10.30 Uhr
Ort:	Jugendraum 1 im 1. OG, 1. Tür links im Dionysiushaus, Von-Ketteler-Str. 38 in Elsen
Kosten:	keine
Anmeldung:	Bei konkretem Reservierungsbedarf telefonisch unter: 05254-5123 oder 05254-5173

Angebote im Jugendtreff Elsen

- Ab dem 5. Sept. findet donnerstags ein Koch- und Kreativ-Projekt statt.
- Am ersten Dienstag im Monat kommt die Stadtbibliothek mit VR-Brillen und wechselnden anderen Sachen (3D-Stift, Wärmebildkamera...) in den Jugendtreff.
- Vom 14. bis 18. Okt. (1. Herbstferien-Woche) gibt es eine Ferienbetreuung namens „Herbstliche Halloween-Woche“. Anmeldungen bitte über das Ferienprogramm der Stadt Paderborn https://ferienspiele.paderborn.de
- Am Montag, 14. Okt., und Dienstag, 15. Okt., (2. Herbstferien-Woche) findet ein Graffiti-Projekt statt. Anmeldungen bitte über das Ferienprogramm der Stadt Paderborn https://ferienspiele.paderborn.de
- In den Weihnachtsferien ist der Jugendtreff geschlossen.

Anbieter:	Amelie Voß
Ort:	Jugendtreff Elsen, Von-Ketteler-Str. 40a
Telefon:	05254 60659

Netzwerk alleinerziehend

Ein Treff für Mütter und Väter, die alleinerziehend sind oder sich alleinerziehend fühlen

Durch Informationen und gegenseitigen Austausch Zugang zu den eigenen Resilienzen ermöglichen.

- Möglichkeiten erarbeiten zur Stärkung des Selbstbewusstseins
- Wege, den Tagesablauf zu strukturieren und Stressfaktoren zu reduzieren
- Erziehungsverantwortung kompetent wahrnehmen
- Wege der Konfliktverarbeitung mit getrenntem Partner und Eltern
- Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung bei psychologischen, finanziellen und beruflichen Problemen erarbeiten bzw. aufzeigen

Anbieter:	Brigitte Klerx-Hermanni und Hanne Loser
Datum:	Samstag, 14. September Samstag, 5. Oktober Samstag, 9. November Samstag, 7. Dezember
Uhrzeit:	09.45 - 12.00 Uhr
Ort:	Dionysiushaus, Von-Ketteler-Str. 38 in Elsen
Kosten:	keine
Anmeldung:	unter 05251-7092589 Brigitte Klerx-Hermanni oder unter 05254-9377888 Hanne Loser

www.hvv-elsen.de

Zertifikat zum Babysitter
für Jugendliche ab 14 Jahre
Wer möchte sich nicht gern sein Taschengeld aufbessern? Der Umgang mit Kindern, insbesondere mit kleinen, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. In diesem Kurs möchten wir Tipps und Hilfestellungen geben, die euch den Umgang mit den Kindern erleichtern.

Zu den Inhalten gehören:
- Entwicklung des Babys und Kleinkindes
- Spiel und Beschäftigung mit dem Kind
- Pflege und Versorgung von Kleinkindern inkl. Wickeltechniken
- Verhalten in Notfällen
- Hilfen in erzieherischen Fragen
- Rechte und Pflichten des Babysitters
- Vertragliche Vereinbarungen

Während der Kurseinheiten werden viele Dinge ausprobiert und eure Fragen beantwortet. Zum Abschluss des Kurses erhaltet ihr das Babysitter-Zertifikat und werdet in die Babysitter-Kartei aufgenommen.
Bitte mitbringen: Babypuppe, Schreibmaterial, eigene Verpflegung sowie 2,- € (Materialkosten)

Anbieter:	Rosmarie Werbeck, Kinderkrankenschwester
Datum:	Freitag, 27. September 16.00 - 19.00 Uhr und Samstag, 28. September 10.00 - 15.00 Uhr
Ort:	KiTa St. Urban, Urbanstr. 35 in Elsen
Kosten:	10,- € pro Person (über die kefb (Katholische Erwachsenen- und Familienbildung) abgerechnet)
Teilnehmer:	8 - 10 Personen
Anmeldung:	bis Freitag, 20. September unter 05254-5123 oder 05251-878 0848

Familienzentrum Elsen

Kirchenführung für Väter
Kirchenräume sind faszinierend – nicht nur für Kinder. Bei dieser Führung soll der Kirchenraum der Elsener Pfarrkirche erlebbar und erfahrbar werden. Die Kirche ist Raum und Ausdruck des Glaubens für unsere Vorfahren damals und für uns heute. Sie ist mehr als ein großer Versammlungsort für Gottesdienste. Sie ist verknüpft mit vielen Lebensgeschichten. Vielleicht wurde Ihr Kind dort getauft, vielleicht sogar Sie selbst... Was hat sich durch die Renovierung verändert?
Innerhalb dieser Kirchenführung können Sie Ihren Lieblingsort in der frisch renovierten Kirche suchen und können erfahren, wie schön die Stille dort sein kann. Durch diese etwas andere Kirchenführung können Sie vielleicht erahnen, dass sich das Geheimnis dieses Raumes nur dem zeigt, „der wirklich da ist“.
Anschließend lädt Vikar Mockenhaupt herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein ein!

Anbieter:	Vikar Andreas Mockenhaupt
Datum:	Dienstag, 1. Oktober
Uhrzeit:	19.00 Uhr
Ort:	Pfarrkirche St. Dionysius
Treffpunkt:	Eingang der KiTa St. Josef (rote Tür)
Teilnehmer:	max. 10 Väter
Anmeldung:	unter 05254 5123

Sterben, Tod und Trauer
Wie kann ich mein Kind bei diesen Themen sinnvoll begleiten?
- Wie denken Kinder über den Tod?
- Was beschäftigt sie, welche Fragen haben sie und wie können wir darauf antworten?
- Wieviel Tod darf ich einem Kind zumuten (z.B. Teilnahme an Beerdigungen)?
- Was kann ich selbst für mich tun, um den Bedürfnissen meines Kindes gerecht zu werden?

All diesen Fragen wollen wir uns in dem Vortrag nähern und gemeinsam diskutieren.

NO RISK, MORE FUN.
DER NEUE COROLLA.

TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

Der Corolla ist zurück und begeistert.

UNSER HAUSPREIS

24.490 €

COROLLA 5-TÜRER CLUB AUSSTATTUNG:

- Toyota Safety Sense
- Bi-LED Scheinwerfer
- 17"-Leichtmetallfelgen
- Privacy Glas
- 8" Audiosystem mit Rückfahrkamera
- Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer

Kraftstoffverbrauch Corolla, 5-Türer, 1,8 l Hybrid Club, Systemleistung 90 kW (122 PS), stufenloses Automatikgetriebe, Frontantrieb, innerorts/außerorts/kombiniert 3,5/3,8/3,6 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 83 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

HYBRID

Ikemeyer AUTOHAUS GmbH

Paderborner Str. 55
33104 Paderborn
Tel.: 05254-95400
www.Ikemeyer.de

Anbieter:	Sandra Brökel Heilpraktikerin für Psychotherapie, Schreib- und Trauertherapeutin, Trauerbegleiterin, Notfallseelsorgerin
Datum:	Dienstag, 29. Oktober
Uhrzeit:	19.30 - 21.45 Uhr
Ort:	KiTa St. Urban, Urbanstr. 35 in Elsen
Kosten:	gebührenfrei
Teilnehmer:	8 – 10 Personen
Anmeldung:	bis Dienstag, 22. Oktober unter 05254-5123

Forschen macht Spaß

Forschernachmittag für Kinder im Alter von 5 bis 6 Jahren

Alle Kinder im Alter von 5 bis 6 Jahren werden herzlich zu einem Forschernachmittag in das Dionysiushaus Elsen eingeladen und können zu großen Forschern werden. Experimente machen Spaß und die Kinder können die Welt voller Wunder verstehen und begreifen. Gemeinsam kommen wir der Natur auf die Spur und begeben uns auf eine spannende Entdeckerreise. Wir freuen uns auf alle teilnehmenden Kinder!

Anbieter:	Julia Bathe Erzieherin in der KiTa St. Urban
Datum:	Mittwoch, 30. Oktober
Uhrzeit:	14.30 – 16.00 Uhr
Ort:	Seniorenraum im Dionysiushaus Elsen, Von-Ketteler-Str. 38
Kosten:	keine
Teilnehmer:	max. 20 Kinder im Alter von 5-6 Jahren
Anmeldung:	ab sofort unter 05254-5123

Kirchenführung für Mütter

Kirchenräume sind faszinierend – nicht nur für Kinder. Bei dieser Führung soll der Kirchenraum der Elsener Pfarrkirche erlebbar und erfahrbar werden.

Die Kirche ist Raum und Ausdruck des Glaubens für unsere Vorfahren damals und für uns heute. Sie ist mehr als ein großer Versammlungsort für Gottesdienste. Sie ist verknüpft mit vielen Lebensgeschichten. Vielleicht wurde Ihr Kind dort getauft, vielleicht sogar Sie selbst... Was hat sich durch die Renovierung verändert? Innerhalb dieser Kirchenführung können Sie Ihren Lieblingsort in der frisch renovierten Kirche suchen und können erfahren, wie schön die Stille dort sein kann.

Durch diese etwas andere Kirchenführung können Sie vielleicht erahnen, dass sich das Geheimnis dieses Raumes nur dem zeigt, „der wirklich da ist“. Anschließend lädt Vikar Mockenhaupt herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein ein!

Anbieter:	Vikar Andreas Mockenhaupt
Datum:	Mittwoch, 31. Oktober
Uhrzeit:	19.00 Uhr
Ort:	Pfarrkirche St. Dionysius
Treffpunkt:	Eingang der KiTa St. Josef (rote Tür)
Teilnehmer:	max. 10 Mütter
Anmeldung:	unter 05254 5173

Wortgottesdienst

Jesus spricht: „Lasset die Kinder zu mir kommen (…), denn ihnen gehört das Himmelreich!“ LK 18,16

Unsere Kinderwortgottesdienste sind speziell für Kinder zwischen zwei und sechs Jahren konzipiert. Es werden Geschichten gehört und wir singen und beten miteinander. Jedes Kind, alle Eltern, interessierte Senioren und andere „Elsener“ sind herzlich willkommen!

Anbieter:	Familienzentrum Elsen
Thema:	St. Martin
Datum:	Montag, 11. November
Uhrzeit:	16:45 Uhr
Ort:	Pfarrkirche St. Dionysius

Im Anschluss findet der Martinsumzug des Heimat- und Verkehrsvereins statt.

Treffpunkt ist um 17:30 Uhr auf dem Gelände der Grundschule Dionysius.

Kleiderstübchen

Aus Liebe zum Menschen.

Deutsches Rotes Kreuz
OV Schloß Neuhaus e.V.

+ Bringen +

+ Stöbern +

+ Finden +

Öffnungszeiten:

Mo.: 10:00-12:00 Uhr
Do.: 15:00-18:00 Uhr

Secondhand für Jedermann

DRK-Zentrum + Fohling 4 + 33106 Paderborn
www.DRK-SchlossNeuhaus.de

Wahrheiten, die man ganz besonders ungern hört, hat man ganz besonders nötig.

Jean de La Bruyère

Das Bett mit Rückgrat

So einzigartig wie Du.

Schluss mit der Suche nach der besten Schlafposition: Entspannt schlafen und fit aufwachen ist ganz leicht.

lattoflex schlafwerk

Wir zeigen Dir gern, wie das geht: Einfach einen Termin vereinbaren unter Tel. 05251-281454

Thamm
Erholsam Liegen & Sitzen

Alte Torgasse 9 · 33098 Paderborn
info@liegenundsitzen.de
www.liegenundsitzen.de

Neuigkeiten von der Gesamtschule

Die Gesamtschule präsentiert sich beim Dorffest in Elsen

Das Dorffest war auch in diesem Jahr ein beliebtes Ausflugsziel! Direkt vor dem Gebäude des Kooperationspartners, der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen, konnte die Gesamtschule einen interessanten Stand präsentieren (s. Foto rechts). Für die Gesamtschule informierten Mareike Beer (Ganztagskoordinatorin), Christiane Knaup (Koordinatorin für den Bereich des Gemeinsamen Lernens), Stefan Striegl (Leiter und Chefkoch der Mensa) und Herr Dr. Siegfried Martini (Schulleiter) interessierte Besucher über die Angebote der Schule, die seit 29 Jahren fester Bestandteil von Elsen ist.

Schulleiter Dr. Martini präsentierte als begeisterter Physiklehrer den mithilfe des Fördervereins angeschafften 3D-Drucker; direkt daneben konnten – durch das Fach Ernährung – Konsum – Gesundheit initiiert – Fair-Trade-Stofftaschen selbst bemalt werden und auf diese Weise ein Beitrag zur Vermeidung von Plastiktüten geleistet werden. Die Bienen-AG verkaufte wieder ihren selbst produzierten Honig.

Die Musikklasse des 5. Jahrgangs unter der Leitung von Musiklehrer Hubertus Rose hatte ihren ersten großen Auftritt. Sie konnte zeigen, was sie innerhalb eines halben Jahres bereits auf ihren Musikinstrumenten gelernt hatte. Die Zuhörenden spendeten begeisterten Applaus! Auch die Bläserklasse unter Leitung von Michael Puchbauer erntete viel Beifall auf der Bühne des Gemeindebüros. Erstmalig waren am Nachmittag auch Schüler/innen der D&G-Kurse

von Ines Rjosk und Teilnehmer/innen des EU-Kurses Tanztheater Jahrgang 10 von Katja Menzel auf den Bühnen der Festmeile zu bestaunen.

Direkt neben dem Stand der Schule wurde die Stadtteilbibliothek präsentiert, die sich auf dem Schulgelände befindet und finanziell vom Förderverein der Schule unterstützt und am Leben gehalten wird. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer nutzen diesen Ort der Ruhe nicht nur in den Pausen, sondern auch gerne für unterrichtliche Zwecke oder nach Schulschluss.

Sie trotzen dem Brexit! – 20 Schülerinnen und Schüler der Q1 als Praktikanten in Bolton (s. Foto unten)

Ein ganz besonderes Praktikum absolvierten 20 Schülerinnen und Schüler im

Bolton Work Experience – 2 Wochen Praktikum in Bolton

Blumen
Frerichs
Inh. Dorothe Behrendt

- Sträuße und Pflanzen für jeden Anlass
- Trauerfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Beet- und Balkonpflanzen
- Fleurop Service

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.:	8:00 - 13:00 Uhr
	14:30 - 18:00 Uhr
Sa.:	8:00 - 13:00 Uhr
So.:	10:00 - 12:00 Uhr

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Telefon	0 52 54 • 56 75
Fax	0 52 54 • 9 35 07 01
E-Mail	frerichs@elsen-aktuell.de

Auch mächtige Wasser können die Liebe nicht löschen - auch Ströme schwemmen sie nicht hinweg.

Altes Testament: Hohelied

LA BIOSTHETIQUE
Schumacher
DAMEN · HERREN · KINDER
100 Jahre schöne Haare!

Salon Schumacher – Ihr Friseursalon für die ganze Familie!

Modern. Aktuell. Professionell.

Friseursalon Schumacher • von-Ketteler-Str. 43 • 33106 Paderborn-Elsen
Telefon 05254 / 5160 • E-Mail info.schumacher@web.de
Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite http://schumacher-friseur.de und auf facebook!

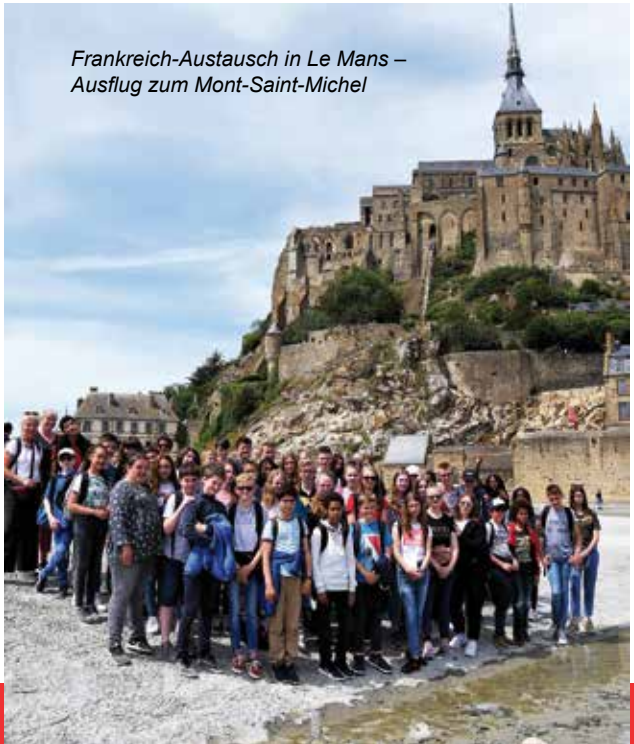
Rahmen des Projektkurses „Bolton work experience“ in der Paderborner Partnerstadt Bolton. Begleitet wurde die Gruppe von der langjährigen Organisatorin Elke Neumann und ihrer Kollegin Ina Hofacker. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten zwei Wochen lang in unterschiedlichen Betrieben und Einrichtungen der britischen Partnerstadt.
Alle Schülerinnen und Schüler nutzten die Zeit, um bemerkenswerte Eindrücke zu sammeln. Sie bekamen einen Einblick in die Arbeit des örtlichen Fußballverein Bolton Wanderers, hospitierten in verschiedenen Kindergärten und Schulen, moderierten im lokalen Radio, unterstützten die Arbeit im Theater und Museum oder begleiteten einen Rechtsanwalt. Alles auf Englisch!
Alle Beteiligten hoffen, dass auch nach einem Brexit solche wertvollen Aktivitäten weiter stattfinden können!

Frankreichaustausch:
Collège Saint Louis / Le Mans – Gesamtschule Paderborn-Elsen

Vom 12. bis zum 19. Juni fand der neu initiierte Schüleraustausch zwischen dem

Frankreich-Austausch – im Kletterpark von Le Mans

Collège Saint Louis in Le Mans und unserer Schule statt. 24 Schülerinnen und Schüler nahmen daran teil und sammelten viele neue Erfahrungen.
Abgesehen von den sprachlichen Erlebnissen gab es im Alltag viel zu entdecken, was anders ist – das Bettzeug, das spärliche Frühstück im „bol“ ohne Teller, die üppigen Mahlzeiten mit mehreren Gängen, Schule bis 16.30 Uhr und Schulstunden von 55 Minuten und vieles mehr! Nach einer langen Fahrt im super bequemen Bus des SCP wurden alle herzlich von ihren Gastfamilien empfangen.
Auf dem Programm standen in dieser Woche – neben dem Unterricht mit ihren französischen Partnern/innen – die wunderschöne Altstadt von Le Mans, das Automobilmuseum direkt neben der Bahn für das 24-Stunden-Rennen von Le Mans, der beeindruckende Mont-Saint-Michel – Weltkulturerbe der UNESCO - und ein Besuch im Kletterpark „Tèpacap“.
Während unserer Woche in Le Mans fand das weltberühmte 24-Stunden-Rennen von Le Mans statt – was für ein Glück! Viele konnten mit ihren Gastfamilien auf die Rennbahn



Frankreich-Austausch in Le Mans – Ausflug zum Mont-Saint-Michel

Selbstkritik

Die Selbstkritik hat viel für sich.
Gesetzt den Fall, ich tadle mich,
so hab' ich erstens den Gewinn,
dass ich so hübsch bescheiden bin.

Zum zweiten denken sich die Leut,
der Mann ist lauter Redlichkeit;
auch schnapp' ich drittens diesen Bissen
vorweg den andern Kritiküssen.

Und viertens hoff' ich außerdem
auf Widerspruch, der mir genehm.
So kommt es denn zuletzt heraus,
dass ich ein ganz famoses Haus.

Wilhelm Busch

gehen und die Parade der Piloten in der Stadt ansehen. Ein ganz besonderes Erlebnis!
Auf der Rückfahrt wartete noch ein besonderes Highlight auf die Schüler/innen – ein Zwischenstopp am beleuchteten Eiffelturm, der um Mitternacht wie ein Juwel blinkte.

Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen spendet 1.000 € an die Gesamtschule Paderborn-Elsen

Großzügig zeigte sich die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen! Als Kooperationspartner der Gesamtschule Paderborn-Elsen spendete sie 1.000 € an den Förderverein der Schule. Das Geld wird einerseits für Neuanschaffungen in der Schulbibliothek genutzt, andererseits wurden neue Spielgeräte für die Pausen und Mittagsfreizeiten angeschafft.

Großzügige Spende von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen

Die Stadtteil- und Schulbibliothek wird sowohl in den Pausen, als auch in den Mittagsfreizeiten, aber auch zu unterrichtlichen Zwecken vielseitig genutzt. Die Schülerinnen und Schüler können eigene Recherchen anstellen oder für ihre Freizeit Bücher ausleihen; Lehrer und Lehrerinnen können sich Bücherkisten zu bestimmten Themen zusammenstellen lassen und diese im Unterricht nutzen. Gerade in Zeiten der neuen Medien eine für viele Schüler/innen heute ungewohnte, aber dennoch wichtige Art, sich Informationen zu beschaffen. Alle Klassen des 5. Jahrgangs sowie die gesamte Jahrgangsstufe 11, die Einführungsphase der Oberstufe, bekommen von den Mitarbeiterinnen der Bibliothek eine altersgerechte Einweisung.
Dank der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen konnten jetzt neue Materialien angeschafft werden, die die Bibliothek aktueller und attraktiver machen.
Da die Gesamtschule eine Ganztagsschule ist und eine einstündige Mittagspause hat, ist es wichtig, sinnvolle Beschäftigungen und Möglichkeiten zur Entspannung und zum gemeinsamen Spielen zu schaffen. Dazu gibt es einerseits die ‚offenen Angebote', in denen die Schüler/innen Sport machen oder gezielt Ruhepausen genießen können oder sie spielen auf dem Schulhof mit eigens dafür angeschafften Spielgeräten. Die Spieleausgabe wird von Schüler/innen des Spieleausgabeteams betreut und gerade bei gutem Wetter von Groß und Klein gerne angenommen. Neben u. a. Tischtennisschlägern, Frisbees, Rope-Skipping-Seilen und Diabolos konnte das Repertoire der Spieleausgabe durch die großzügige Spende der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen um weitere Spiele erweitert werden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei zum Teil auf den Spielen, die die Koordination, das Gleichgewicht und die Motorik schulen.
So werden fortan Balancierschnecken, Moonhopper und Schleuderbälle Spielgeräten wie den Neonflitzern, Softwurfscheiben und einem XXL-Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel Konkurrenz machen.

Exkursion von drei Technik- bzw. Informatik-Kursen des 7, 8 und 11. Jahrgangs zur Universität Paderborn

13 Schülerinnen und Schüler des WP-Technik-Kurses des 7. Jahrgangs besuchten mit ihrem Fachlehrer Herrn Dr. Weritz als Erster von insgesamt drei Gruppen die Universität

MINT-Kooperation mit der Uni Paderborn

Paderborn und nahmen begeistert an einer Veranstaltung zu künstlicher Intelligenz KI teil.

Die lebendige Kooperation zwischen dem Fachbereich der Didaktik der Informatik der Universität Paderborn und der mit dem Siegel „digitale Schule" (vgl. https://mintzukunftschaffen.de/digitale-schule-2/) ausgezeichneten Gesamtschule stellt ein ausgezeichnetes Beispiel dar, wie eine Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Institutionen produktiv und für beide Seiten gewinnbringend gestaltet werden kann.

176 Zehntklässler feierlich verabschiedet

Mit einer Feier und einem Gottesdienst wurden 176 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Paderborn-Elsen verabschiedet. 86 Schülerinnen und Schüler erreichten die Fachoberschulreife mit Q-Vermerk, der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe, 58 Schülerinnen und Schüler die Fachoberschulreife, 26 Schülerinnen und Schüler den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 und ein Schüler den Hauptschulabschluss nach Klasse 9. Die fünf Förderschülerinnen und Schüler erwarben ihre individuellen Förder-

176 Zehntklässler werden verabschiedet.

schulabschlüsse. Herzlichen Glückwunsch! Besondere Beachtung fand in diesem Jahr Malin Tausch aus der 10c, die die 10. Klasse mit der Durchschnittsnote 1,0 abschloss.

HAKUNA MATABI –
ohne Sorgen die Könige von morgen

Die Abiturientinnen und Abiturienten der Gesamtschule Paderborn-Elsen wurden feierlich entlassen. Nach einem vom Religionskurs des Abiturjahrgangs vorbereiteten ökumenischen Gottesdienst feierten 67 Abiturientinnen und Abiturienten und ein Fachabiturient zusammen mit ihren Familien und ihren Lehrerinnen und Lehrern ihre erfolgreichen Abschlüsse.

Andrea Harwardt

Die Abiturientinnen und Abiturienten feiern ihren Abschluss

Staatl. anerkannte Ergotherapeutin

info@ergotherapie-hischer.de
www.ergotherapie-hischer.de

ERGOtherapie

PRAXIS JUTTA HISCHER

Praxis Paderborn-Elsen
Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn-Elsen

Praxis Paderborn-Sande
Weisgutstraße 20
33106 Paderborn-Sande

Telefon 0 52 54/8 04 48 91 Telefax 0 52 54/8 04 48 92 Mobil 0151/594 38 576

Wir bieten Therapie in folgenden Fachbereichen:

- Pädiatrie (Kinder und Jugendliche)
... bei Entwicklungsverzögerungen, Störungen der Wahrnehmung --- Einzel-/Gruppentherapie

- Geriatrie (Senioren)
... bei altersbedingter, körperlicher und geistiger Einschränkung --- Einzeltherapie/Hausbesuche

- Orthopädie/Traumatologie/Rheumatologie
... z. B. bei Lähmungen, Amputationen, degenerativen Erkrankungen --- Einzeltherapie/Hausbesuch

- Neurologie
... Wiedererlangen der größtmöglichen Selbstständigkeit im täglichen Leben und im Beruf --- Einzeltherapie/Hausbesuch

Sieger 49. Jugendwettbewerb – Thema Musik

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen gratuliert

Über 1.000 Bilder, ein Kurzfilm und über 400 Quizlösungen – das ist das Ergebnis der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG beim 49. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“. Die Gewinnerinnen und Gewinner stehen nun fest.

Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 2. Juli 2019 überreichte Aloys Lohmeier, Bankvorstand der Volksbank, die Preise an die 40 Siegerinnen und Sieger.

„Wir freuen uns über die sehr erfreuliche Beteiligung und danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie unseren ortsansässigen Schulen, die diesen Erfolg überhaupt erst möglich machen. Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge dokumentieren, auf welch‘ unterschiedliche Weise Musik bewegt. Musik macht offensichtlich einen wesentlichen Teil des Alltags und der Freizeitbeschäftigung von Kindern und Jugendlichen aus. Sie begeistern sich für bestimmte Künstler, Musikstile, teilen dies mit ihren Freunden und musizieren oft selbst. Das alles spiegelt sich in den Wettbewerbsbeiträgen eindrucksvoll und vielfältig wieder“, so Silke Harasta, Jugendmarktbeauftragte der Bank.

Preisträger mit Aloys Lohmeier und Silke Harasta von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG.

Auf Bezirksebene konnte darüber hinaus Aaron V. mit seinem Bild die Jury begeistern und erhielt den 1. Platz in seiner Altersklasse. Leonardo W. und Cedric H. sowie Michelle C. erhielten von der Bezirksjury jeweils einen Förderpreis.

Ausbildereignungsprüfung bestanden

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen gratuliert Herrn Christoph Kozik

Wir gratulieren unserem Privatkundenberater Christoph Kozik zur „mit gutem Erfolg“ bestandenen Ausbildereignungsprüfung bei der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld.

Herr Kozik hat bei der IHK in einer mehrmonatigen Ausbildung und durch hohes eigenes Engagement und Einbringung vieler Abendstunden seiner Freizeit die Ausbildung zum Ausbilder sehr erfolgreich abgelegt. Er betreut in unserem Hause ab dem 01.08.2019 die neuen Auszubildenden Johara Impalea und Chiara Mancarella und steht ihnen mit Rat und Tat jederzeit zur Verfügung.

Wir sagen an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank und Glückwunsch!

Text: Simone Bannenberg, Foto: Volksbank

Die LernInsel in Elsen!

Schüler Nachhilfe

Urbanstr. 31 - 33106 Paderborn

www.lern-insel.com

Beratung vor Ort: Mo. - Fr. von 14 bis 17.30 Uhr

Probemonat für 39 €*

Unterrichtszeiten von 14.30 bis 19.00 Uhr

Telefon: 05254-60 991

*Der Probemonat beinhaltet 4 x 90 Minuten in einer kleinen Gruppe von zwei bis vier Schülern und endet automatisch ohne das Sie kündigen müssen. Gilt nur für Neukunden der LernInsel in Paderborn und Hövelhof. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gilt nicht für das Bildungs- und Teilhabepaket.

Ausbildung von Nachwuchs-Bankerinnen

Am 1. August 2019 erfolgte für Frau Johara Impalea und Chiara Mancarella bei der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG der Start in ihr Berufsleben. Vorstand Hartmut Lüther und Ausbilder Christoph Kozik begrüßten die Nachwuchs-Bankerinnen im Team und wünschten ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

Gelegenheit zum Kennenlernen
Um den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern, lernen die Auszubildenden die Bank und ihre Abläufe kennen, bevor sie in den Geschäftsstellen starten. Während dieser Einführungstage trainieren der Ausbilder und die Mitarbeiter den Zusammenhalt im Team und den Umgang mit Kunden.

Ausbildung bei der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG
Während der Ausbildung durchlaufen die Auszubildenden alle relevanten Abteilungen der Bank nach einem festgelegten Rahmenplan: Einsatz im Kundenservice, der Kundenberatung sowie weiteren internen Abteilungen. Ergänzend dazu haben die Azubis die Möglichkeit, sich an diversen Projektarbeiten zu beteiligen und die Entwicklung der Bank, besonders auch im digitalen Bereich, mitzugestalten.
Neben dem alltäglichen Bankbetrieb bekommen die Auszubildenden durch innerbetriebliche Schulungen sowie den Unterricht an der Berufsschule, dem Bankkolleg Schloß Neuhaus, die theoretischen Kenntnisse und Fertigkeiten der Bankkaufleute vermittelt. Zusätzlich werden sie durch Seminare an den genossenschaftlichen Akademien auf eine erfolgreiche Abschlussprüfung und auf das spätere Berufsleben vorbereitet.

Gute Perspektiven
Frau Impalea und Frau Mancarella haben eine gute Entscheidung getroffen – denn der Beruf „Bankkaufmann“ hat Zukunft. Mit den vielfältigen Entwicklungsprogrammen bieten sich den jungen Menschen nach bzw. zum Teil auch schon während der Ausbildung viele Möglichkeiten zur Weiterbildung und Spezialisierung.

Ausbilder Christoph Kozik begrüßt die neuen Auszubildenden Johara Impalea und Chiara Mancarella (von links).

Ausbildungsbeginn 2020: Die Volksbank bietet auch im kommenden Jahr wieder Ausbildungsplätze an. Schulabgänger, die sich für eine Ausbildung zum Banker interessieren, können sich online bewerben. Infos gibt es auf unserer Internetseite www.vb-elsen-wewer-borchen.de unter: Wir für Sie / Karriere / Schüler / Ausbildung
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Foto: Volksbank

10 Jahre

Praxis für Physiotherapie

Sabine Tellermann

Krankengymnastik • Wirbelsäulengymnastik-Kurse • Meditaping
Kiefergelenksbehandlung • Akupressur • Qi-Gong

und vieles mehr…

Wewerstraße 1
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 825 41 25

Mo.|Mi. 07.25 h bis 17.00 h
Di. 08.15 h bis 20.00 h
Do. 08.40 h bis 20.00 h
Fr. 07.25 h bis 15.45 h

Jürgen Meermeier

Tischlermeister

Urbanstraße 47
33106 Paderborn – Elsen
Telefon: 0 52 54 / 94 16 58
Telefax: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0 170 / 34 16 01 8
E.Mail: info@tischlerei-meermeier.de

Werkstatt für Möbel und Innenausbau – Zimmertüren - Deckenvertäfelungen

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen weiter auf Wachstumskurs

Neues Kunden-Dialog-Center erfolgreich etabliert
Vertreter beschließen 3,5 % Dividende

Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen hat vor den Vertretern ihrer 8.630 Mitglieder eine positive Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres gezogen. „In einem unverändert herausfordernden Umfeld ist es uns gelungen, im Volumensbereich an die guten Zahlen der Vorjahre anzuknüpfen“, resümierte Vorstandsmitglied Hartmut Lüther in seinem Bericht über das Jahr 2018. Vom Geschäftserfolg der Bank profitieren einmal mehr die genossenschaftlichen Anteilseigner: Nach einstimmigem Beschluss der Vertreterversammlung (Leitung: Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Kamp) erhalten sie auf ihre eingezahlten Geschäftsguthaben eine Dividende von 3,5 Prozent.

Nach wie vor sieht sich der Bankensektor und damit auch die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen enormen Herausforderungen ausgesetzt. Gesucht werden Lösungen für den richtigen Umgang mit dem anhaltend niedrigen Zinsniveau, der zunehmenden Regulatorik, der fortschreitenden Digitalisierung, der demografischen Entwicklung und dem veränderten Kundenverhalten. In Paderborn-Elsen und Borchen hat man bislang allem Anschein nach die richtigen Antworten darauf gefunden. So darf sich die Bank sowohl bei den Kundeneinlagen als auch bei den Kundenkrediten für den Berichtszeitraum über ein außerplanmäßiges Wachstum freuen. Während sich die Guthaben der Kunden auf Spar-, Festgeld- und Girokonten um 4,2 Prozent erhöhten, stiegen die Ausleihungen um überdurchschnittliche 6,8 Prozent. Ebenfalls überplanmäßig erhöhte sich die Bilanzsumme um 6,4 Prozent auf 342 Millionen Euro. Das gesamte Volumen, das die Bank für ihre rund 15.000 Kunden in der eigenen Bilanz und bei ihren Partnern aus der genossenschaftlichen Finanzgruppe betreut, hat zum 31. Dezember einen Stand von 761 Millionen Euro erreicht.

Um die stetig steigenden Anforderungen der Bankenaufsicht erfüllen zu können, setzt die Volksbank auf eine nachhaltige Stärkung ihres Eigenkapitals. Aktuell unterhält das Institut rund 27 Millionen Euro an Geschäftsguthaben, Rücklagen und in einem Fonds für allgemeine Bankrisiken. Hartmut Lüther: „Eine gute und ausgewogene Eigenkapitalausstattung.“ Auch der von Vorstandsmitglied Aloys Lohmeier vorgetragene Prüfungsbericht des Genossenschaftsverbands bescheinigt dem Institut eine stabile Verfassung.

Von links: Vorstandsmitglied Aloys Lohmeier, Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Kamp, die neu gewählte Aufsichtsrätin Petra Hartmann, Bürgermeister der Gemeinde Borchen Reiner Allerdissen, der ausscheidende Aufsichtsrat Karl Wegener, Vorstandsmitglied Hartmut Lüther; Foto: Thorsten Hennig

Nach der Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen, Rücklagendotierung und Zuweisung zu dem Fond für allgemeine Bankrisiken, hat die Bank für 2018 einen Bilanzgewinn von 201.000 Euro ausgewiesen. Für die aktuellen und kommenden Herausforderungen fühlen sich die Volksbanker gut gerüstet. „Die Bank steht auf einem guten Fundament. Wir verfügen über eine solide

WOW

AM SCHNITZELTAG KOSTET JEDES CLASSIC SCHNITZEL **6,4**

Dieser Preis gilt nur am Donnerstag.Das Schnitzel wird ohne Beilage serviert.

AM PIZZATAG GIBT ES 25% AUF JEDE CLASSIC PIZZA.

Dieser Preis gilt nur am Mittwoch.

GASTSTÄTTE ZUM SCHINKEN WILLI SEIT 1986

Reservierungen oder Bestellungen unter Tel: 05254/5469

Entdecke unsere neue Speisekarte

Alle Preise verstehen sich in Euro inkl. Mehrwertsteuer. Stand 03/2019

Zahle bei uns ganz bequem per Ec oder Kreditkarte

Dienstag - Freitag 15:30Uhr - 23:00Uhr Samstag - Sonntag 16:30Uhr - 23:00Uhr Küche: 17:00Uhr - 22:00Uhr

Marktposition und leben in einem wirtschaftlich dynamischen regionalen Umfeld“, meinte Hartmut Lüther.
Im Wettbewerb unter den Finanzdienstleistern setzt die Volksbank mit ihren 52 Mitarbeitern weiter auf einen Mix aus rund um die Uhr angebotenen Online-Dienstleistungen und persönlicher Beratung und Betreuung in den Filialen. Mit der Einrichtung eines telefonisch von 8 bis 18 Uhr erreichbaren Kunden-Dialog-Centers am Ende des Jahres 2018 hat die Bank ihr Serviceangebot deutlich ausgeweitet. Für Gespräche von Mensch zu Mensch – sei es in der Filiale oder beim Kunden zu Hause – stehen die Berater/innen der Bank den Mitgliedern und Kunden von Montag bis Freitag nach Terminvereinbarung zwischen 8 und 20 Uhr zur Verfügung.

Eine personelle Veränderung meldet die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen nach Wahlen zum Aufsichtsrat. Für das turnusmäßig ausgeschiedene und auf eigenen Wunsch nicht wieder antretende Mitglied Karl Wegener aus Etteln wählte die Versammlung Petra Hartmann aus Etteln in das Kontrollgremium. Die ebenfalls ausgeschiedenen Mitglieder Manfred Kamp aus Kirchborchen und Bernhard Hartmann aus Wewer wurden einstimmig für weitere drei Jahre im Amt bestätigt.
Um ein Thema, das allenfalls am Rande mit der Finanzwirtschaft zu tun hat, ging es am Ende der Vertreterversammlung. Als Gastreferent der Volksbank sprach Dr. Jochen Viehoff, Leiter des Heinz Nixdorf Museums-Forums, unter dem Motto „Denken Sie, Sie denken“ darüber, wie künstliche Intelligenz unsere Gesellschaft verändert.

5.000 € beim Gewinnsparen gewonnen!

Über ein Extrageld in Höhe von 5.000 € freute sich Hermann Josef Eusterholz. Er hatte bei der Mai-Auslosung im Gewinnsparen gewonnen. Zusammen mit seiner Frau Martina nahm er symbolisch den Gewinn von den Bankvorständen Hartmut Lüther und Aloys Lohmeier entgegen.
Hermann Josef Eusterholz ist bereits seit dem 06.01.1978 „Gewinnsparer“ bei der heimischen Bank und hat mit seinem Los regelmäßig kleinere Beträge gewonnen, aber ein derartiger Hauptgewinn war noch nicht dabei. Er überlegt jetzt gemeinsam mit seiner Frau, welchen Wunsch er sich mit den 5.000 € erfüllen möchte – noch gibt es keine konkreten Ziele.

Unser Foto zeigt den Gewinner Hermann Josef Eusterholz und seine Frau Martina zusammen mit den Bankvorständen Hartmut Lüther (rechts) und Aloys Lohmeier (links).

Das Gewinnsparen der Volksbanken dient einem guten Zweck. Aus dem monatlichen Einsatz von 5 € erhält der Teilnehmer 4 € am Jahresende zurück. Nur 1 € ist „echtes Spielgeld“. Bei zehn Losen ist ein Gewinn in der untersten Kategorie mit 4 € garantiert. Neben den Geldpreisen in einer Höhe bis zu 100.000 € kann jeden Monat einer von zehn Audi Q2 gewonnen werden. Außerdem stellt die Bank regelmäßig Spenden aus dem Gewinnsparen für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung.

Anke Wemhoff

Beraten · Bewerten · Vermieten · Verkaufen

CENTURY 21®

Dolski & Partner Immobilien

von-Ketteler-Straße 4 · 33106 Paderborn-Elsen

0 52 54 · 80 49 067 · century21paderborn.de

Wir beraten Sie

seriös - kompetent & zuverlässig

Jedes CENTURY 21 Büro ist rechtlich und wirtschaftlich ein selbstständiges Unternehmen

Integratives Sportfest Win Together

Stolz, strahlende Augen und unbändige Freude: Die abschließende Siegerehrung von Win Together Nachmittag des 15. Juni 2019 in der Sporthalle am Merschweg in Schloß Neuhaus durch Bürgermeister Michael Dreier war ein ganz intensiver Moment für die behinderten Sportler. Es war die mittlerweile achte Ausgabe des inklusiven Sportfestes, das die TuRa Elsen in Zusammenarbeit mit den Caritas Wohn- und Werkstätten Schloß Neuhaus, dem Stadtsportverband Paderborn und dem Förderverein Special Olympics Paderborn durchgeführt hat.

Der erste Bürger der Stadt ließ es sich nicht nehmen, jedem einzelnen der mehr als 100 Teilnehmer die Siegerurkunde zu überreichen. „Die Begeisterung, mit der die behinderten Sportler hier zu Werke gehen, beeindruckt mich tief“, verriet Dreier anschließend, „der Besuch dieser Veranstaltung liegt mir total am Herzen.“ Das merkte man dem Bürgermeister nicht nur bei der Siegerehrung an. Zuvor hatte er sich unter die Teilnehmer gemischt und mit ihnen die insgesamt 13 Stationen absolviert. Geschicklichkeit, Koordination, Konzentration, Teamgeist, Geschwindigkeit und Ausdauer waren gefragt bei unter anderem einer Kartenstaffel, beim Golfen, Badminton oder Eierlaufen. Erstmals gab es die Stationen Golf und Ferrari-Rennen. Neu war auch das Zumba-Aufwärmprogramm.

Teilnehmer Robert Schulte, der kein Win Together bislang verpasst hat, vermochte keinen Unterschied zu machen. „An allen Stationen hatte ich großen Spaß“, beschrieb er sein Erleben der gut zweieinhalb Stunden langen Veranstaltung, „beim Golfen habe ich sehr genau treffen müssen und in unserer Gruppe gab es nie Langeweile.“

Langeweile kam auch bei den zahlreichen Helfern und den Übungsleitern der TuRa nie auf. Seit Mitte Februar hatten die TuRaner auf das Event hingearbeitet und den Ablauf vorbereitet. Alle erforderlichen Mühen waren es für sie wert. „Es macht mich glücklich, die Sportler so begeistert hier zu sehen“, sagt Übungsleiterin Maren Schwede, „das ist der größte Dank für unsere Arbeit.“ Einziger Wermutstropfen für sie: Die überschaubare Zahl der nicht behinderten Teilnehmer. „Es wäre schön, wenn noch viel mehr Paderborner Familien unser Sportfest besuchen, alle gemeinsam Inklusion leben und zusammenkommen“, lautet der Wunsch von Schwede für die 9. Ausgabe von Win Together.

Den positiven Effekt dieser Gemeinsamkeit erlebten insgesamt 50 Schüler des Edith-Stein-Berufskollegs und des Gymnasiums

Bürgermeister Michael Dreier (4. von links) mit den Übungsleiterinnen und Überleitern der TuRa Elsen beim 8. inklusiven Sportfest

Ergotherapie

Vonnahme vom Felde

Ganzheitliche Ergotherapie in Elsen und Paderborn

- Zertifizierte Handtherapie
- Neurologische Ergotherapie
- Hirnleistungstraining
- Ergotherapie in der Pädiatrie
- Ergotherapie in der Psychiatrie
- Hausbesuche

Von-Ketteler-Straße 14
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 05254 6608864
info@ergotherapie-elsen.de
www.ergotherapie-elsen.de

Mersinweg 20
33100 Paderborn
Tel.: 05251 6875777
info@ergotherapieinpaderborn.de
www.ERGOTHERAPIEinPADERBORN.de

Schloß Neuhaus, die als Helfer an den Stationen die Veranstaltung einmal mehr erst möglich machten. „Zu Anfang habe ich alle Sportler ungewohnt und komisch gefunden“, beschreibt Simeon Diemer seine Wahrnehmung, „doch schon der erste Kontakt in unserer Gruppe war so lieb, freundlich und offen, dass meine Reserviertheit sofort weg ging.“ Die ganze Zeit habe „großen Spaß gemacht“. Den hatte auch Teilnehmer Arnim Meyer, der zum achten Mal als DJ in Eigenregie für die kurzweilige Beschallung sorgte.

Das Orgateam mit Bürgermeister Michael Dreier

Auch Matthias Brumby vom Förderverein Special Olympics Paderborn dankte allen Helfern sowie den Sponsoren Bäckerei Lange, Bad Driburger Naturparkquellen und Sparkasse Paderborn-Detmold für ihre Unterstützung.

„Alle Teilnehmer haben einen tollen Nachmittag verbracht und am Ende des Sportfestes gab es nur Gewinner“, sagt Matthias Brumby.

Frank Loose

Flamenco Rückblick „Luz del Norte“ 1. Halbjahr 2019

Wie in jedem Jahr trifft sich die Flamencogruppe „Luz del Norte“ TSA TuRa Elsen e.V. donnerstags im Bürgerhaus Elsen.

Anfänger: 17:30 – 18:30 Uhr
Fortgeschrittene: 18:30 – 19:30 Uhr
Ausgenommen sind die Schulferien und Feiertage.

Die erste Probestunde ist kostenlos.

Am Mittwoch, 17. Januar, schloss sich „Luz del Norte“ den Teilnehmern des Flamencokurses des Hochschulsportes der Universität Paderborn an. Der Anlass „Studance“ (s. Foto rechts) bot die Gelegenheit, einen gemeinsam und parallel erlernten, spritzigen Flamencotanz vorzuführen.
Nach dem Auftritt ist vor dem Auftritt – Zeit zum Vorbereiten weiterer Flamencotänze.
Am Sonntag, 26. Juni, war – wie in jedem Jahr – die Flamencogruppe beim Dorffest Elsen dabei. An diesem Termin konnte die Trainerin Eva „La Lucía“' Görres aus organisatorischen Gründen zum ersten Mal in ihrer

LESE-
BRILLE
entspiegelt und gehärtet, ab
59,-€
sph.±5,0/cyl.2,0
Elsen | Von-Ketteler-Str. 20
Telefon: 05254 675 83
Mo. bis Fr. 8.30-13 Uhr
und 14.30-18 Uhr
Sa. 8.30-13 Uhr
optik-mundus.de
optik
mundus
EINKAUFSGRUPPE
VIEHOFF
Optik Mundus ist ein Betrieb der
Optik Viehoff GmbH & Co.KG, Ludgeristr. 112, 48143 Münster
Individuell vor Ort.

Laufbahn nicht teilnehmen. Nach intensiven Vorbereitungen nahm die Flamencogruppe die neue Herausforderung, sich alleine dem Publikum zu stellen, gerne an. Das Mitglied Inez Schnelle übernahm die Leitung der Gruppe vor Ort.

Während „Luz del Norte“ in ihre aufwändigen Flamencoroben schlüpfte und sich entsprechend stylte, verzögerte sich das Programm, wie es bei Live-Auftritten schon mal vorkommt. Nichts ahnend und voller Tatendrang stand die Flamencogruppe pünktlich an der Bühne für ihren Auftritt bereit. Mit viel Geduld mussten sie dann aber auf ihren Einsatz warten. Das konnte jedoch ihre gute Laune nicht erschüttern. Endlich an der Reihe, zeigten sie mit der üblichen Begeisterung ihre Flamencotänze.

Am Sonntag, 30. Juni, stand „Luz del Norte“ wieder zusammen mit ihrer Trainerin bei der Veranstaltung „Tag des Paderborner Sports“ in Schloß Neuhaus auf der Bühne am Brunnentheater. Es war ihr „heißester“ Auftritt seit der Gründung dieser Gruppe (39,5 °C). Aber egal, ob es regnet, schneit oder eine Hitzewelle über sie rollt – die Tänzerinnen mit ihrem Tänzer setzen sich ihre Flamencohüte auf und haben Freude an ihrem Tun. Ein, zwei kühle Getränke danach waren sehr willkommen.

Gruppe mit Fächern auf der Windmannbühne
Foto: Wilfried Schnelle

Text: Eva Görres

Tag des Paderborner Sports 2019: Trainerin Eva „La Lucía“ Görres mit Ehemann Günter Görres, Olga Blum, Elena Eisenkirch, Elena Görlitz, Anton Klippenstein, Inez Schnelle und Tatjana Eisenkirch
Foto: Wilfried Schnelle

Seniorenresidenz Elsen

Service-Komfort-Wohnen
in familiärem Ambiente für Senioren

Ihr Ansprechpartner:

M. Kieslich

Mobil: 01729650683

Zu allen Fragen rund um das Service-Komfort-Wohnen in der Seniorenresidenz in Elsen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung: selbstverständlich kostenlos und unverbindlich!

33106 Paderborn-Elsen
Gesselner Str. 10
Tel: 05254/97960 Fax: 05254/979611

www. seniorenresidenz-paderborn-elsen.de

E-mail: info@seniorenresidenz-paderborn-elsen.de

Ortspokalschießen / Bataillonspokalschießen

Titelverteidigung durch Schützenverein Gesseln und III. Kompanie

Alle vier Elsener Schützenvereine haben sich Mitte Juni beim traditionellen Elsener Ortspokalschießen im freundschaftlichen Wettstreit gemessen. Zeitgleich fand auch das Bataillonspokalschießen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen statt. 318 Starts konnten die Verantwortlichen vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen in diesem Jahr in beiden Wettbewerben zählen. Erstmals wurde der Sieger beim Ortspokal aus einer Kombination mit dem Luft- und Kleinkalibergewehr ermittelt. Von den Teilnehmern wurden erst zehn Schuss mit dem Luftgewehr aufgelegt und anschließend fünf Schuss Kleinkaliber aufgelegt im Schießsportzentrum Am Mühlenteich absolviert. Beim Bataillonspokal wurden von allen Teilnehmern/innen 15 Schuss mit dem Luftgewehr abgegeben.

Beim Ortspokalschießen nahmen 143 Teilnehmer/innen vom Heimatverein Nesthausen, vom Schützenverein Gesseln und der Heimatliebe Elsen-Bahnhof sowie von den drei Kompanien der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen teil. Nach Ermittlung der besten sechs Ergebnisse jeder Gruppierung stand der Sieger fest. Der Schützenverein Gesseln mit starken 863,6 Ringen war auch in diesem Jahr nicht zu schlagen und konnte so den Titel aus dem Vorjahr wiederholen. Den zweiten Platz sicherte sich die dritte Kompanie von der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen mit 852,3 Rg. Auf Platz 3 kam die zweite Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft (845,0 Rg.), Platz 4 belegte die erste Kompanie vor der Heimatliebe Elsen Bahnhof sowie dem Heimatverein Nesthausen.

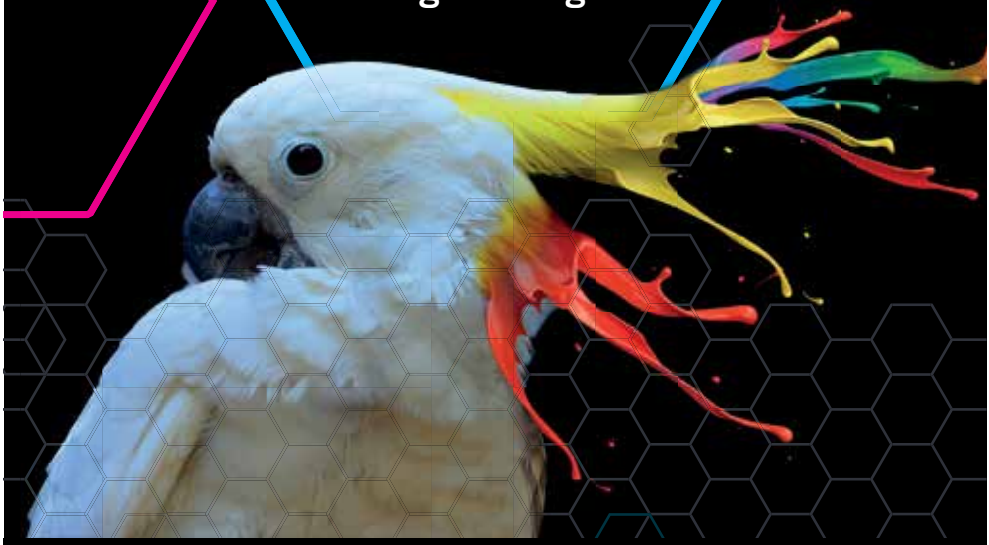
Eine weitere Neuerung beim Ortspokalschießen gab es bei der Ermittlung der Einzelsieger. Hier wurde erstmals durch zehn Schuss mit dem Kleinkalibergewehr Gold, Silber und Bronze vergeben. Am treffsichersten war Tobias Hanselle (Gesseln) vor Markus Hansmeyer (II. Komp.) und der Vorjahressieger Frank Sprick (Gesseln) belegte Platz 3.

Sieger beim Ortspokalschießen 2019 von links: Dietrich Jahnke (III. Komp.), Tobias Hanselle (Gesseln), Manuela Neuß (Gesseln), Markus Hansmeyer (II. Komp.) und Adrian Sieweke (II. Komp)

Nach zwei Wettkampftagen standen auch die Sieger beim Bataillonspokalschießen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen fest. Dabei wurden in der Mannschaftswertung 8 passive und 2 aktive Schützen gewertet. Nach Auszählung der Ergebnisse aller 175 Teilnehmer/innen sowie der Addition von 2 Antrittspunkten pro Teilnehmer war der Vorjahressieger auch der Sieger im Jahr 2019. Die 3. Kompanie sicherte sich mit 1482,6 Pkt. den Platz an der Sonne. Auf Platz 2 folgte die 2. Kompanie (1469,0 Pkt.) und Platz 3

DZ ...alles ist möglich!

Offsetdruck
Digitaldruck
Werbeartikel | Stempel
Gravuren | Laserarbeiten
Kalender | Bücher
Ringbindungen



Druckerei Zimmer GmbH • Graffeler Berg 31 • 33142 Büren-Wewelsburg
Fon 0 29 55-747 45-0 • info@druckerei-zimmer.de

belegte die 1. Kompanie mit 1447,0 Pkt. Als bester aktiver Einzelschütze konnte sich Annett Pilz von der 2. Komp. durchsetzen. Bei den passiven Schützen siegte Frank Sprick (3. Komp.) vor Markus Hansmeyer (2. Komp.) und Tobias Hanselle.

Text: Markus Quickstern;
Fotos: Lukas Bretz

Sieger Bataillonspokalschießen 2019 von links: Dietrich Jahnke (III. Komp.), Annett Pilz (II. Komp.), Markus Hansmeyer (II. Komp.) Tobias Hanselle (II. Komp.) und Oberst Klaus Schäfers

Elsener König der Könige 2019: Michael Neuß

Alle vier Elsener Schützenvereine nahmen mit ehemaligen und amtierenden Königen beim diesjährigen Schießen um den Titel "Elsener König der Könige" teil. Als Ausrichter fungierte der Schießsportverein St. Hubertus Elsen. Dieser hatte im Schießsportzentrum Am Mühlenteich die 50 m Kleinkaliberbahnen bestens präpariert. So konnten die Teilnehmer durch einen Vorkampf mit dem Kleinkalibergewehr die zehn Beteiligten für das Schießen auf die Ehrenscheibe problemlos ermitteln. Per Losentscheid wurde noch ein weiterer Mitstreiter ermittelt.

Nach einem spannenden Finale der elf Aspiranten stand nach der Auswertung aller abgegebenen Schüsse dann Michael Neuß als Sieger fest. Neuß war der Markierung auf der Ehrenscheibe am nächsten gekommen. So darf der König vom Schützenverein Gesseln aus dem Jahr 2015 nun den Titel „Elsener König der Könige“ für ein Jahr tragen.

Text: Markus Quickstern;
Fotos: Lukas Bretz

IHRE HÖRAKUSTIKER FÜR GUTES HÖREN.
FÜR SIE VOR ORT –
JETZT TERMIN VEREINBAREN!

PADERBORN Riemekestr. 12, 05251.27480 &
Husener Str. 42 (im MediCo), 05251.1423607
DELBRÜCK Lange Str. 10, 05250.54327
SALZKOTTEN Lange Str. 52, 05258.9912630

www.hoerakustik-vollbach.de

HÖRAKUSTIK
VOLLBACH

Verdienstnadel für jahrzehntelange Vereinsarbeit

Westfälischer Schützenbund verleiht Verdienstnadel

Bei der diesjährigen Saisonabschlussversammlung konnte Dirk Hanselle auf eine sehr erfolgreiche Rundenwettkampf- und bisherige Meisterschaftssaison zurückblicken. So wird die WSB-Landesmeisterschaft als die bisher medaillenreichste in die Vereinschronik eingehen. Aber auch bei den historischen Rundenwettkämpfen und Meisterschaften waren die Hubertusschützen sehr gut unterwegs und errangen viele Podestplätze. Dafür konnte die Sportleitung die erfolgreichen Sportschützen/innen mit Urkunden, Pokalen, Nadeln, Kordeln und Schützenschnüre auszeichnen. Darüber hinaus wurden für ihr jahrzehntelanges, ehrenamtliches Engagement drei Vereinsmitglieder ausgezeichnet. WSB-Kreisvorsitzender Ulrich Harkötter zeichnete Helmut Dirksmeier, Werner Riepen und Josef Ikemeyer mit der Goldenen WSB-Verdienstnadel aus.

WSB-Kreisvorsitzender Ulrich Harkötter, Helmut Dirksmeier und Werner Riepen (es fehlt Josef Ikemeyer)

Text: Markus Quickstern;
Fotos: Lukas Bretz

Armin Höschen WSB Kreisjugendkönig 2019

Großartiger Erfolg für Armin Höschen beim diesjährigen WSB Kreisjugendkönigsschießen in Sudhagen. Unser Jugendleiter Jan Schlenger hat mit einer kleinen Elsener Abordnung an diesem kreisweiten Wettbewerb teilgenommen. Dabei konnte unser Nachwuchsschütze Armin Höschen mit einem 25er Teiler die Königswürde in der Jugendklasse gewinnen.

Durch diesen Titelgewinn hat sich Armin auch für das Landesjugendkönigschießen im Oktober in Herford qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung.

Text Markus Quickstern;
Foto: Jan Schlenger

50 Jahre Jungschützen Gesseln

Von links: Daniel Hardes (Apfel), Katharina Hillemeyer (Zepter), Daniel Fernhomberg (Jubiläumsjungschützenprinz), Ralf Bergmann (Krone)

Jungschützenwarte

Jungschützensprecher

50 Jahre Jungschützen Gesseln

Brauchtum hat Zukunft!

Am Samstag, den 08.06.2019, feierten wir mit dem gesamten Schützenverein das 50-jährige Jubiläum der Jungschützenabteilung.

Der Tag begann um 13 Uhr mit einem Gottesdienst im Zelt. Ein besonderes Ereignis in der Messe war die Weihe des Fahnenbandes (s. Foto unten), welches uns die ehemaligen Jungschützenwarte gespendet haben. Zum Ende der Messe übergaben wir die Kollekte über 500 Euro an die „Barmherzigen Schwestern vom hl. Vincenz von Paul“ in Paderborn (s. Foto oben rechts).

Im Anschluss gab es einen Festumzug durch einige besondere Straßen in Gesseln. Beim Vereinsheim Dorfkrug angekommen, sprachen Jungschützensprecher Niklas Güllenstern und Oberst Konrad Fernhomberg einige Worte, wie die Jungschützen gegründet worden sind.

Für ihre ganzen tatkräftigen Arbeiten übergaben Niklas Güllenstern und Geschäftsführer Ben Gelhard den Gründungsmitgliedern der Jungschützen und den Jungschützenwarten eine Jubiläums-Krawattennadel.

Auf dem Zelt wieder angekommen, begann die Ausstellung 50 Jahre Jungschützen. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Gäste viele Fotos und Plakate der letzten Jahre

von den Jungschützen anschauen: Fotos von Vogelschießen, Schützenfesten, Winterbällen, Veranstaltungen der Jungschützen wie das Osterfeuer, Christmas Night, Maifahrt, traditionellen Fahnenhochziehen, Planwagenfahrten und das Zelten waren hier zu sehen.

Um 17:15 Uhr startete dann das Jubiläumsprinzenschießen aller ehemaligen Jungschützen.

Hier holte sich Ralf Bergmann mit dem 22. Schuss die Krone, Daniel Hardes mit dem 23. Schuss den Apfel und Katharina Hillemeyer mit dem 28. Schuss das Zepter. Der Vogel, den Michael Thiele-Hillemeyer gebaut hat, fiel mit dem 123. Schuss bei Daniel Fernhomberg. An der Theke im Zelt wurden der neue Jubiläumsprinz und die „Insignienträger“ gefeiert.

Der spannende Tag ging mit einer Discoparty zu Ende, die um 20:50 Uhr begann. DJ David K. und DJ Tobi Hanselle sorgten mit ihrer Musik für ordentlich Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, die uns tatkräftig unterstützt und diesen Tag unvergesslich gemacht haben.

Text: Laura Güllenstern
Fotos: Sigrid Mertensmeyer

Jungschützen-prinzen mit Gründer Norbert Passe

Gründungsmitglieder der Jung-schützenabteilung

Ausstellung

Katharina Hillemeyer wird 2. Regentin

Laura Güllenstern ist Jungschützenprinzessin

Am Pfingstsonntag marschierte das Bataillon des Schützenvereins Gesseln unter den Klängen des Sander Spielmannszuges und der Musikkapelle Sande zum Dorfkrug, um die noch amtierende Regentin Karin Nettelnbreker und Oberst Konrad Fernhomberg abzuholen. In seiner Ansprache dankte der Oberst der Königin für ihre zahlreichen repräsentativen Aufgaben im Laufe des Schützenjahres wie auch dem Jungschützenprinzen Benedikt Güllenstern.

Oberst Konrad Fernhomberg beförderte Katja Krause und Juri Foot zu Unteroffizieren Z.b.V., Ralf Bohnenkamp zum Feldwebel und ernannte Ulrich Fernhomberg zum Gerätewart Medien. Nach den Beförderungen bat er darum, in einem fairen Schießen den 94. König oder auch 2. Regentin des Schützenvereins zu ermitteln.

Nach dem Ehrenschuss von Regentin Karin Nettelnbreker errangen folgende Schützen die Insignien: mit dem 41. Schuss fiel der Apfel an Hermann Meiß, Norbert Müller errang mit dem 43. Schuss die Krone und Niklas Güllenstern holte mit dem 44. Schuss das Zepter.

Die Jungschützen starteten um 13 Uhr bereits mit ihrem Schießen und folgende Jungschützen errangen die Insignien. Mit dem 12. Schuss fiel das Zepter an Niklas Güllenstern, Ben Gelhard konnte mit dem 13. Schuss die Krone und mit dem 73. Schuss den Apfel sichern. Laura Güllenstern (links) errang schließlich mit dem 332. Schuss die Würde des 50. Jungschützenprinzen, sie ist die 5. Jungschützenprinzessin von Gesseln.

Alle Besucher des Vogelschießens warteten nun gespannt auf den neuen König oder vielleicht auch Königin. Um 18.23 Uhr wurde das Warten belohnt. Mit dem 170. Schuss von Katharina Hillemeyer fielen die letzten Reste des Vogels von der Stange. Katharina Hillemeyer, die 94. Königin und 2. Regentin des Gesselner Schützenvereins, erfüllte sich einen Lebenstraum und erwählte ihren Mann Michael Thiele-Hillemeyer zu ihrem König. Im Festzelt ließen die Gesselner Schützen ihre neue Königin ausgiebig hochleben.

Katharina Hillemeyer (Regentin) und Michael Thiele-Hillemeyer (König)

Zur Proklamation um 21:00 Uhr präsentierte Regentin Katharina Hillemeyer ihren Hofstaat. Zu ihrem Zeremonienmeisterpaar erwählte sie Michael Neuß mit Manuela Neuß. Königsoffiziere sind Juri Foot mit Julia Foot und Dominik Bade mit Ina Meiß. Die Hofpaare sind Thomas Fernhomberg mit Anja Ziem, Bastian Schulte mit Theresa Fernhomberg und Hermann Meiß mit Brigitte Hillemeyer. Im Anschluss überreichte Regentin Karin Nettelnbreker unter tosendem Beifall der angetretenen Schützen und der ganzen Schützenfamilie von Gesseln die Königskette an die 2. Regentin und 94. Gesselner Majestät Katharina Hillemeyer. Jungschützenprinzessin Laura Güllenstern erhielt aus der Hand des Vorjahresjungschützenprinzen Benedikt

Unsere Leistungen

Gardinen	Sonnenschutz
Teppiche	Bodenbeläge
Polsterei	Planung
Tapeten	Waschservice

HAMPEL
Raumausstattung

Am Steinhof 2 • 33106 Paderborn
Tel.: 05254/5285 • Fax: 05254/60579
info@hampel-elsen.de
www.hampel-elsen.de

Güllenstern die Prinzenkette, begleitet vom Schlachtruf aller Jungschützen. Bis in den frühen Morgen tanzten und feierten die Gesselner zur flotten Tanzmusik der „Tanzband Chicago“.
Traditionell feierten die Gesselner zum Ausklang am Pfingstmontag ihren Familiennachmittag, der immer von sehr vielen Familien aus nah und fern besucht wird. Neben vielen Spielaktionen wurde bereits zum 14. Mal unter den 8- bis 13-jährigen Schützenjungen und -mädchen ihr Kinderschützenkönig ermittelt. Unter besonderer Aufsicht des Schießmeisters bewiesen die Jüngsten ihr Schießkönnen. Henrik Fernhomberg errang mit dem 12. Schuss das Zepter, Lukas Güllenstern mit dem 31. Schuss die Krone und Maik Foot mit dem 35. Schuss den Apfel. Mit dem 139. Schuss von Lukas Güllenstern fielen dann die Reste des Vogels. Unter großem Jubel und Hochrufen übergab Vorjahreskinderkönig Maximilian Krause die Königskette an den diesjährigen Kinderkönig Lukas Güllenstern.
Der Hofstaat 2018 verabschiedete sich von ihrem Schützenvolk mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Mit dem traditionellen Bratwurstessen der Jungschützen endete ein langes Vogelschießwochenende am Pfingstmontagabend.

Text: Karin Nettelnbreker;
Fotos: Sigrid Mertensmeyer

Katharina Hillemeyer erfüllt sich Lebenstraum

Drei Schützen mit „Großem Verdienstorden“ geehrt – Duo ist seit 75 Jahren im Verein

Katharina Hillemeyer hatte am Pfingstsonntag den Mut, den Adler von der Vogelstange abzuschießen, und somit regiert zum zweiten Mal hintereinander eine Frau als Regentin mit ihrem Mann die Gesselner Schützen, die vom 20. bis 22. Juli das Schützenfest auf dem Schützenplatz „Lammers Eichenwäldchen“ feierten.
Das Schützenfest begann um 16 Uhr mit einer Schützenmesse, die aufgrund des unbeständigen Wetters im Zelt stattfand. Pfarrer Wolfgang Brinkmann feierte den Gottesdienst, der von Kommunionhelfer Joachim Löhning wie immer hervorragend vorbereitet war. Für die festliche musikalische Begleitung sorgte die Sander Blasmusik. Die Kollekte in Höhe von 750 € war auch in diesem Jahr zum 14. Mal in Folge für das Sterbehospiz Mutter der Barmherzigkeit in Paderborn bestimmt.
Im Anschluss stiegen die Musikvereine und alle Gesselner Schützen in Busse, um die Residenz von Katharina und Michael, die wie immer festlich geschmückt war, zu besuchen. Das Königspaar zog am Bataillon entlang und wurde herzlich begrüßt. Die Regentin Katharina Hillemeyer hieß alle willkommen und sprach noch ein paar Worte des Dankes und dass nun ihr Lebenstraum in Erfüllung gegangen sei. Sie wünschte allen ein schönes Schützenfest und viel Spaß und lud anschließend zum gemütlichen Umtrunk ein. Leider gab es dann einen Regenschauer, so dass sich alle im Garten der Residenz einen Unterstand suchen mussten.
Da keine Wetterbesserung in Sicht war, stiegen alle wieder in die Busse und fuhren direkt zum Schützenplatz, um im Zelt den Zapfenstreich zu zelebrieren. Die Kranzniederlegung sollte dann am nächsten Tag am Ehrenmal erfolgen. Der Hauptmann Norbert Müller führte die Blaskapelle und den Spielmannszug aus Sande gekonnt durch den Zapfenstreich und gab dem Ganzen einen würdigen Rahmen. Danach bedankte sich Oberst Konrad Fernhomberg im Zelt bei allen Anwesenden für die große Teilnahme. Dem Königspaar Katharina Hillemeyer und Michael Thiele-Hillemeyer wünschte er eine tolle Regentschaft sowie der Jungschützenprinzessin Laura Güllenstern und allen Schützen einen schönen Tanzabend. Die

FACHGESCHÄFT
20 JAHRE
SEIT 1998

EVA M.
Wäscheträume

Ein gutes Geschäft!

Die neue Kollektion der Firma Prima Donna twist zeigt, wie schön und modern schlichte Dessous für jeden Tag sein können. Kommen Sie vorbei und erleben es selbst.

PRIMADONNA
twist

Einmalig in Ihrer Nähe!

Eva M. Wäscheträume
Inh.: Eva M. Helmer
Gesselner Straße 1
33106 Paderborn-Elsen
tel.: 0 52 54.95 33 77
www.eva-m-waesche.de
eva-m-waesche@t-online.de

www.facebook.de
/eva.m.waesche

[new]Graphics – layouts & more 0160 6394545

Von links, vorne: Theresa Fernhomberg, Bastian Schulte, Ina Meiß, Dominik Bade, Manuela Neuss, Michael Neuss, Katharina Hillemeyer (Regentin), Michael Thiele-Hillemeyer, Julia Foot, Juri Foot, Anja Ziem, Thomas Fernhomberg; 2. Reihe: Laura Güllenstern (Jungschützenprinzessin), Pfarrer Wolfgang Brinkmann, Dietmar Hansmeier; 3. Reihe: Ewald Hanselle, Barbara Hanselle, Lukas Güllenstern (Kinderkönig), Andreas Meiß, Konrad Fernhomberg (Oberst), Dieter Pottmeier; hinten: Joachim Löhning, Hans Richter, Franz-Josef Mensing, Karl-Josef Steins, Marko Fernhomberg, Frank Marx, Nils Sander, Tim Friederici, Johannes Kruse

Regenschauer hatten die Luft gereinigt, und bei somit angenehmen Temperaturen wurde der Schützenfest-Samstag wieder zu einem bestbesuchten Fest auf dem Festplatz Lammers Eichenwäldchen. Die „Tanz & Partyband Lichtenau“ begeisterte alle Festbesucher und bei bester Stimmung wurde ausgiebig bis 3 Uhr morgens getanzt.
Der Sonntag begann wieder mit einer Busfahrt zur Residenz in der Römerstraße. An der Feldmark traten die Schützen sehr zahlreich an, um unter den Klängen des Sander Spielmannszuges, der Musikkapelle Sande, der Hubertusjäger Elsen und der Musikkapelle Bentfeld zur Residenz zu marschieren, die Fahnenschwenker Elsen vervollständigten den Festumzug. Großer Beifall brauste auf, als das Königspaar aus der Residenz sich der Schützenfamilie zeigte. Regentin Katharina Hillemeyer trug ein helles Kleid, das nach unten hin ins Rosa changierte, Zeremonienmeisterin Manuela Neuss erschien in einem silbernen Kleid, die Hofstaatsdamen trugen Kleider in Rosa mit Glitter. Unter überwältigendem Applaus schritten das Königspaar und sein Hofstaat die Front ab.
Der Rückweg zum Festplatz wurde aber marschiert. Die Gesselner Majestäten mit ihrem Hofstaat, die Jungschützenprinzessin Laura Güllenstern, der Kinderkönig Lukas Güllenstern sowie das ganze Schützenbataillon marschierten durch die mit Fahnen geschmückten Elsener und Gesselner Straßen zur Parade am Dorfkrug. Zahlreiche Besucher erfreuten sich an dem festlich gekleideten Königspaar samt Hofstaat und zollten großen Beifall.

Für Küchen kenne ich nur ... eine Adresse

prisma® meine Küche!

PAUL ARENS KÜCHENWELTEN
Schubertstraße 1-3 | 33129 Delbrück-Ostenland
Telefon: 05250/982 91-44
E-Mail: info@paul-arens-kuechen.de

PAUL ARENS
KÜCHENWELTEN

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein!

WOHNPARK SCHRIEWESHOF
Christophorus Gruppe

Von-Ketteler-Str. 14
33106 Paderborn
Tel 05254 . 66 38 10
info@wohnpark-schrieweshof.de
www.wohnpark-schrieweshof.de

Sich einfach wohlfühlen!

Unser Hausgemeinschaftskonzept ermöglicht Ihnen ein familiäres Leben.

- Familienähnliches Wohnkonzept
- Stationäre Pflege und betreutes Wohnen
- Kurz- und Verhinderungspflege
- Ambulante Wohngruppe
- Tagespflege

Teil der CHRISTOPHORUS GRUPPE

Am Dorfkrug begrüßte Oberst Konrad Fernhomberg die Schützenfamilie und Gäste. Besonders begrüßte er die 50-jährige Jubelkönigin Anneliese Berg mit ihrer damaligen Zeremonienmeisterin Maria Heggemann und überreichte ihnen einen Blumenstrauß. Anschließend begrüßte der Oberst das 25-jährige Jubelpaar Ewald und Barbara Hanselle und überreichte auch der Jubelkönigin einen Blumenstrauß. Ebenso wurden die Jungschützenprinzessin Laura Güllenstern und der Kinderkönig Lukas Güllenstern begrüßt. Ausführlich stellte Konrad Fernhomberg das Königspaar und die Hofstaatspaare den anwesenden Gästen vor. In diesem Jahr hielt der Oberst noch eine Laudatio über Erwin Golüke und verlieh ihm im Anschluss den „Großen Verdienstorden". Wie bereits im letzten Jahr durfte der Oberst die St. Sebastian Schützenbruderschaft Bentfeld mit dem Königspaar Hubertus und Rita Franke nebst Hofstaat und Jungschützenkönig Christoph Franke zur Parade begrüßen.

Bevor Oberst Konrad Fernhomberg das Kommando zur Parade an den Oberleutnant Matthias Beckmann übergab, ließ er alle Königspaare, die Hofstaate, die Jungschützenprinzessin, den Kinderkönig und den gesamten Schützenverein hochleben. Anschließend marschierte der Festumzug zum Platz, um dann sofort den Ehrentanz zu absolvieren. Danach feierten die vielen Festbesucher mit dem Hofstaat und vielen persönlichen Gästen bei Kaffee und Kuchen im Zelt sowie bei schönem Wetter auch draußen auf dem Schützenplatz. In diesem Jahr gab es gegen 17.30 Uhr ein Zusammenspiel aller Kapellen, was bei Alt und Jung großen Anklang fand.

Das Schützenfrühstück am Montag begann mit dem Einzug der Königinnen und der Jungschützenabteilung unter den Klängen des Sander Spielmannszuges um 8.30 Uhr. Zu Beginn begrüßte Oberst Konrad Fernhomberg neben vielen Ehrengästen aus Politik, Verwaltung, Vereinen und Wirtschaft auch Bürgermeister Michael Dreier und Pfarrer Wolfgang Brinkmann. Bürgermeister Michael Dreier sprach zu Beginn ein paar Worte und lobte die Arbeit des Schützenvereins, insbesondere den erfolgreichen Bau der Toilettenanlage sowie die gute Jugendarbeit der Jungschützenabteilung.

Oberst Konrad Fernhomberg überreichte beim diesjährigen Schützenfrühstück zweimal den zweithöchsten Orden des Vereins, den „Großen Verdienstorden" an Stefan Appelbaum und Udo Heggemann. Stefan Appelbaum war 18 Jahre Fahnenoffizier und im Hofstaat in den Jahren 1995, 1998, 2001 und 2011. Udo Heggemann ist seit 1970 Mitglied im Verein und stets zur Stelle, wenn etwas gebaut werden muss, wie z.B. die vielen Hütten bei der 800-Jahr-Feier. Hauptmann Norbert Müller hielt eine Laudatio über den überraschten Oberst Konrad Fernhomberg und überreichte ihm im Anschluss den „Großen Verdienstorden". Michael Thiele-Hillemeyer, Michaela Weick, Anja Ziem, Peter Riese und Dominik Bade wurden mit dem „Verdienstorden" ausgezeichnet. Werner Kürpick vom Spielmannszug Sande bekam für seine langjährige Hilfe bei der Durchführung der Weckliste den Freundschaftsorden. Nadine Meier erhielt als erste Frau aus dem Verein den Jungschützenorden aus der Hand des Jungschützensprechers Niklas Güllenstern.

Träger Großer Verdienstorden

Anwaltskanzlei | Tamm & Meier

von-Ketteler-Str. 19
(im Neubau der Sparkasse PB-Elsen)
33106 Paderborn-Elsen

Telefon 05254 . 64660
Telefax 05254 . 64630
E-Mail: ra@tamm-und-meier.de

Karin Tamm
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Meier
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

www.hvv-elsen.de

FRISEUR meisterin
LENA FRANZSANDER
Haare in Bestform
La Biosthetique
Luisenstraße 10
33106 Paderborn - Elsen
Tel.: 05254/6408550

Gruppenfoto aller Geehrten und Beförderten

Als langjährige Mitglieder wurden geehrt:
25-jährige Mitgliedschaft: Willi Christians, Wolfgang Gubitz, Dirk Heggemann, Simon Keal, Dietmar Kruse, Dirk Sander, Heinrich-Georg Schnittker, Anton Westhoff
40-jährige Mitgliedschaft: Hermann Bentfeld, Norbert Berg, Andreas Fernhomberg, Konrad Güllenstern, Ferdi Jürgens, Ludger Kloke, Johannes Kniesburges, Ferdi Lengeling, Alois Lienen, Johannes Marx, Andreas Meiß, Alfons Schemhaus, Norbert Schmidt, Jürgen Steins, Otto Wittig, Michael Wulf
60-jährige Mitgliedschaft: Heinz Kleine
65-jährige Mitgliedschaft: Anton Hillemeier
70-jährige Mitgliedschaft: Lorenz Mersch
75-jährige Mitgliedschaft: Herbert Fernhomberg, Bernhard Brüseke

Oberst Konrad Fernhomberg konnte zahlreiche Beförderungen aussprechen:
Er ernannte zu Ehrenunteroffizieren (mit 75 Jahren): Rüdiger Niggemeier, Herbert Dawin, Rudolf Sander, Anton Giesguth, Franz-Josef Mensing, Heribert Sehrbrock
Unteroffiziere für drei Jahre wurden Christian Hussmann, Jens Hanselle, Maximilian Meiß, Konrad Hesse und Patrick Appelbaum, die alle dem Spieß „unterstellt“ sind.
Zum Schützenfestausklang am Montagabend traten die Schützen geschlossen um 19 Uhr an, um die Majestäten mit Hofstaat zu empfangen. Um 19.45 Uhr spielte der Sander Spielmannszug die geladenen Nachbarvereine aus Sande, Elsen, Elsen-Bahnhof und Nesthausen mit zünftiger Marschmusik ins Festzelt. Die „Big Band des Musikverein St. Cäcilia Ostenland“ unterhielt mit ihrer Musik die Gäste bis spät in die Nacht.
Das Jungschützenspiel an diesem Abend stand ganz im Zeichen von Teamarbeit. Es wurden drei Teams à vier Personen gebildet, die verschiedene Aufgaben zu bewältigen hatten. Wie in jedem Jahr war das Jungschützenspiel gut besucht und sehr unterhaltsam. Am Ende übergab die Jungschützenprinzessin Laura Güllenstern der Regentin einen großen Pandabären, den die Jungschützen traditionell bei der Schießbude auf dem Schützenfest gewonnen hatten.
Erst in den frühen Morgenstunden klang ein harmonisches und äußerst gelungenes Schützenfest aus.

Text: Karin Nettelnbreker;
Fotos: Sigrid Mertensmeyer

Baustoff-markt HAPPE

Alles zum Bauen und Renovieren.

Johannes Happe GmbH & Co. KG

Standort **Paderborn**
Otto-Stadler-Str. 3-4
33100 Paderborn
Telefon 05251 15820

Standort **Delbrück**
Lipplinger Str. 10
33129 Delbrück
Telefon 05250 98490

Standort **Bad Lippspringe**
Savignystr. 34 b
33175 Bad Lippspringe
Telefon 05252 4063

Standort **Schloß Holte**
SUERMANN Baustoffe
An der Heller 28
33758 Schloß Holte
Telefon 05207 95030

Trauer um Georg Heggemann (Wassermann)

Der Schützenverein Gesseln 1906 e.V. und die St. Hubertus Schützenbruderschaft Sande trauern um ihr Mitglied Georg Heggemann (Wassermann), der am 6. August verstarb. Ein Leben mit sechs Jahrzehnten für Schützen ist nach langer Krankheit zu Ende. Seit 1960 war er Mitglied im Schützenverein Gesseln, ebenso in Sande. Im Gesselner Hofstaat feierte er 1969, 1986 und 1993. Bis heute wurde er liebevoll Wassermann genannt, weil es beim Schützenfest in seinem Königsjahr 1962 wie aus Kübeln geregnet hatte. Georg Heggemann hat sich um den Schützenverein Gesseln verdient gemacht. Dafür erhielt er für sein Lebenswerk 2005 den großen Ehren-Verdienstorden am Bande. Bereits 1981 erhielt er den Verdienstorden. Den neu erworbenen Schützenplatz gestaltete er ab 1990 als neuer Platzmeister. Von 1992 bis 2000 war er maßgeblich als Platzmajor bei der weiteren Platzgestaltung aktiv. Anschließend wurde er zum Ehren-Platzmajor ernannt. Seine freundliche Art und besonders sein Humor werden den Schützen sehr fehlen. Die Gesselner Schützen werden ihrem Ehren-Platzmajor ein ehrendes Andenken bewahren.

Karin Nettelnbreker

Gesseln trauert um Ehrenoberst Heinz Kleine

Der Schützenverein Gesseln 1906 e.V. trauert um den bis 2019 stets aktiven Ehrenoberst Heinz Kleine, der im 60. Jahr seiner Mitgliedschaft (seit 1959) im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Seine wesentlichen Vereinsaktivitäten starteten im Schützenverein mit der Pflege einer Familientradition. Im Jahre 1974 stand Heinz Kleine mit seiner Frau Helga dem Verein als König vor, seine Mutter Gertrud Kleine war damals 25-jährige Jubelkönigin. So freute er sich besonders, dass seine Tochter Martina Siemensmeyer mit ihrem Mann Thomas bei seinem 40-jährigen Thronjubiläum 2014 als Königspaar diese Tradition weiterführte. Im Hofstaat war er 1967 und 1977. Seine Vorstandsaktivitäten begannen 1976 als Unteroffizier. Im Jahre 1984 wurde er Oberst. Im Jahre 2013 wurde Heinz Kleine, der von 1984 bis 1988 dem Verein als 1. Vorsitzender vorstand und seitdem als Repräsentant Gesseln vertrat, von Heinrich Meiß zum Ehrenoberst ernannt.

In seiner Oberstzeit gab es ungewöhnlich zahlreiche Aufgaben. In seine Amtszeit fiel der Bau der ersten WC-Anlage. Mit der Neugründung des

www.hvv-elsen.de

Gesselner Schützenvereins, nun als 1906 e.V. mit der Erlangung der Gemeinnützigkeit im Jahr 1985, wurden die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Zukunft des Vereins auf die richtigen Beine gestellt.
Selbstverständlich war ihm die Mitgliedschaft Gesselns im neu gegründeten Hallenbauverein Elsen und die Mitarbeit am Bau des Bürgerhauses. Die neuen Ortsholztafeln an der Gesselner Straße weisen am Ortseingang auf die alte Bauernschaft hin. Für den umfangreichen Festzug zur 950-Jahrfeier in Elsen im Jahre 1986 wurde ein großer Gesselner Tross aufgestellt. Heinz Kleine war stets hochinteressiert an Geschichte, nicht nur örtlich, aber auch Ideengeber für die Zukunftsgestaltung.
Ungeahnt löste seine Idee, eine Ehrentafel mit allen Gesselner Obristen und der geschnitzten Darstellung der überlieferten Gesselner fast 800-jährigen Geschichte zu erstellen, eine Erfolgsstory aus: „Die sehr erfolgreiche Erstellung eines Schützenarchivs und Ortsarchivs für die Bauernschaft Gesseln“. Diese Idee mit dem Start 1985 löste eine Nachahmung weit über die Ortsgrenzen hinaus aus. Bei aller Sparsamkeit, die kostspielige Durchführung fand seine uneingeschränkte Unterstützung: „Wir suchen und sammeln alles, was es auch kostet.“ Maßgeblich war Heinz Kleine auch an der Vorbereitung für die Anschaffung unseres Schützenplatzes beteiligt.
Seit 1988 war er als Repräsentant für den Verein als Ehren-Leutnant tätig. Den Verdienstorden erhielt er 1987 und im Jahre 2006 den großen Ehrenverdienstorden am Bande für sein Lebenswerk.
Zur Gesselner 800 Jahrfeier trug er auf dem Hof Happe einen umfangreichen Geschichtsvortrag vor. Etliche Wegekreuze wurden auf seine Initiative hin aufgestellt bzw. restauriert. Hieran werden alle Festplatzbesucher durch das Holzkreuz am Schützenplatz Lammers Eichenwäldchen erinnert. Zudem trat er mehrfach als Sponsor auf. Heinz Kleine hat sich um den Schützenverein und die Bauernschaft Gesseln verdient gemacht.

Herbstbild

Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

O stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selber hält;
denn heute löst sich von den Zweigen nur,
was vor dem milden Strahl der Sonne fällt.

Friedrich Hebbel

JEDEM EIN SCHÖNES LÄCHELN

Gabriele Waniek, Marietherese Raeder, Barbara Spieker, Stephanie Rantzsch, Jessica Fast, Tatjana Kerbel, Petra Firley, Melina Großlindemann Irina Janzen (v. l.)

Es grüßt aus Elsen das Praxisteam Tatjana Kerbel

Telefon 0 52 54 / 933 62 20 • www.praxis-kerbel.de

Krankengymnastik • Lymphdrainage • Massage

Praxis für Physiotherapie

Manuel Pasdzior
33106 PB-Elsen, Sander Str. 4
(0 52 54) 6 0917

Krankengymnastik
Bobath für Erwachsene
Manuelle Therapie
Kieferngelenksbehandlung CMD
Massage
Fangopackung
Lymphdrainage
Fußreflexzonenmassage
Kinesio-Tape
Hausbesuche
Dorntherapie
u.v.m.

60 Jahre Freundschaft mit Klumpsack-Kompanie

Dieses Jahr begehen die beiden Schützenvereine Heimatliebe Elsen-Bahnhof und die Klumpsack-Kompanie Bad Lippspringe ein ganz besonderes Jubiläum. „60 Jahre Freundschaft unserer Vereine, das ist eine lange Zeit der Verbundenheit“, da waren sich beide Festredner beim Kommersabend der Heimatliebe einig. Sven Henkemeyer (Oberst Heimatliebe) und Frank Täubert (Hauptmann der Klumpsack-Kompanie) erinnerten an die Anfänge und wie die Freundschaft auch heute noch gelebt wird. Angefangen hat alles der Liebe wegen und so verwundert es auch nicht, dass sich beide Vereine wertschätzen und gegenseitig bei ihren Feiern besuchen. „Wir wollen diese Tradition noch lange weiterleben, um so diese Tradition zu pflegen“, so Henkemeyer.

Klaus Gröbing

Sven Henkemeyer (l.), Frank Täubert

Kommersabend unter neuer Leitung

Zum Auftakt des Kleebuschfestes fand am Samstag, 25. Mai 2019, der traditionelle Kommersabend im Vereinshaus am Kleebusch statt. Nach Informationen über das kommende Kleebuschfest wurden verdiente Schützen geehrt (s. Foto): Freddy Reder (Bezirkskönigspokal), Claus Campe (Königspokal), Gerd Neumann, Adolf Kürpick, Michael Trienens, Udo Rhode, Udo Giesguth, Meinolf Bröker (alle Vereinsmeisterschaft), Norbert Dörenkamp (silberne Kordel), Michael Trienens (goldene Kordel), Josef Amediek, Norbert Dörenkamp und Ulrich Fernhomberg (alle drei 40-jähri ges Jubiläum) und Heinz Kalle (50-jähriges Juibiläum).

Nach dem Antreten wurde am Ehrenmal durch den Oberst Sven Henkemeyer und den Oberstleutnant David König durch Kranzniederlegung der gefallenen und der im letzten Jahr verstorbenen Schützen und Schützinnen gedacht. Nach der Rückkehr in die Vereinshütte betonte Sven Henkemeyer in seiner Ansprache die Bedeutung des Schützenwesens in Elsen-Bahnhof und bedankte sich bei allen für die freiwillig geleistete Arbeit im Verein. „Wir sind ein neuer und hoch motivierter Vorstand und wollen Elsen-Bahnhof in seiner Tradition wieder stärken“, so Henkemeyer.

id2PC

IT-Systemhaus

ID2PC e.K. Inh. Ingo Diekmann

Bürozeiten:
Mo – Fr.:
08.30 bis 17.00 Uhr

Termine nach
Vereinbarung

Tel.: 05254 - 930 65 63

www.id2pc.com

physiopraxis
beckmann & simon

Sonja Beckmann & Marten Simon

Sander Straße 35
33106 Paderborn-Elsen

Fon 0 52 54 . 935 936
Fax 0 52 54 . 935 937

Krankengymnastik · Massage · Lymphdrainage · Kinesiotape · Schlingentischtherapie · Bobath für Erwachsene
Rückenschule · Kälte- und Wärmebehandlung · Fußreflexzonentherapie · Hausbesuche · und mehr...

Heizung - Sanitär

Willi Keck

- Brennwerttechnik
- Pelletheizung
- Solar/Wärmepumpen
- Kundendienst
- Moderne und altersgerechte Bäder

Steinbruchweg 2 - 4 33106 Paderborn-Wewer Telefon 0 52 51 / 73 00 52

Dann begrüßte er eine Abordnung der Klumpsack-Kompanie Bad Lippspringe, mit der seit 60 Jahren eine Freundschaft besteht. Bei einem leckeren Imbiss wurden viele Geschichten der Vergangenheit ausgetauscht und der Abend von allen Teilnehmenden sehr genossen.

Klaus Gröbing

Radtour der Schießabteilung

Traditionell lädt die Schießabteilung des Schützenbundes Heimatliebe auf Fronleichnam zu ihrer Radtour ein. 45 Schießsportler folgten dieser Einladung, die von der 2. KK Mannschaft mit den Schützen Manuela Lütkefedder, Christel Siegmund, Michaela Weik, Hubert Altrogge und Meinolf Bröker organisiert wurde.

Bei bestem Wetter und mehreren „Boxenstopps“ wurden die 30 km Fahrstrecke von jedem locker gemeistert. Mit Grillfleisch und gekühlten Getränken ging dieser Tag in der Kleebuschhütte Elsen Bahnhof zu Ende.

Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses Ausfluges beigetragen haben.

Text: Udo Giesguth,
Foto: Klaus Gröbing

MeinMassivholz

Individuelle Möbel nach Maß.

made in GERMANY

Finde uns auf...

Kontakt // Werksverkauf

33178 Borchen . Gewerbepark
Nikolaus-Otto-Straße 30

Tel. 05251.20706-0
Fax. 05251.20706-29

Kontakt@meinmassivholz.com
www.meinmassivholz.com

Produktion & Verwaltung in Borchen

MeinMassivholz – individuelle Möbel nach Maß.

Seit über 30 Jahren steht der Name Giesguth für Holzbearbeitung auf höchstem Niveau. Unser mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz im Kreis Paderborn ist dabei stetig, aber mit Bedacht und Augenmaß gewachsen.

Begonnen haben wir als Zulieferer für Leiter- und Lattenrosthersteller. Mittlerweile pflegen wir langjährige Geschäftsbeziehungen zu namhaften Markenherstellern der holzverarbeitenden Industrie. Dank unserer Kompetenz, Flexibilität und Zuverlässigkeit werden unsere hochwertig gefertigten Holzprodukte heute europaweit nachgefragt.

Unter dem Markennamen MeinMassivholz bieten wir nun auch Endkunden eine Möbellinie an. Bei der Herstellung der Möbel, die ausschließlich in Deutschland stattfindet, legen wir höchsten Wert auf perfekte Verarbeitung

Wir lassen das Holz wie es gewachsen ist: An einem Stück.

Die verwendeten Materialstärken und -längen zeichnen unsere gesamte Möbelkollektion aus. All unsere Produkte werden aus Massivholz, meist mit durchgehender Lamelle, gefertigt.

Sie haben besondere Wünsche oder finden einfach nichts Passendes von der Stange? Sprechen Sie uns an. Wir entwickeln mit Ihnen gemeinsam eine Lösung und bauen für Sie Ihr ganz persönliches Möbel. Ganz gleich ob Esstisch, Bett oder Kleiderschrank, Bank oder Regalsystem. Sie haben die Idee, wir die Umsetzungsmöglichkeiten. Neben den individuellen Abmessungen können Sie auch die Auswahl der Hölzer sowie die Art der Oberflächenbehandlung selbst bestimmen.

MeinMassivholz
Individuelle Möbel nach Maß.

Eine Marke von Giesguth.

GIESGUTH
Massivholz in Form

Wir sind für Sie da:

DIE SONNENBLUME
ALTEN & KRANKEN PFLEGE

Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Str. 53 33106 Paderborn/Elsen

Wir machen uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Sie zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter medizinischer Behandlungspflege (z. B. Verbände, Injektionen, Verabreichen von Medikamenten)
- Pflegeberatungsbesuche bei Bezug von Pflegegeldleistung
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege
- Professionelle Fußpflege mit Hausbesuch
- Stundenweise Betreuungs- und Besuchsdienste
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen, Essen auf Rädern, mobiler Friseur u.ä.
- Beratung bei Fragen zur Kostenübernahme
- Enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten

Neu:

- Kurse für pflegende Angehörige
- Individuelle Schulung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung der Pflegebedürftigen

Wir erbringen für Sie Pflegeleistungen durch ausgesuchte, erfahrene Pflegekräfte. Wir pflegen Sie nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen. Wir sorgen für kompetenten Pflegenachwuchs und bilden zur/zum examinierten Altenpflegerin/Altenpfleger aus.

Wir sind rund um die Uhr für Sie zu sprechen:
0 52 54 / 6 64 10

Kommersabend am 28. Juni

Mit dem Kommersabend begannen die Elsener Schützenfesttage im Bürgerhaus. Das noch amtierende Königspaar Mario und Sabrina Knaup und ihr Hofstaat konnten sich an diesem Abend nochmals ihren Schützen präsentieren. Traditionell wurden verdiente Schützenschwestern und Schützenbrüder für ihre Verdienste um das Schützenwesen ausgezeichnet und geehrt.

Beförderungen

Gruppenführer
- Michel Ortmann (III. Kp.)
- Marc Schäfergockel (III. Kp.)

Gruppenführersprecher
- Matthias Wolf (III. Kp.)
- Anja Ellenbürger (III. Kp.)

Oberfeldwebel
- Annika Brockmeyer (I. Kp.)

Hauptmann
- Michael Sokol (SSV)

Auszeichnungen

Kompanieverdienstorden II. Stufe (Siehe Foto oben rechts)
- Silke Kissenbeck (I. Kp.)
- Jens Petersen (I. Kp.)
- Johan Gerber (I. Kp.)
- Christoph Schade (II. Kp.)
- Tobias Kretschmer (II. Kp.)
- Björn Berg (II. Kp.)
- Werner Ellenbürger (III. Kp.)

Kompanieverdienstorden I. Stufe (Siehe Foto unten)
- Pascal Gockel (I. Kp.)
- Andrea Wilkowsky (II. Kp.)
- Franz Sander (II. Kp.)
- Silvia Stampke (II. Kp.)
- Sebastian Gees (III. Kp.)
- Nadine Meilwes (III. Kp.)
- Rebecca Esser (III. Kp.)
- Reinhard Jürgens (III. Kp.)
- Christoph Ruckmann (III. Kp.)

Ihr freundlicher Service vor Ort!

Günter Dreier
AUTOWERKSTATT
Inhaber Detlef Lobbenmeyer
Fohling 32
33106 Paderborn Elsen
info@kfz-dreier.de
Tel 0 52 54 6 01 47

Wer nicht an die Zukunft denkt,
wird keine haben.

John Galsworthy

Verdienstorden des Schießsports
- Jan Schlenger (III. Kp./SSV)

Freundschaftsorden des Schießsports
- Dietrich Jahnke (III. Kp.)

Jugendverdienstorden in Bronze
- Tobias Eusterholz (I. Kp.)
- Julian Rosenkranz (I. Kp.)

Ehrenkreuz des Sports in Bronze
- Thomas Galk (II. Kp./SSV)

Ehrenkreuz des Sports in Silber
- Leroy-Lloyd Lawrence (III. Kp./SSV)
- Franz-Josef Lüke (I. Kp./SSV)

Bataillonsverdienstorden
- Daniel Göbel (I. Kp.)
- Christian Peitz (I. Kp.)
- Michael Fuhrmann (III. Kp.)
- Roman Ruhe (III. Kp.)

Silbernes Verdienstkreuz
- Astrid Bastian (I. Kp.)
- Benjamin Notzke (I. Kp./HBJ)
- Norbert Schnitzmeier (I. Kp./HBJ)
- Claudi Temme (II. Kp./HBJ)
- Thomas Michelis (II. Kp.)
- Frank Eming (II. Kp.)
- Matthias Meermeier (II. Kp.)
- Mathias Scheipers (II. Kp.)

Hoher Bruderschaftsorden
- Christoph Krieg (I. Kp.)
- Anton Wessel (I. Kp.)
- Patrick Thamm (II. Kp.)
- Christian Gubitz (III. Kp.)
- Günter Benkelberg (III. Kp.)

Elsener Bürgerhaus

Unsere Highlights zum Jahresende

Weihnachten

25. und 26. Dezember 2019

reichhaltiges Mittagsbuffet
ab 12:00 Uhr
mit saisonalen Köstlichkeiten

32,90 € / Person

Bitte telefonisch reservieren

Silvesterparty

31. Dezember 2019

All-Inklusive außer Spirituosen

ab 19 Uhr 89,00 € / Person
Abendbuffet,
Mitternachtsbuffet inkl.
Taxiservice von 1:00 - 4:00 Uhr

ab 22 Uhr 55,00 € / Person
Mitternachtsbuffet inkl.
Taxiservice von 1:00 - 4:00 Uhr

Kartenvorverkauf ab sofort

Elsener Bürgerhaus • Bohlenweg 27 • Paderborn
0 52 54 / 6 80 12 • www.elsener-buergerhaus.de
Elsener.Buergerhaus

Sankt-Sebastianus-Ehrenkreuz

- Frank Schäfergockel (II. Kp./SSV)

Eine besondere Auszeichnung kam dem Schießmeister Frank Schäfergockel zuteil. Für sein besonderes Engagement und die mehrjährige Vorstandsarbeit beim Schießsportverein St. Hubertus Elsen wurde ihm das Sankt-Sebastianus-Ehrenkreuz verliehen.

Matthias Klose

www.hvv-elsen.de

Schützenfest

Am Samstag starteten die Schützen bei angenehmem Schützenwetter in ihren Kompaniebereichen und trafen sich zum Sternenmarsch. Insgesamt vier Klangkörper – neben dem heimischen Bundes-Schützen-Musikkorps und den Hubertusjägern, standen auch der Spielmannszug Sande und die Musikkapelle Schloß Neuhaus zur Verfügung – geleiteten die drei Kompanien und die Jungschützen zum zentralen Treffpunkt vor der Kirche auf der Von-Ketteler-Straße. Hier konnte der König Theo Joachim mit seinen Hofherren erstmals die Front abnehmen. Anschließend marschierte das ganze Bataillon zur Königsresidenz an der Wewerstraße, um dort die Königin und die Damen des Hofes abzuholen. Nach einem kurzen Umtrunk und Imbiss wurde dann gemeinsam mit dem prächtigen Hofstaat zur

(©1) Prinzen 2019 von links: Dietmar Lübbers (Zepter), Matthias Klose (Krone), Eric Schäfer-gockel (Apfel)

(©1) Jungschützen-Insignienträger von links: Marius Siemensmeyer (Zepter), Philipp Schlenger (Jungschützenkönig), Finn Purschke (Krone), Hendrik Gubitz (Schülerprinz), André Linde (Apfel)

Fahnehissen beim König: Drohnenfoto © Felix Bastian

Kirche zurückmarschiert, um an der Kirche das Totengedenken und anschließend die Schützenmesse in der St. Dionysius Pfarrkirche abzuhalten. Der Wettergott spielte nicht ganz mit, so dass einsetzender Regen das Bataillon veranlasste, den Zapfenstreich in der Kirche abzuhalten, ein Novum in der Elsener Schützengeschichte – nichtsdestotrotz ein unvergessliches Erlebnis an einem bemerkenswerten Ort mit nicht zuletzt einem Klang, der bei den Zuschauern und Schützen Gänsehaut aufkommen ließ. Gemeinsam ging es dann zum Festplatz, wo abends nach gleichem Konzept wie 2018 gefeiert wurde. Das Schützenfestzelt war zu einer Art Lounge umdekoriert und die imposante Licht- und Musikanlage wiesen als Vorboten auf die anstehende Summer-Night-Party 2.0, die an diesem Abend stattfinden sollte, hin. Der wieder engagierte DJ Jens Dresselhaus, bekannt als Club-DJ des Déjà-Vu in Verl, heizte dem Publikum mächtig ein und begrüßte nach Mitternacht als Live-Act

(©1) Bürgermeister Michael Dreier, Theo und Alexa Joachim, Klaus Schäfers

den Mallorca-Star „Mickie Krause“ im voll besetzten Elsener Schützenfestzelt. Fast eine ganze Stunde inklusive Zugaben war der Star aus dem Münsterland in Elsen auf

(©1) Hofstaat 2019 – hinten: Jürgen Bothe, Daniel Göbel, Anton Dörenkamp; Mitte: Philipp Schlenger, Gerd Müller, Michaela Kalle, Andreas Kalle, Astrid Bastian, Matthias Bastian, Anja Schnitzmeyer, Franz-Josef Schnitzmeyer, Ute Hoppe, Peter Hoppe, Barbara Happe, Johannes Happe, Bernd Peitz, Klaus Schäfers, vorne: Johann Gerber, Lilija Gerber, Königspaar Theo und Alexa Joachim, Hendrik Gubitz

(©2) Königspaar 1979: Marlene Dawin und Hermann-Josef Hack (†)

(©2) Königspaar 1994: Margarete und Rainer Gubitz

(©1) Jubelkköniginnen 1949 und 1979 bei der Parade: Doris Schmidt (geb. Beine), Präses Wolgang Brinkmann, Marlene Dawin

(©1) Königinnen 2019 und 1949: Alexa Joachim (2019), Doris Schmidt (geb. Beine), Hubertusjäger-Vorsitzender Christopher Eusterholz

Samstag beim König

Kettenübergabe

Sonntag beim König

der Bühne. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden mit dem Hofstaat weitergefeiert. Am Sonntag wurde der Tag wiederum mit dem Sternenmarsch begonnen. Zentraler Treffpunkt war wieder einmal die Von-Ketteler-Straße vor der Kirche, um anschließend per gemeinsamen Marsch zur Königsresidenz den Hofstaat abzuholen. Hier präsentierte sich der Hofstaat, ganz im Fokus natürlich die Königin Alexa, ihre Zeremonienmeisterin und die Hofdamen in ihren prachtvollen Kleidern. Die Auswahl der Kleider wurde mit viel Applaus honoriert. Zur Parade waren auch die Jubelkönigin von vor 70 Jahren (1949) Doris Schmidt (geb. Beine), die Jubelkönigin von vor 40 Jahren (1979) Marlene Dawin und das Jubelpaar von vor 25 Jahren (1994) Margarete und Rainer Gubitz anwesend. Per Marsch ging es dann zurück für die Parade zur Kirche. Ein guter

Königinnen

Von links: vorne: Maria Ewersmeier, Josef Henkemeyer, Hedwig Kasper, Franz Ikemeyer, Edith Güllenstern, DORIS BEINE, WILLI IKEMEYER, Joachim Beine, Änne Markus, Willi Kürpick, Lotte Schumacher, Konrad Schumacher; hinten: Hermann Kürpick, Xaver Henkemeyer, Heinrich Temme, Heinrich Voss, Georg Lindhauer, Lene Mersch, Robert Hillebrand, Anton Elpmann, Konrad Dirksmeier, Hermann Eusterholz

Von links: vorne: Konrad Dirksmeier, Heinrich Mentrop, Marilies Henning, Johannes Henning, Thea Wegener, Heinz Joachim-Dieter Heimann, ANNEMARIE JOACHIM, FRANZ WEGENER, Heinz Wegener, Josefa Kürpick, Anton Kürpick, Bernhardine Ikemeyer-Josef Ikemeyer, Anton Hartmann; hinten: Annemarie Winter, Heinrich Happe, Georg Lindhauer, Heinrich Voss, Fritz Ikemeyer, Erna Vieth, Bernhard Vieth

Von links: vorne: Maria Golüke, Annett Pilz, Ingrid Neumann, RAINER GUBITZ, MARGRET GUBITZ, Sigrid Higgen, Rita Brüseke, Birgit Knaup; Mitte: Frank Sprick, Hans Golüke, Michael Sokol, Peter Neumann, Hermann Liggesmeyer, Konrad Mürhoff, Johannes Hillemeyer, Peter Higgen, Ferdi Brüseke, Dieter Knaup, Thomas Lindhauer; hinten: Klaus Walther, Hermann Steins, Ulrich Leifels

Entschluss aus dem letzten Jahr, wie die wiederum gesteigerte Zuschauerzahl an den Straßenrändern zeigte.
Nach der Parade, zu der viele Gäste bei bestem Wetter gekommen waren, ging es dann auf direktem Wege wieder zum Festplatz am Bohlenweg, wo das Zelt bis auf den letzten Platz zu Kaffee und Kuchen gefüllt war. Wiederum wurde der Sonntag zu einem Familientag konzipiert. Ob Clown, Karussell oder Hüpfburg, alle Attraktionen wurden gut angenommen. Der Abend wurde wieder durch DJ Tobias Hanselle gestaltet. Auch das Schützenfrühstück am Montag war mit knapp 1.000 Gästen wieder besonders gut besucht. Entsprechend gut gelaunt präsentierte sich auch die Stimmung: Der Auftritt des gefürchteten Drill-Sergeanten Tobias Hanselle brachte wieder einmal das Publikum im Zelt zum Toben. Erneut hatte der unerbittliche Ausbilder zahlreiche Verfehlungen einzelner Schützen auf seinem Zettel notiert, um sie vor versammelter Mannschaft zu disziplinieren. Dabei machte

Zapfenstreich in der Kirche

Ikenmeyer
Rundfunk und Datentechnik

Telekommunikation:
- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:
- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln
- Vertrieb von elektronischen Bauelementen

EDV:
- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:
- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen von **"Meisterhand"**

Beamer-Vermietung

www.idt-computer.de
info@idt-computer.de

Von-Ketteler-Straße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Mi+Sa 9.30-13.00 Uhr

er selbst vor dem Oberst der Heimatliebe Elsen-Bahnhof nicht halt. Mit einer ordentlichen Portion Drill brachte er seinen Opfern, darunter vor allem den neuen Unteroffizieren Achim Dujat, Heinz-Dieter Hartmann, Karl-Josef Lütkemeyer, Max Schlenger, Betty Block, Andre Lindhauer, Bernd Potthoff, Johannes Giesguth, Anna Schäfers, Maureen Supe, Anna Jobobsmeyer, Marilen Bohnenkamp, Daniel Franke, Jan Giesguth, Tim Quickstern, Marius Siemensmeyer, Benedikt Klöckner und der neuen Gruppenführerin Carina Pottmeier nicht nur die richtigen Flötentöne, sondern vor allem die militärische Grundstellung und Wendungen bei. Ob „Links“, „Rechts“ oder „Kehrt“: Es brauchte eine Weile, bis die Schützen den Dreh raus hatten.
Nach dem Antreten am Abend machte dann die Band „Ambiente“ den gewohnten Abschluss. Der Hofstaat feierte mit dem Gasthofstaat aus Gesseln, Abordnungen aus Nesthausen und Elsen-Bahnhof bis in die frühen Morgenstunden.

Summer-Night-Party 2.0 mit Mallorca-Star „Mickie Krause“

Text: Matthias Klose und Auszüge aus WV v. 03.07.2018
Fotos (©1): Hochstift Media, Klaus Gröbing
Fotos (©2): St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Aufruf für die Chronik

Wer hat alte Orden, Uniformen, Fotos, Videos, Schriften, Bierdeckel etc., die im Zusammenhang mit der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. stehen?
Wir sammeln Informationen jeglicher Art rund um die Elsener Schützenbruderschaft. Im Rahmen der Arbeit zur Chronik der 100-jährigen Geschichte des Vereins ist die Arbeitsgruppe um Dirk Hansjürgen daran interessiert, alte Orden, Uniformen, Fotos, Videos (z.B. Super8) etc. zu sichten, auszuleihen oder zu sammeln, die auf die lange Tradition der Bruderschaft hinweisen.
Sollten Sie solche Überbleibsel der Geschichte oder Informationen haben, wären wir Ihnen sehr verbunden, wenn Sie sich bitte an Dirk Hansjürgen (Tel. 05254 / 67486) oder an chronik@schuetzenverein-elsen.de wenden.

Beispielfoto von Zepterorden aus 1923

Günter Dreier
AUTOWERKSTATT

- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Hauptuntersuchung/TÜV-Abnahme täglich
- Unfallinstandsetzung
- Klimaservice
- Achsvermessung mit 3D-Technologie
- Reifenservice und Einlagerung
- Automatikgetriebe-Spülung

Ab sofort bieten wir den Klimaservice für das neue Kältemittel R1234yf an!

Ihr freundlicher Service vor Ort!

Tel. 0 52 54 - 6 01 47
Fax. 0 52 54 -9 35 09 35

www.kfz-dreier.de
info@kfz-dreier.de

Fohling 32, 33106 Paderborn-Elsen • Inhaber Detlef Lobbenmeyer

Bienenwiese am Schützenplatz

Der Klimawandel und das Artensterben sind in vielen Bereichen des täglichen Lebens zu spüren. Da diese Probleme besonders die Jüngsten in unserer Gesellschaft betreffen, war die Entscheidung schnell getroffen, die Aktion von WDR2 „Bienenlive“ zu unterstützen.
Die Fahnenschwenker stellten zusammen mit der St. Hubertus-Schützenbruderschaft ein Stück Festplatz zur Verfügung und der WDR2 die Samen für eine Blumenwiese bereit. An einem Montag während des wöchentlichen Trainings schritten die Jüngsten im Schützenverein St. Hubertus 1921 Elsen e.V zur Tat und säten eine auf die Bedürfnisse von Bienen abgestimmte Blumenwiese. Wie bestellt begann es nach erfolgreicher Arbeit zu regnen, so dass die frisch eingesäte Wiese noch nicht einmal gegossen werden musste.

Tobias Klöckner

Bezirkskönigsschießen 2019

Bernd Petermeier aus Benhausen ist neuer Bezirkskönig im Bezirksverband Paderborn- Stadt. Der amtierende Schützenkönig und Kaiser aus Benhausen nutzte beim Bezirkskönigsschießen in Elsen die Gunst der Stunde.
Beim Wettkampf der vier Schützenbruderschaften des Bezirksverbandes Paderborn-Stadt aus Wewer, Benhausen, Schloß Neuhaus und der gastgebenden Schützenbruderschaft aus Elsen konnte sich Bernd Petermeier aus Benhausen gegen seine drei Konkurrenten nach einem wirklich spannenden Wettkampf durchsetzen. Um 18:02 Uhr mit dem 275. Schuss sicherte er sich die Bezirkskönigswürde und tritt damit die Nachfolge von Raimund Voß aus Schloß Neuhaus an. Bernd Petermeier vertritt damit knapp 6000 Schützen aus Schloß Neuhaus, Elsen, Wewer und Benhausen. Die Bezirksprinzenwürde errungen folgende Schützenbrüder: Zepterprinz wurde mit dem 97. Schuss Stephan Sasse vom Schützenverein Benhausen 1836 e.V., Kronprinz wurde mit dem 105. Schuss Jan Reike von der St. Johannes- und St. Hubertus- Schützenbruderschaft Wewer 1910 e.V. und Apfelprinz wurde mit dem 170. Schuss Thorsten Bunte von der St. Johannes- und St. Hubertus-Schützenbruderschaft Wewer 1910 e.V. Die Elsener Prinzen Matthias Klose und Dietmar Lübbers hatten leider das Nachsehen, genauso wie abschließend der Elsener König Theo Joachim.
Bei den Jungschützen, die ihr Schießen nach einem gemeinsamen Frühstück begannen, gab es folgende Ergebnisse: Serdan Vurgun aus Schloß Neuhaus wurde neuer Bezirksjungschützenkönig mit dem 117. Schuss und löst damit Rene

FRISCH | PFITZER RECHTSANWÄLTE - NOTARE

Kanzlei für Erb-, Immobilien- u. Wirtschaftsrecht

Der Partner Ihres Vertrauens
im Hochstift für alle Fragen
um Nachlass und Erbschaft.

Christoph Frisch
Rechtsanwalt u. Notar
www.erbmanager.de

Christoph Frisch
Rechtsanwalt und Notar
Erb-, Grundstücks- und Wirtschaftsrecht

Udo Pfitzer
Rechtsanwalt und Notar
Erb-, Miet- und Verkehrsrecht

Dr. Bernhard Weber
Rechtsanwalt
Bank- und Kapitalmarkrecht
Unternehmens-, Finanzierungs- u. Vermögensrecht
www.kanzlei-fuer-kapitalschutz.de

Büro Paderborn
Warburger Straße 25
33098 Paderborn
Telefon: 0 52 51 – 870 83 0

www.recht-frisch.de

Ich will keine Akademiker. Ich will keine Wissenschaftler.
Ich will keine Leute, die immer alles richtig machen.
Ich will Leute, die zu begeistern wissen.

Bill Bernbach

Noll aus Benhausen ab. Kronprinz wurde mit dem 26. Schuss Heiko Heiermeyer aus Benhausen, Zepterprinz wurde mit dem 16. Schuss Dennis Glasmeyer aus Benhausen und Apfelprinz wurde mit dem 65. Schuss Joshua Kemper aus Schloß Neuhaus. Auch hier hatten alle Elsener Teilnehmer leider nicht das Glück, eine Insignie zu erlangen.
Bezirksbundesmeister Günther Hecker gratulierte bei der Proklamation den neuen Würdenträgern zu ihrem Erfolg. Er dankte insbesondere Raimund Voß aus Schloß Neuhaus für seinen Einsatz im vergangenen Jahr. Er habe den Bezirksverband immer hervorragend vertreten. Dank sagte er auch der ausrichtenden St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. für die hervorragende Organisation, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen hat.
Nach der Proklamation verabschiedete sich der Bezirksbundesmeister Günther Hecker von seinen Schützen. Er bedankte sich für das Vertrauen und die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Bruderschaften/Vereinen. Die Schützen bedankten sich durch großen Beifall für die über Jahrzehnte geleistete Arbeit im Sinne des Schützenwesens Glaube, Sitte, Heimat. Günther Hecker wird sich im Herbst dieses Jahres nicht mehr zur Wahl stellen und sein Amt in andere Hände legen.

40 Jahre Franz-Josef Hecker, BBM Günther Hecker, 25 Jahre Lothar Schulz

Auch Ehrungen wurden verliehen. Vor 40 Jahren wurden im Bezirksverband Paderborn-Stadt Franz-Josef Hecker und vor 25 Jahren Lothar Schulz vom Paderborner-Bürger-Schützenverein von 1831 e.V. Bezirkskönige im Bezirksverband Paderborn-Stadt Mitglied.

Text: Gerhard Müller & Matthias Klose;
Foto: Kevin Reike

Von links: vorne: Gerhard Müller Bez. Geschäftsführer, Joshua Kemper Bez. Jungschützenapfelprinz, Dennis Glasmeyer Bez. Kronprinz, Heiko Heiermeyer Bez. Zepterprinz, Serdar Vurgun Bez. Jungschützenkönig, Bernd Petermeier Bezirkskönig, Stephan Sasse Bez. Zepterprinz, Jan Reike Bez. Kronprinz, Thorsten Bunte Bez. Apfelprinz, BBM Günther Hecker; Mitte: Bez. Schießmeister Markus Quickstern, Bez. Jungschützenmeister Tobias Eusterholz, Oberst Norbert Glasmeyer, Bez. Schatzmeister Franz-Josef Bracke; hinten: Standartenträger: Johannes Bracke, Jürgen Schroers, Jonas Tegetoff; Bataillonsfahnenträger: Andre Noll, Wolfgang Miks, Marius Driller

Elsener Vereine

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Matthias Heimann (Vorsitzender) 8 04 49 50
Wewerstraße 16, 33106 Paderborn-Elsen
Elsener Nachrichten:
info@hvv-elsen.de
Redaktion/Anzeigen: Heike Rössler 6 52 03
Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen
textunddesign@t-online.de
Plattdeutscher Kreis:
Kontakt über Franz Josef Joachim 0171/8676296
Treffen: dienstags nach dem 15.,
in der Sommerzeit um 18 Uhr,
in der Winterzeit um 15 Uhr
Kurzwanderungen: Christina Brosius 57 14
Halbtageswanderungen: Kordula Wellen 6 99 51
kordula.wellen@hvv-elsen.de
Treffen: Jeden 1. Mittwoch im Monat um
13.30 Uhr (Kurzwanderung) und
jeden 3. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr
(Halbtageswanderung) am Dreizehn-Linden Sportplatz
Wir sind Theater:
Margarete Gubitz 0172/5432279

Brieftaubenzucht Verein „Heimkehr Elsen“
Hermann Lengeling (1. Vorsitzender) 6 88 13
Im Schlinge 28, 33106 Paderborn-Elsen
h-lengeling@web.de

Bürgerhaus Elsen e.V.
Theo Joachim (1. Vorsitzender) 6 57 08
Wewerstr. 20a, 33106 Paderborn-Elsen

Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen
(und Gunnebach Kapelle)
Christoph Leniger (1. Vorsitzender)
Mittelweg 66, 33106 Paderborn-Elsen
christoph.leniger@assaabloy.com
www.musikkorps-elsen.de

Caritas-Konferenz St. Dionysius Elsen
von-Ketteler-Str. 38, 33106 Paderborn-Elsen
Kontakt über das Pfarrbüro 9 33 10

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)
Stamm St. Dionysius Elsen
Astrid Merkle 0 52 51 / 1 85 88 40 oder 0151 20604521
Fürstenallee 134, 33102 Paderborn
tridemerkle@gmx.de • www.dpsg-elsen.de
Gruppenräume: Bürgerhaus Elsen, Bohlenweg 27

Hegering Schloß Neuhaus
Franz Josef Joachim (1. Vorsitzender) 6 50 71
Ostallee 27, 33106 Paderborn-Elsen
info@waffen-joachim-pb.de

Heimatverein Nesthausen
Edmund Petermeyer (1. Vorsitzender)
Mittelweg 69, 33106 Paderborn-Elsen 0173/5675293
Robert Bolte (2. Vorsitzender)
Ostenländer Str. 24, 33106 PB-Sande 0171/2834369
Hermann Rödiger (Geschäftsführer)
Tulpenweg 18, 33106 Paderborn-Sande 6 09 41
www.nesthausen.de
heimatverein-nesthausen@gmx.de

Imkerverein Alme-Lippe e.V.
Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008
Anneliese Ader (Ansprechpartnerin) 58 07
Sandhöfener Str. 17, 33106 Paderborn-Elsen
Imkertreff jeden Freitag ab 19.00 Uhr, Zum Rottberg 31
anabeja@gmx.de
www.imkerverein-alme-lippe.de

Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e.V.
Manfred Albrecht (Vorsitzender) 6 85 78
Holzweg 24, 33106 Paderborn-Elsen 0171 8353185
Vorsitzender@werbegemeinschaft-elsen.de
http://werbegemeinschaft-elsen.de

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Elsen
Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008

Kinder- und Jugendchor Elsen e.V.
Roland Damann (1. Vorsitzender) 66 06 69
Scharmeder Str. 96, 33106 Paderborn-Elsen
roland@damann.de
www.Kinderchor-Elsen.de

Kirchenchor „Cäcilia“ St. Dionysius Elsen
Franz-Josef Stoiber (1. Vorsitzender) 6 75 08
Josefstr. 61, 33106 Paderborn-Elsen

kfd Frauengemeinschaft St. Dionysius Elsen
Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands
Gertrudis Martini-Asmuth (Sprecherin) 61 05
Auf dem Alme 5 , 33106 Paderborn-Elsen

Landwirtschaftlicher Ortsverein Sande-Elsen
Andreas Westkämper (1. Vorsitzender) 54 32
Sennelagerstr. 69, 33106 Paderborn-Sande
Hans-Josef Güllenstern (2. Vorsitzender) 94 18 83
Untern Eichen 1, 33106 Paderborn-Elsen

Löschzug Elsen der Freiwilligen Feuerwehr PB
Michael Klöker (Löschzugführer) 0171/9738830
Feuerwehr-Gerätehaus Sander Str.19, 33106 PB-Elsen
Jugendfeuerwehr Löschzug Elsen
Fabian Fahle (Jugendfeuerwehrwart)
0170/3155056

Männerchor Elsen 1921 e.V. 6 00 57
Rudolf Heinemann (1. Vorsitzender)
Am Glockenbusch 26
rudolf.heinemann@arcor.de
www.maennerchor-elsen.de
Probe: mittwochs von 19:30 - 21:00 Uhr,
Brau- und Bürgerhaus Elsen

Reservistenkameradschaft Elsen
Wilfried Böke (1. Vorsitzender) 0 52 51 / 5 58 62
Adolf-Kolping-Str. 17, 33100 Paderborn
wilfried.boeke@rk-elsen.de • www.rk-elsen.de

Schießsportverein St. Hubertus Elsen 95 39 28
Am Mühlenteich 10a, 33106 Paderborn
information@ssv-elsen.de • www.ssv-elsen.de
Markus Quickstern (1. Vorsitzender) 0152/33861280
markus.quickstern@ssv-elsen.de
Dirk Hanselle (2. Vorsitzender Sport)
dirk.hanselle@ssv-elsen.de
Trainingszeiten Mo. u. Mi. von 18.00 – 21.00 Uhr
Do. 19.00 – 21.00 Uhr

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.
Konrad Fernhomberg (Oberst) 0 52 50 / 5 44 34
Matthias Rosenthal (Oberstleutnant) PB 8 78 50 30
Dirk Giesguth (Geschäftsf. Finanzen) 64 74 23
Michael Hachmeyer (Geschäftsf. Vertragsw.) 93 35 22
Ulrich Rüdiger (Geschäftsf. Sponsoring) 6 90 98
Karin Nettelnbreker (Schriftführerin Presse) 6 70 11
Tobias Hanselle (Schriftf. Dokumentation) 0170/3266102
Internet: www.gesseln.de
Seniorenabteilung Josef Heggemann 6 76 70
Jungschützenabteilung
Niklas Güllenstern 01515/8961021
(Jungschützensprecher)
Schießsportabteilung
Michael Neuß 0176/84700201

Schützenbund Heimatliebe 1928 e.V. Elsen-Bahnhof
Sven Henkemeyer (Oberst) 0151/25381362
Römerstr. 15, 33106 Paderborn-Elsen
www.heimatliebe-elsen.de • oberst@heimatliebe-elsen.de
Andreas Gieseke (Geschäftsführer) 0173/6681887
Zur Kettenschmiede 6, 33106 Paderborn-Elsen
a.gieseke@heimatliebe-elsen.de
David König (Oberstleutnant)
d.koenig@heimatliebe-elsen.de 0176/60000328
Dennis Fleitmann (Rechnungsführer)
d.fleitmann@heimatliebe-elsen.de 0171/3670539
Klaus Gröbing (Schriftführer und Medienbeauftragter)
medien@heimatliebe-elsen.de 0176/24062607
Franz Schulze-Rudolphi (Jungschützenmeister)
jugend@heimatliebe-elsen.de 0160/4284328
Schießsportabteilung
Meinolf Bröker (Schießmeister) 6 48 51 35
Schießstand: Am Schlengerbusch 27 (unter der Turnhalle der Gesamtschule Elsen neben dem Hallenbad)
Vereinshaus: Kleemeiersbusch, 33106 Paderborn-Elsen (auf dem Schützenplatz der Heimatliebe)
Vereinshaus für Feiern bis zu 120 Personen: 6 88 79
Johannes und Doris Fleitmann 0151/64704132
Scharmeder Str.138, 33106 Paderborn-Elsen
Festzeltverleih bis 100 Personen:
Stefan Altrogge 0 52 51 / 9 26 61
Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Spielmannszug Hubertusjäger Elsen
Christopher Eusterholz (1.Vorsitzender) 0151/15570200
Am Biekenkamp 5, 33106 Paderborn-Elsen
Probenzeiten: Do 20:00 - 21:30 Uhr, Gesamtschule Elsen
www.spielmannszug-elsen.de
christopher.eusterholz@spielmannszug-elsen.de

St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen
Klaus Schäfers (Oberst) 6 09 83
Hölternstr. 19, 33106 Paderborn-Elsen 0176/84359992
www.schuetzenverein-elsen.de
klaus-schaefers@nexgo.de
1. Kompanie: Peter Hoppe (Hauptmann) 6 51 83
Kirschenkamp 5, 33106 Paderborn-Elsen
www.erste-kompanie-elsen.de, hoppe-pujt@arcor.de
2. Kompanie: Adrian Sieweke (Hauptmann) 9377092
Deichsberg 3, 33106 Paderborn-Elsen
www.zweite-kompanie-elsen.de
hauptmann@zweite-kompanie-elsen.de
3. Kompanie: Dietrich Jahnke (Hauptmann) 6 51 44
Bernhard-Sinne-Straße 12, 33106 Paderborn-Elsen
dj@dritte-kompanie-elsen.de • www.dritte-kompanie-elsen.de
Jungschützenabteilung
Sven Henkemeyer (Jungschützenmeister) 0151/25381362
Römerstraße 15, 33106 Paderborn-Elsen

TuRa Elsen 1894/1911 e.V. 6 92 33
Am Mühlenteich 12, 33106 Paderborn-Elsen
www.tura-elsen.de • info@tura-elsen.de
Öffnungszeiten: Di 9.00 - 11.30 Uhr
Mi 9.00 - 11.30 Uhr und 15.00 - 19.00 Uhr
Do 15.00 - 18.00 Uhr

VdK Ortsverband Elsen
Irmgard Buschmeier (1. Vorsitzender) 05254 9375045
Hollandweg 18, 33106 Paderborn-Elsen 01575 4342688

Benslips BIO-Kaffee:

100 %

KOMPROMISSLOS

Röstmeister Leszek in unserer Kaffeerösterei in Salzkotten

DE-ÖKO-005
Nicht-EU-Landwirtschaft

100 % BIO-KAFFEE
100 % DIREKTHANDEL
100 % TROMMELRÖSTUNG

Benslips KAFFEE

Benslips • Alter Markt 10 • 33129 Delbrück • www.benslips-kaffee.de

Wichtige Adressen

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall
Polizei/Notruf 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Krankentransporte (0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf (0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge 0800 1110111 u. 1110222
Ärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 1 92 92
Zahnärztlicher Notfalldienst (0 52 57) 66 05
Tierärztlicher Notfalldienst Örtl. Tierarzt anrufen

Stadt Paderborn, Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 (0 52 51) 88-1188, Fax -10 30
Mo, Di 8.00 - 12.30 Uhr Mo 14.00 - 16.00 Uhr
Sprechstunden Jugendamt Di 8.00 - 10.00 Uhr
E-Mail: einwohneramt@paderborn.de

Rufnummer bei Bankkartenverlust 116 116
vom Ausland aus 0049 116 116

Polizeidienststelle Elsen (0 52 51) 88 10 53
von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr
Abfuhr s. Abfuhrkalender. Zusätzliche Restabfallsäcke/Sperrgut-Wertkarten gegen Gebühr bei Windmann + Buntstift

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“
AV.E (0 52 51) 18 12-0
Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP – Eigenbetrieb der Stadt PB
An der Talle 21, Service-Center (0 52 51) 88-17 10
Mo - Fr 7.00 - 18.30 Uhr, Sa 8.00 - 15.00 Uhr
www.asp-paderborn.de

Evangelisch Lutherisches Pfarramt
Pfarrer Felix Klemme, Urbanstraße 36 51 21
Gemeindezentrum 6 07 89, Gemeindebüro 64 76 45
Di 9.00 - 12.00 Uhr Do 15.00 - 18.00 Uhr
Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38 9 33 10
Pfarrer Wolfgang Brinkmann/Pfarramt 0170 3413910
Telefax-Nummer Pfarrbüro 9 33 120
E-Mail: kontakt@pv-elsen-wewer.de
Mo, Di, Do, Fr 8.30 - 11.30 Uhr, Mi 15.30 - 18.30 Uhr
Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden Woche: dienstags 11.00 Uhr
Pfarrbrief im Internet: http://www.StDionysius-Elsen.de
Vikar Andreas Mockenhaupt, von-Ketteler-Straße 34 53 76
Gemeindereferentin Ursula Lütkefedder (0 52 51) 9 30 64 30
Gemeindereferentin Katrin Spehr 9 33 116

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955
Betreuer: Familie Ernesti
So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas, Dionysius-Haus, von-Ketteler-Str. 38
Ausgabe: 1. und 3. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr
Annahme: 2. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Paderborner Tafel im Dionysius-Haus
Betreuerin: Gertrudis Rauhut 63 61
Die Tafel ist jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr geöffnet.

Schulen
Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9 6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2 6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 00

Städtische Musikschule Elsen
Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63

Kirchliche Kindergärten (KG)
Ev. KG „Die Arche“, Germanenstraße 21 6 70 98
Familienzentrum Elsen
E-Mail: kontak@famz-elsen.de
- Kath. Kita St. Josef, von-Ketteler-Straße 34 51 73
- Kath. Kita St. Urban, Urbanstraße 35 51 23

Städtische Kindergärten (KG)
KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33 6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Straße 2 6 43 64
KG Sprungbrett, Kirschenkamp 30 6 84 86
KG Römerstraße, Römerstraße 36 66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V., Obernheideweg 1 6 42 97

Jugendtreff im Josefshaus Elsen
von-Ketteler-Straße 40a 6 06 59
E-Mail: j.ahlemeyer@paderborn.de
Di, Mi, Do 15.00 - 22.00 Uhr Fr 18.00 - 22.00 Uhr

Rentenberatung durch ehrenamtl. Versichertenberater der Deutschen Versicherung Bund
Hermann-Josef Thiele, Am Schlengerbusch 17 61 68
Termin nach Vereinbarung

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 35 77
Di, Mi, Fr 11.00 - 17.00 Uhr Do 15.00 - 18.00 Uhr

Post Elsen, Sander Straße 7
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Hallenbad Elsen 63 39
Mo 15.30 - 21.00 Uhr Mi 13.30 - 21.00 Uhr
Di 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr
Do 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr
Fr 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr
Sa 6.00 - 17.00 Uhr So 8.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 224:

1. November 2019

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Leere Tasse – eine weise Geschichte

Eines Tages kam eine Schülerin zum Meister. Sie hatte schon so viel von dem weisen Mann gehört, dass sie unbedingt bei ihm studieren wollte. Sie hatte alle Angelegenheiten geregelt, ihr Bündel geschnürt und war den Berg hinauf gekommen, was sie zwei Tage Fußmarsch gekostet hatte.

Als die junge Frau beim Meister ankam, saß der im Lotussitz auf dem Boden und trank Tee. Sie begrüßte ihn überschwänglich und erzählte ihm, was sie schon alles gelernt hatte. Dann bat sie ihn, bei ihm weiterlernen zu dürfen. Der Meister lächelte freundlich und sagte:
„Komm in einem Monat wieder."

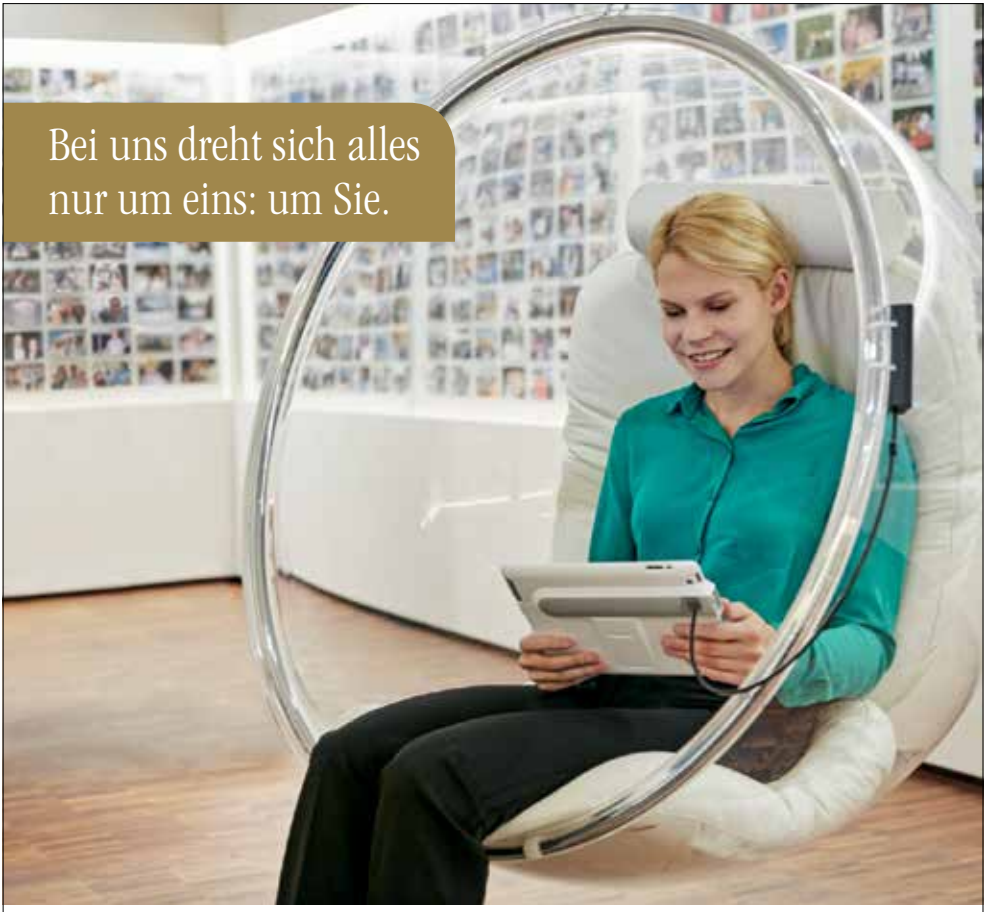
Von dieser Antwort verwirrt, ging die junge Frau zurück ins Tal. Sie diskutierte mit Freunden und Bekannten darüber, warum der Meister sie wohl zurückgeschickt hatte. Einen Monat später erklomm sie den Berg erneut und kam zum Meister, der wieder Tee trinkend am Boden saß.

Diesmal erzählte die Schülerin von all den Hypothesen und Vermutungen, die sie und ihre Freunde darüber hatten, warum er sie wohl fortgeschickt hatte. Und wieder bat sie ihn, bei ihm lernen zu dürfen.
Der Meister lächelte sie freundlich an und sagte:
„Komm in einem Monat wieder."

Dieses Spiel wiederholte sich einige Male. Es war also nach vielen vergeblichen Versuchen, dass sich die junge Frau erneut aufmachte, um zu dem Meister zu gehen. Als sie diesmal beim Meister ankam und ihn wieder Tee trinkend vorfand, setzte sie sich ihm gegenüber, lächelte und sagte nichts.

Nach einer Weile ging der Meister in seine Behausung
und kam mit einer Tasse zurück.
Er schenkte ihr Tee ein und sagte dabei:
„Jetzt kannst du hier bleiben, damit ich dich lehren kann.
In ein volles Gefäß kann ich nichts füllen."

Verfasser unbekannt



Wenn wir uns mit Ihnen zu einem Beratungsgespräch treffen, dann stehen Sie dabei voll und ganz im Mittelpunkt: Wir hören Ihnen ganz genau zu und stellen die richtigen Fragen zu Ihrer Vorsorge und Absicherung. Dazu versetzen wir uns in Ihre Lage und versuchen, Ihre Situation mit Ihren Augen zu sehen. Nur so können wir Lösungen entwickeln, die alle Lebensbereiche abdecken und genau zu Ihren Wünschen und Zielen passen – aus einem Kopf und einer Hand. So begleiten wir Sie in allen finanziellen Belangen persönlich mit Rat und Tat.
Gern ein Leben lang.

Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Agentur für
Deutsche Vermögensberatung

Günter Renck

Mentropstr. 39
33106 Paderborn
Telefon 05254 957028
Guenter.Renck@dvag.de

Mo – Fr
8 Uhr – 18 Uhr
durchgehend erreichbar!

Telefon:
05254 661-0

Mehr Möglichkeiten.
Mehr Flexibilität.
Mehr Service.

Unser **KundenDialogCenter** betreut Sie persönlich, zuverlässig und kompetent.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Elsen Wewer Borchen eG

... man kennt uns!